

Allgemeine
Statistik
des Auslandes

Länderberichte

SÜDAFRIKANISCHE UNION

1959



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
W. KOHLHAMMER-VERLAG

**Allgemeine
Statistik
des Auslandes**

Länderberichte

SÜDAFRIKANISCHE UNION

1959



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite		Seite
Vorbemerkung	4	Erzeugung von Milch und Eiern, Herstellung von Butter und Käse sowie Schinken und Speck	26
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	5	<u>Industrie und Bauwirtschaft</u>	
Zusammenfassende Übersicht	6	Produktion ausgewählter Erzeugnisse	27
Übersichtskarte	14	Wohnbaufertigstellungen in 18 größeren Städten	29
Kurven zur Wirtschaftsentwicklung der Südafrikanischen Union	15	<u>Binnenhandel</u>	
Tabellenteil		Index der Einzelhandelsumsätze	29
<u>Gebiet und Bevölkerung</u>		<u>Außenhandel</u>	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte der Provinzen	16	Ein- und Ausfuhrwerte, Preis- und Volumenindizes	30
Wohnbevölkerung	16	Einfuhr nach wichtigen Bezugsgebieten	30
Städtische Bevölkerung nach der Größe der städtischen Siedlungen am 8. 5. 1951	17	Ausfuhr nach wichtigen Absatzgebieten	31
Bevölkerung der Städte mit 50 000 und mehr Einwohnern	17	Einfuhr wichtiger Waren	31
Bevölkerung nach Rassen	17	Ausfuhr wichtiger Waren	32
Weißer Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht	18	Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland aus der Südafrikanischen Union (Herstellungsland) an wichtigen Waren	34
Weißer Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	18	Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland nach der Südafrikanischen Union (Verbrauchsland) an wichtigen Waren	34
Weißer Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit und Provinzen am 8. 5. 1951	19	<u>Verkehr</u>	
Weißer Bevölkerung im Alter von 7 und mehr Jahren nach Umgangssprache und Provinzen am 8. 5. 1951	19	Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen	36
Ein- und Auswanderung	19	Verkehrsleistungen	36
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	20	Güterverkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland	37
Mittlere Lebenserwartung nach den Sterbetafeln 1945 bis 1947 in abgekürzter Form ...	20	Straßenverkehrsunfälle	37
<u>Gesundheitswesen</u>		<u>Geld und Kredit</u>	
Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten	21	Gold- und Devisenbestände der Reservebank, Geldvolumen und Diskontsätze	38
Sterbefälle nach wichtigen Todesursachen	21	Devisenkurse	38
<u>Unterricht und Bildung</u>		<u>Öffentliche Finanzen</u>	
Volks-, Weiterbildende- und Höhere Schulen ...	22	Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand	39
Anzahl der Schüler in Berufsbildenden Schulen	22	<u>Preise und Löhne</u>	
Universitäten	22	Index der Großhandelspreise	39
<u>Erwerbstätigkeit</u>		Großhandelspreise ausgewählter Waren	40
Beschäftigte Arbeitnehmer	23	Preisindex für die Lebenshaltung	42
Erwerbspersonen der weißen Bevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Stellung im Beruf am 8. 5. 1951	23	Einzelhandelspreise ausgewählter Waren (Kapstadt)	43
Arbeitslose und Arbeitsstreitigkeiten	23	Wochenlöhne nach Wirtschaftszweigen	44
<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u>		<u>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</u>	
Hauptarten der Bodenbenutzung	24	Entstehung des Sozialprodukts	45
Index der landwirtschaftlichen Produktion ...	24	Sozialprodukt	46
Landwirtschaftliche Betriebe von Weißen nach Größenklassen und Provinzen 1953	24	Verwendung des Sozialprodukts	46
Landwirtschaftliche Betriebe von Weißen nach Besitzverhältnissen 1950	24	Anlageinvestitionen	46
Anbauflächen und Ernteerträge	25	Zahlungsbilanz 1956 und 1957 in regionaler Gliederung	47
Sonstige wichtige landwirtschaftliche Erzeugnisse	26	Zahlungsbilanz nach Jahren	48
Wollerzeugung	26	<u>Anhang</u>	
Viehbestand	26	Quellenverzeichnis	49
Fleischgewinnung und Schlachtungen in Schlachthäusern	26	Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	50
		Maße und Gewichte	51

Erscheinungsfolge unregelmäßig; erschienen im Juli 1959 (letztes Heft: Januar 1958)

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte enthalten eine Zusammenstellung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände und Vorgänge in einem bestimmten Land. In erster Linie werden diejenigen Daten berücksichtigt, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung sind oder die wesentliche Anhaltspunkte für einen Vergleich der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten. Außerdem wird am Schluß des Tabellenteils eine Tabelle mit Maßen und Gewichten gegeben.

Als Quellen für die Zusammenstellung der Länderberichte dienen grundsätzlich die Jahrbücher und die in kürzeren Zeitabständen erscheinenden statistischen Veröffentlichungen der amtlichen Stellen des betreffenden Landes. Soweit Originalveröffentlichungen der Länder nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, werden auch statistische Veröffentlichungen der internationalen Organisationen, vor allem des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen und der angeschlossenen Organisationen, herangezogen. In den Internationalen Monatszahlen und dem Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland dagegen stehen aus Gründen der Vergleichbarkeit die internationalen Veröffentlichungen im Vordergrund. Deshalb brauchen die Zahlenreihen in den Länderberichten mit den anderen internationalen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes nicht in jedem Falle übereinzustimmen.

Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, den Aufbau und die begriffliche Abgrenzung der veröffentlichten Zahlen eingehender zu beschreiben. Es muß in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam gemacht werden, daß die ausländischen Zahlen mit den entsprechenden Zahlen für die Bundesrepublik Deutschland nicht restlos vergleichbar sind. Den Benutzern, die sich über Methodenfragen eingehender orientieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen zur Einsichtnahme und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Weitere auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind am Schluß dieses Heftes aufgeführt.

Zu diesem Bericht haben alle auslandsstatistischen Referate des Amtes beigetragen. Er wurde im Hauptreferat des Oberregierungsrates Dr. Reepschläger innerhalb der Abteilung des Ltd. Reg.-Direktors Dr. Szameitat zusammengestellt. Die redaktionelle Bearbeitung der zusammenfassenden Übersicht und der Tabellen lag bei Regierungsrat Dr. Mackamul.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BRD	=	Bundesrepublik Deutschland	NRT	=	Nettoregistertonne
DM	=	Deutsche Mark	tkm	=	Tonnenkilometer
Pf	=	Deutscher Pfennig	Pkm	=	Personenkilometer
RM	=	Reichsmark	PS	=	Pferdestärke
SA£	=	Südafrikanische Pfund	kW	=	Kilowatt
s	=	Shilling	kWh	=	Kilowattstunde
d	=	Pence	Mrd.	=	Milliarden
£	=	Pfund Sterling	Mill.	=	Millionen
US-\$	=	US-Dollar	Tsd.	=	Tausend
US-ct	=	US-Cent	St.	=	Stück
t	=	Tonne	Std.	=	Stunde
dz	=	Doppelzentner	P	=	Paar
kg	=	Kilogramm	vH	=	vom Hundert
lb	=	Pound	Rj.	=	Rechnungsjahr
g	=	Gramm	JS	=	Jahressumme
km	=	Kilometer	JD	=	Jahresdurchschnitt
m	=	Meter	JA	=	Jahresanfang
mm	=	Millimeter	JM	=	Jahresmitte
ft	=	Foot	JE	=	Jahresende
yd	=	Yard	hj.	=	halbjährlich
qkm	=	Quadratkilometer	HjD	=	Halbjahresdurchschnitt
qm	=	Quadratmeter	vj.	=	vierteljährlich
sqft	=	Square foot	VjS	=	Vierteljahressumme
ha	=	Hektar	VjD	=	Vierteljahresdurchschnitt
t/ha	=	Tonnen je Hektar	MS	=	Monatssumme
a	=	Ar	MD	=	Monatsdurchschnitt
cbm	=	Kubikmeter	MA	=	Monatsanfang
hl	=	Hektoliter	ME	=	Monatsende
l	=	Liter	fob	=	free on board
BRT	=	Bruttoregistertonne	cif	=	cost, insurance, freight

- an Stelle einer Zahl

0 an Stelle einer Zahl

. an Stelle einer Zahl

... an Stelle einer Zahl

— oder |

nichts vorhanden

mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann

kein Nachweis

Angaben fallen später an

grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen ausgewiesen. Vorläufige und berichtigte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Zusammenfassende Übersicht *

Im vorliegenden Heft beziehen sich (wie im Bericht "Südafrikanische Union 1958") die Angaben grundsätzlich nur auf das Gebiet der Südafrikanischen Union selbst. Auf das Mandatsgebiet Südwest-Afrika (seit 1919 als C-Mandat des Völkerbundes mehr und mehr wie ein Teil des Unionsgebietes verwaltet) wird jedoch im vorliegenden Textteil ausführlicher als im vorhergehenden Bericht eingegangen, weil Südwest-Afrika seit 1955 wirtschaftlich eingegliedert wurde und inzwischen praktisch in der Südafrikanischen Union aufgegangen ist (in der Übersichtskarte nicht dargestellt). Nach Möglichkeit werden wichtige statistisch erfaßte Tatbestände dieses Gebietes in der vorliegenden Übersicht gesondert dargestellt, es sei denn, daß eine wirtschaftlich-organisatorische Verbundenheit mit der Union besteht (wie z. B. im Außenhandel, im Verkehrsreich usw.) und aus diesem Grund die Zahlenangaben nicht getrennt ausgewiesen werden können.

Die britischen Protektorate Betschuana-, Basuto- und Swasiland sind zwar wirtschaftlich und verwaltungsmäßig ebenfalls sehr eng mit der Südafrikanischen Union verflochten, können aber statistisch nicht dargestellt werden.

Wenn Zahlen für einen größeren Gebietsstand als den der Südafrikanischen Union ausgewiesen werden müssen, ist dies bei den betreffenden Tabellen des Berichtes vermerkt.

Eine zusammenfassende Darstellung über die allgemeine Entwicklung der Bevölkerung und Wirtschaft gegenüber den Vorjahren zeigt (soweit Unterlagen vorliegen) die nachstehende Tabelle:

Zuwachsraten
vH

Gegenstand	Süd-afrikanische Union		BRD	
	1957: 1956	1958: 1957	1957: 1956	1958: 1957
Bevölkerung	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,4	+ 1,2
Erwerbstätigkeit				
Erwerbspersonen	+ 2,0	...	+ 2,4	+ 1,3
Landwirtschaft				
Index der landwirtschaftl. Produktion	+ 3,2	...	+ 3,4	...
Weizenerte	+ 5,2	- 9,8	+ 10,2	- 3,9
Maisernte	+ 3,3	+ 13,2 ^{a)}	- 21,6	...
Fleischgewinnung	+ 3,5	+ 1,5 ^{a)}	+ 8,5	...
Milcherzeugung	+ 0,4	...	+ 2,0	+ 2,5
Produktion ausgewählter Erzeugnisse				
Steinkohle	+ 3,5	+ 4,6 ^{a)}	- 0,9	- 0,4
Eisenerz	+ 0,6	+ 2,3 ^{a)}	+ 8,2	- 1,8
Rohstahl	+ 8,2	+ 7,7 ^{a)}	+ 5,7	- 7,0
Stromerzeugung	+ 7,3	+ 6,0 ^{a)}	+ 7,9	+ 3,6
Gold	+ 7,1	+ 2,5 ^{a)}	-	-
Außenhandel				
Einfuhrwerte	+ 11,2	+ 5,6 ^{a)}	+ 13,3	- 1,8
Ausfuhrwerte	+ 9,9	- 12,7 ^{a)}	+ 16,5	+ 2,8
Verkehr				
Eisenbahn-tkm	+ 1,9	+ 12,5 ^{a)}	+ 1,2	- 9,2
Seeschifffahrt				
Geladene Güter	+ 6,7	...	- 10,0	+ 1,2
Geladene Güter	+ 10,7	...	+ 5,9	- 7,4
Luftverkehr				
Pkm-Leistung	+ 7,7	+ 9,0 ^{a)}	+ 70,0	+ 36,1
tkm-Leistung	+ 38,6	- 17,6 ^{a)}	+ 53,7	+ 54,8

noch: Zuwachsraten
vH

Gegenstand	Süd-afrikanische Union		BRD	
	1957: 1956	1958: 1957	1957: 1956	1958: 1957
Geld und Kredit				
Bargeldumlauf	+ 3,2	+ 2,7 ^{a)}	+ 10,8	+ 9,2
Bankeinlagen	- 2,2	- 3,3 ^{a)}	+ 13,9	+ 16,9
Gold- und Devisenbestände	- 22,3	- 32,2 ^{a)}	+ 32,0	+ 11,2
Preise				
Index der Großhandelspreise	+ 1,4	+ 0,3 ^{a)}	+ 2,7	+ 0,4
Preisindex für die Lebenshaltung insgesamt	+ 3,1	+ 3,7 ^{a)}	+ 1,8	+ 3,5
Ernährung	+ 3,5	+ 4,0 ^{a)}	+ 2,1	+ 3,0
Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen	+ 6,1	...	+ 8,4	+ 6,1

a) Jahresanteil Januar/September 1958 gegen Januar/September 1957.

Bevölkerung

Da einzelne Bevölkerungsgruppen statistisch nur unzulänglich erfaßbar sind, kann auch die Gesamtbevölkerung nicht genau angegeben werden.

Verschiedene gesetzliche Bestimmungen (insbesondere aus dem Jahre 1957) dürften aber zur Verbesserung der statistischen Erfassungsmöglichkeiten, vor allem der Eingeborenen, beitragen. So sieht z. B. der "Tomlinson Report" die Ansiedlung der Bantus in 7 separaten Eingeborenenzonen vor, die zusammen mit Betschuana-, Basuto- und Swasiland eine 5. Unionsprovinz bilden sollen. Es steht zu erwarten, daß im Zusammenhang damit auch die Feststellung ihrer Bevölkerungsdaten erleichtert werden dürfte.

Die Wohnbevölkerung der Südafrikanischen Union (1,2 Mill. qkm) bezifferte sich am 30. 6. 1958 auf rd. 14,4 Mill. Sie erhöhte sich damit gegenüber 1951 (letzter Zensus) mit rd. 12,7 Mill. um knapp 14 vH und gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres um 1,8 vH. Die Gliederung nach Bevölkerungsgruppen ergibt am 30. 6. 1958 folgende Anteile:

Weißer	21 vH der Gesamtbevölkerung
Eingeborene (Bantus)	67 vH der Gesamtbevölkerung
Asiaten	3 vH der Gesamtbevölkerung
Sonstige Farbige	9 vH der Gesamtbevölkerung

Die Bevölkerungsdichte erhöhte sich gegenüber 1951 im Durchschnitt des Landes um 13 vH auf 11,8 Einwohner je qkm. Am weitest dichten ist die Besiedlung in Natal (19 vH der Gesamtbevölkerung) mit 30,9 Einwohner je qkm. In Transvaal (39 vH der Gesamtbevölkerung) beträgt sie trotz des dicht besiedelten Industriegebietes (Witwatersrand) nur knapp 20 Einwohner je qkm, weil sich im Norden des Landes noch relativ dünn besiedelte landwirtschaftliche und Steppengebiete erstrecken. In Kapland (34 vH der Gesamtbevölkerung) beläuft sich die Bevölkerungsdichte nur auf

* Überblick über Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur siehe Heft 1/1958.

knapp 7 und im Oranje-Freistaat (8 vH der Bevölkerung) auf rd. 9 Einwohner je qkm.

Über die Bevölkerungsentwicklung der G r o ß s t a d t e stehen seit der letzten Zählung neuere amtliche Unterlagen nicht zur Verfügung. Eine nichtamtliche Schätzung (abgerundete Zahlen und vH-Satze) nennt für das Jahr 1957 nachstehende Zahlen:

Städte mit über 50 000 Einwohnern 1957*
1 000

Städte	1951	1957	
	ins-gesamt	ins-gesamt	+ vH gegen 1951
Johannesburg	848,0	1 030,2	21
Kapstadt	577,6	709,2	23
Durban	480,0	612,8	28
Pretoria	285,4	335,3	17
Port Elisabeth	189,0	239,6	27
Germiston	168,1	213,2	27
Bloemfontein	109,4	141,6	29
East London	91,3	106,1	16
Pietermaritzburg	74,5	88,2	18
Springs	119,4	129,5	8
Kimberley	62,4	69,5	11

* Einschl. Vorstädte und -orte.

Über die n a t ü r l i c h e B e v ö l k e r u n g s b e w e g u n g liegen die Fortschreibungsergebnisse bis einschl. 1957 vor, wobei die Eingeborenen (Bantus) allerdings nicht erfaßt sind. Die vorliegenden Angaben weisen nach, daß bei den aufgeführten Bevölkerungsgruppen insgesamt sowohl die Zahl der Lebendgeborenen als auch die der Gestorbenen gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Da jedoch bei allen Bevölkerungsgruppen die Zahl der Geborenen stärker anstieg als die der Gestorbenen, war auch der Geburtenüberschuß sowohl bei den Weißen als auch bei den Asiaten und sonstigen Farbigen (einschl. Mischlingen) absolut höher als im Vorjahr.

Die Angaben über die S ä u g l i n g s s t e r b l i c h k e i t (Gestorbene im ersten Lebensjahr) lassen bei der weißen Bevölkerung einen geringfügigen Rückgang gegenüber dem Vorjahr erkennen, wogegen die entsprechende Zahl bei den Asiaten etwas anstieg. Auch bei den sonstigen Farbigen war die Säuglingssterblichkeit geringer als 1956.

Relativ (auf 1 000 der Bevölkerung und ein Jahr) gesehen wird deutlich, daß die Geburtenziffer der Weißen (24,8 Geborene auf 1 000 der Bevölkerung) am niedrigsten und die der "sonstigen Farbigen" (47,7) am höchsten liegt. Zwar ist auch die Zahl der Gestorbenen bei den Weißen (8,5) geringer als bei den übrigen Bevölkerungsgruppen (Asiaten rd. 9 und sonstige Farbige rd. 16), die Geburtenüberschüsse sind aber trotzdem bei den Asiaten mit 22,4 und bei den sonstigen Farbigen mit 31,4 wesentlich höher als der Geburtenüberschuß der Weißen mit nur 16,3.

Die Statistik über die W a n d e r u n g s b e w e g u n g , die nur die weiße Bevölkerung erfaßt und die zeitweise Ein- und Auswanderung einschließt, weist seit der letzten Berichtserstattung keine neuen aufge-

gliederten Zahlen aus. Die Schätzungen für das Jahr 1957 sowie für das erste Halbjahr 1958 lassen allerdings den Schluß zu, daß in den Jahren 1957 und 1958 die gesamte Ein- und Auswanderung geringer als im Jahre 1956 sein dürfte.

Auf dem Gebiete des G e s u n d h e i t s w e s e n s meldete die Medizinalstatistik für das letzte Berichtsjahr (1955) leichtere Rückgänge der N e u e r k r a n k u n g e n (Verhältniszahlen auf 100 000 der Wohnbevölkerung) bei Diphtherie, Genickstarre und Gehirnentzündung sowie Typhus und Fleckfieber. Scharlach, Kinderlähmung, Trachom, Pocken und Lepra traten dagegen verstärkt auf. Den relativ höchsten Stand seit 1950 erreichten die Neuerkrankungen an Trachom und Lepra. Die Statistik der T o d e s u r s a c h e n weist für den gleichen Zeitraum geringfügige Rückgänge der Sterbefälle insgesamt sowohl bei den Weißen als auch bei den Farbigen (ohne Bantus) aus. Die Zahl der Sterbefälle insgesamt war dagegen bei den Asiaten etwas höher als im Vorjahr.

Für das S c h u l w e s e n (ebenfalls 1955 : 1954) verzeichnet die Statistik rückläufige Gesamtzahlen für die öffentlichen und privaten Schulen (ohne Schulen für Eingeborene). Insbesondere die privaten Schulen für farbige Schüler wurden gegenüber dem Vorjahr (mit 663 Schulen) auf 49 reduziert. Die Zahl der L e h r k r a f t e erhöhte sich an den öffentlichen Schulen um 6 vH auf rd. 57 400, wogegen sich die Zahl an den privaten Schulen um 13 vH auf rd. 2 450 verringerte. Die Zahl der Schüler stieg an den öffentlichen Schulen allgemein weiter an, und zwar erhöhte sich die Schülerzahl bei den Weißen um 3 vH und bei den farbigen Schülern um 7 vH. An den privaten Schulen erhöhte sich nur die Zahl der weißen Schüler wogegen die der farbigen Schüler entsprechend der Reduzierung der privaten Schulen für Farbige um über 75 vH auf rd. 7 300 Schüler zurückging.

An den neun U n i v e r s i t ä t e n des Landes, die ebenfalls nur zum Teil von farbigen Studenten besucht werden dürfen (der "Separate University Education Act" sieht auch hier völlige Rassentrennung vor), waren im Berichtsjahr über 20 000 Vollstudierende immatrikuliert, also 8 vH mehr als 1954; die Zahl der Teilnehmer an Kursen betrug 6 500 und hat sich gegenüber 1954 versechsfacht.

Über die Bevölkerungsgliederung, die Schulen und das Gesundheitswesen in dem verwaltungsmäßig angegliederten Gebiet S u d w e s t - A f r i k a liegen keine neueren Angaben vor. Nach dem Zensusergebnis von 1951 jedoch können Gebietsgrößenangaben und einige Bevölkerungsangaben gemacht werden: Südwest-Afrika umfaßt eine Fläche von 823 327 qkm (rd. das dreifache der Bundesrepublik Deutschland) und hat eine Bevölkerungszahl von etwa 435 Tsd. Davon sind nahezu 50 Tsd. (rd. 12 vH) Weiße und fast 385 Tsd. (rd. 88 vH) Farbige.

Erwerbstätigkeit

Die Zahl der b e s c h ä f t i g t e n A r b e i t n e h m e r insgesamt - ohne Landwirtschaft (ca. 975 Tsd.), Energiewirtschaft und Baugewerbe (ca. 150 Tsd.) - stieg im Jahre 1957 auf über 1,5 Mill. und

erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 2 vH. Dabei wuchs die Zahl der beschäftigten Weißen um 3,6 und die der Farbigen um 1,4 vH.

Beschäftigte unter der Gesamtbevölkerung der
Sudafrikanischen Union 1957*
vH

Beschäftigte Arbeitnehmer	Union
Industrie Bergbau Verarbeitende Industrie	8,7 (1,0) (4,9)
Verkehr und Nachrichten- wesen	1,9
Insgesamt ¹⁾	10,6

* Ohne Energiewirtschaft und Baugewerbe.

1) Geschätzt (alle Arbeitnehmer).

Die **A r b e i t s l o s i g k e i t** (nur registrierte Arbeitslose ohne Eingeborene), die 1950 mit rd. 16 300 den höchsten und schon 1951 mit rd. 10 200 Arbeitslosen den niedrigsten Stand der Nachkriegszeit erreichte, stieg im Jahre 1957 wieder auf über 15 000 an. An der Gesamtzahl der Arbeitnehmer gemessen, errechnen sich für die aufgeführten Jahre folgende Sätze:

Arbeitslose unter den Arbeitnehmern*
vH

Jahr	Sudafrikanische Union	BRD
1951	0,7	9,8
1953	0,8	8,1
1955	1,3	5,4
1956	0,9	4,2
1957	1,0	3,6

* Beschäftigte Arbeitnehmer einschl. Arbeitslose (abgerundete vH-Sätze). Ohne Eingeborene.

Die Statistik der **A r b e i t s s t r e i t i g k e i t e n** verzeichnete in den letzten drei Jahren (einschl. 1957) - verglichen mit dem Durchschnitt der aufgeführten Vorjahre - ungefähr eine Verdoppelung der Streiks bzw. Aussperrungen. Die Zahl der durch Streiks oder Aussperrungen verlorenen Arbeitstage war in den Jahren 1952 und 1955 (mit rd. 22 200 bzw. 16 800) am höchsten, sank 1956 wieder stark ab (auf rd. 12 600), um sich 1957 erneut auf rd. 13 400 zu erhöhen.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Von der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche (etwa 100 Mill. ha) werden trotz fortschreitender Verbesserungen in der Bewässerung noch nicht einmal ganz 10 vH bebaut. Der weitaus größte Teil sind Wiesen und Weideland. Trotz der naturbedingten Hemmnisse zeigt die Landwirtschaft seit Ende des Krieges eine starke Aufwärtsentwicklung. Von größerer Bedeutung blieb jedoch, schon durch die natürlichen Gegebenheiten, die Viehwirtschaft.

Der Index der landwirtschaftlichen Produktion ist von 1949/50 bis 1956/57 durchweg angestiegen. Die Steigerung betrug sowohl beim Gesamtindex als auch beim Teilindex für Nahrungsmittel gegenüber dem Basisjahr fast 30 vH. Ge-

genüber dem Vorjahr erhöhte sich der Gesamtindex um 3 und der Teilindex für Nahrungsmittel sogar um 5 vH. Im Landwirtschaftsjahr 1957/58 dürfte der Index erneut ansteigen.

Auf dem Gebiet des eigentlichen **A c k e r b a u e s** spielt nach wie vor der Maisanbau die wichtigste Rolle, und fast 45 vH der bebauten Ackerfläche wird mit Mais bestellt. Nach den USA, Brasilien, Argentinien und Mexiko ist die Union der größte Maisproduzent der Erde (ohne Ostblock). Anbau und Ernte sonstiger Getreidearten spielen dagegen nicht diese bedeutende Rolle, und nur geringe Mengen werden verschiedentlich exportiert. Für die Ausfuhr kommen in erster Linie tropische Früchte, insbesondere Zitrusfrüchte und Wein, in Betracht.

Die Angaben über die **A n b a u f l ä c h e n** und **E r n t e e r t r a g e** wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse verzeichnen für die letzten Jahre beträchtliche Lücken, so daß für das Landwirtschaftsjahr 1957/58 nur für einen Teil der erfaßten Erzeugnisse vergleichbare Aussagen gegenüber dem Vorjahr gemacht werden können: Die Maisernte ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 13 vH auf rd. 38,4 Mill. dz gestiegen. Auch die Ernten von Hafer (+ 1 vH), Baumwolle (+ 17 vH) und Tabak (+ 21 vH) waren höher als 1956/57. Bei den für den Export wichtigen Zitrusfrüchten konnten Ernten erzielt werden, die erheblich über den Vorjahresergebnissen lagen (Zitronen + 17 vH, Grapefruit + 15 vH, Orangen und Mandarinen + 13 vH). Geringere Ernteerträge als 1956/57 wurden dagegen bei Weizen (- 10 vH), Kartoffeln (- 26 vH) und Erdnüssen (- 24 vH) erzielt.

Im Bereich der **V i e h w i r t s c h a f t** stehen für die letzten Jahre nur sehr lückenhafte Unterlagen über die Viehbestände zur Verfügung. Festzustellen ist jedoch, daß bei den landwirtschaftlichen Arbeitstieren (Pferde, Esel, Maultiere) die Bestandszahlen weiterhin sanken, wogegen die Rinderbestände in den letzten Jahren nahezu unverändert bei knapp 12 Mill. lagen. Etwa 7 Mill. Rinder (fast 60 vH) waren im Besitz weißer Eigentümer. Über den Schweinebestand fehlen neuere Zahlen; bei einem geschätzten Bestand von rd. 1,3 Mill. Schweinen sind ebenfalls fast die Hälfte im Besitz Weißer. Repräsentativ für den Reichtum der Landwirtschaft der Union ist der Bestand an Schafen, der fast ununterbrochen ansteigt und sich zur Zeit auf etwa 37,5 Mill. belauft. Rd. 32 Mill. (über 85 vH) sind im Besitz weißer Schafhalter. Bei den Ziegen beträgt der Bestand etwa 5,5 Mill., wovon nur rd. 1,8 Mill. (über 30 vH) im Besitz von Weißen sind.

Viehbestand je Kopf der Bevölkerung 1956

Viehart	Sudafrikanische Union, ¹⁾	BRD
Pferde	0,04	0,02
Esel und Maultiere	0,04	0,00
Rinder	0,80	0,22
Schweine	0,09	0,27
Schafe	2,69	0,02
Ziegen	0,37	0,01

1) Die Berechnung beruht teilweise auf Schätzungen. Die Zahlen sind abgerundet.

Die Viehbestände Südw est - A f r i k a s be-
trugen nach den letzten verfügbaren Unterlagen rd.
45 Tsd. Pferde, 85 Tsd. Esel und Maultiere, des weite-
ren 1,6 Mill. Rinder, 20 Tsd. Schweine, 3,7 Mill.
Schafe und 1,4 Mill. Ziegen. Amtliche Unterlagen über
die sonstigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse stehen
nicht zur Verfügung.

Auf Grund des hohen Schafbestandes der Südafrikanischen Union ist die Wollerzeugung und der Export von Wolle von großer Bedeutung. Im Jahre 1957 belief sich die Wollerzeugung auf 135 Tsd. t (Schweißbasis), und der Wert der Ausfuhr betrug mit rd. 67 Mill. SAE im Jahre 1957 etwa 20 vH des gesamten Ausfuhrwertes. Diese Größenordnung ist während der letzten Jahre im wesentlichen unverändert geblieben.

Die F l e i s c h g e w i n n u n g und die Schlachtungen erreichten im Berichtsjahr einen Nachkriegshöchststand. Die Fleischgewinnung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,5 vH auf 448 Tsd. t. Die Schlachtungen stiegen gleichzeitig, und zwar bei Rindern um 0,5, bei Kälbern um 6,1, bei Schafen und Ziegen um 6,4 und bei Schweinen sogar um 21,5 vH an. Unter den sonstigen landwirtschaftlichen Produkten war insbesondere die Erzeugungssteigerung bei Eiern (auf über 1 Mrd. Stck.) sowie die Produktionsausweitung bei Molkereibutter (auf rd. 37 600 t) von Bedeutung.

Die relativ niedrige Produktivität des Ackerbaus in der Union ist auf die noch immer unzureichende Mechanisierung und Energieversorgung in der Landwirtschaft zurückzuführen. Der Mangel an Arbeitskräften hat zwar die Mechanisierung beschleunigt, aber die Ergebnisse sind noch gering. Die Entwicklung des Traktorenbestandes gibt über den Grad der Mechanisierung einige Aufschlüsse:

Traktorenbestand (Schätzung)

1937	6 000
1947	22 000
1953	74 000
1957	100 000

Auf dem Gebiete der F o r s t w i r t s c h a f t wird ein umfangreiches, sich über 20 Jahre erstreckendes, Programm durchgeführt. Zur Zeit sind etwa 4 vH der Gesamtfläche mit Wald bestanden und davon sind nur rd. 300 Tsd. ha natürlicher Hochwald (überwiegend staatlich).

Gegenstand	Waldfläche 1955	Waldfläche 1980 (Planung)
	1 000 ha	
Weichhölzer		
Staatliche Forsten	179	306
Eingeborenen Reservate	6	212
Private Forsten	107	162
zusammen	292	680
Harthölzer		
Eukalyptuswälder	146	174
Gerbrindegehölz	310	364
zusammen	456	538
Nadelholzfläche insgesamt	744	1 219

Bis 1980 sollen noch rd. 81 000 ha in dem in die Reservate einzubeziehenden Swasiland hinzukommen.

Die Fläche der Eukalyptus- und Pinienplantagen in privatem Besitz beträgt etwa 670 Tsd. ha. Daneben ist ein Bestand an Gerbrindegehölz zur Erzeugung und geringem Export von Gerbrinde und Gerbextrakt von einiger Wichtigkeit. Die Eigenversorgung mit Nutzholz ist für die Bedarfsdeckung unzureichend und große Mengen, insbesondere von Bauholz, müssen eingeführt werden. Über die im Rahmen der Planung bis 1980 angestrebten Nutzholzflächen gibt vorstehende Zusammenstellung Aufschluß. Über die F i s c h e r e i liegen keine neueren Angaben vor.

Industrie und Bauwirtschaft

Die Südafrikanische Union hat seit Ende des Krieges eine Entwicklung durchlaufen, die mit Kanada in den Grundzügen verglichen werden kann. Sie ist durch eine rasche Umwandlung vom Agrar- und Rohstoffland zum modernen Industriestaat gekennzeichnet. Der große Reichtum, insbesondere auch an seltenen und hochwertigen Mineralien, brachte es mit sich, daß die Union heute zu den bedeutendsten bergbautreibenden Ländern der Erde zählt. Zugleich bildet der Bergbau aber auch die Grundlage für die rasche Entwicklung in der Verarbeitenden Industrie.

Ein Index der industriellen Produktion, der regelmäßig auf dem neuesten Stand gehalten wird, liegt nicht vor. Für die 10 Nachkriegsjahre bis 1955 nennt eine Schätzung des Department of Statistics folgende Steigerungssätze der industriellen Produktion:

Bergbau (Mineralien)	+ 87 vH
Gold-, Uran-, Diamantengewinnung	+ 40 vH
Verarbeitende Industrie	+ 99 vH
Zement und Bausteine	+ 81 vH
Energieerzeugung und Eisenbahntransport	+ 76 vH

Für die beiden fehlenden Berichtsjahre 1956 und 1957 ist zwar eine eindeutig vergleichbare Fortrechnung nicht möglich; die verfügbaren Produktionsangaben zeigen aber durchweg einen, wenn auch durchschnittlich niedrigeren Anstieg als in den Jahren unmittelbar nach dem Kriege.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Bergbaues vH

Erzeugnis	1957 : 1955
Gold	+ 16,6 vH
Silber	+ 21,1 vH
Diamanten	- 1,9 vH
Steinkohle	+ 8,3 vH
Eisenerz	+ 3,6 vH
Kupfer	+ 9,3 vH
Mangan	+ 22,4 vH
Chrom	+ 22,2 vH
Nickel	+ 75,6 vH
Asbest	+ 13,2 vH

Im Jahre 1957 war die Union mit fast 60 vH der Weltgoldherzeugung der größte Goldproduzent der Erde. Bei Diamanten nimmt sie hinter Belgisch-Kongo den 2. Platz ein. Erdöl ist zwar nicht vorhanden, dafür sind aber die Kohlevorkommen so bedeutend, daß auf die Union allein etwa 80 vH der Reserven des afrikanischen Kontinents entfallen. In der Erzeugung von Platin rangiert die Union ebenfalls an 1. Stelle.

In der Chrom-, Mangan- und Kupfererzeugung wird ebenfalls ein bedeutender Platz unter den Welterzeugerländern gehalten.

In diesem Zusammenhang muß auch das bei der Goldförderung gewonnene Uran (hierüber standen bisher kaum Angaben zur Verfügung) erwähnt werden. Die Uranreserven werden nach den neuesten Schätzungen mit 1,1 Mrd. t für die bedeutendsten der Welt gehalten. Folgende Produktionszahlen wurden von der "Transvaal und Oranje Free State Chamber of Mines" genannt:

Uranmetall-Produktion

	1956	1957
Südafrikanische Union	3 800 t	rd. 3 900 t
Kanada	3 300 t	rd. 4 000 t
Vereinigte Staaten	2 500 t	rd. 3 300 t

Der Anteil der Verarbeitenden Industrie am Volkseinkommen war im Jahre 1956 mit knapp 25 vH fast ebenso hoch wie der von Landwirtschaft und Bergbau (etwa 27 vH) zusammen.

Im Bereich der Verarbeitenden Industrie stehen die Metall- sowie die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie an der Spitze. Es folgen die Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Verarbeitenden Industrie
vH

Erzeugnis	1957 : 1955
Roheisen	+ 9,0 vH
Rohstahl	+ 9,9 vH
Butter	+ 8,2 vH
Kase	- 1,5 vH
Zement	+ 7,7 vH
Mauerziegel	- 11,0 vH

Die Energieerzeugung reicht noch nicht aus, um den Energiebedarf zu decken. Augenblicklich wird der Strom noch fast ausschließlich (über 80 vH) in Wärmekraftwerken erzeugt, denn es besteht nur in Sabie (etwa 7 Mill. kWh jährlich) ein einziges Wasserkraftwerk. Geplant ist ein Kraftwerk in Osttransvaal, das in etwa 10 bis 15 Jahren eine installierte Kapazität von 1 Mill. kW besitzen wird.

Die prozentuale Steigerung der Stromerzeugung im Jahre 1957 (verglichen mit 1955) belief sich auf 16 vH.

Die Bautätigkeit wird nur in 18 größeren Städten erfaßt. Im Jahre 1957 wurden dort 8 868 Wohngebäude fertiggestellt. Davon wurden etwas mehr als die Hälfte für die weiße Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Gegenüber dem Vorjahr sank die Bautätigkeit im Wohnungsbau um über 20 vH ab.

Zur abschließenden Beurteilung der industriellen Bedeutung der Südafrikanischen Union ist in diesem Zusammenhang auch Südwest-Afrika zu berücksichtigen. Statistische Unterlagen liegen zwar nur sehr spärlich vor, aber die nachstehenden Angaben über

ausgewählte industrielle Erzeugnisse lassen eine z. T. beachtliche Leistungsfähigkeit, insbesondere auf dem Gebiete des Bergbaus, erkennen.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse
Südwest-Afrikas

Erzeugnisse	Einheit	1954	1955
Eisenerz	t	1 749	...
Blei ¹⁾	t	69 987	79 132
Mangan (48 %)	t	30 904	37 993
Zink ²⁾	t	19 987	21 073
Zinn ²⁾	t	754	333
Kupfer (Cu-Inhalt) ¹⁾	t	14 228	21 497
Steinsalz	t	47 351	59 450
Vanadium ²⁾	t	1 025	926
Wolfram	t	4	112
Lithium	t	6 610	7 751
Beryllium	t	512	427
Diamanten	karat	.	812 847

1) In Erzen und Konzentraten.- 2) In Konzentraten.

Außenhandel

Der gesamte Außenhandel der Union (einschl. Südwest-Afrika, Betschuana-, Basuto- und Swasiland) konnte seit Kriegsende sowohl in der Ein- als auch in der Ausfuhr stark ausgeweitet werden. Die Einfuhrwerte erhöhten sich von 1950 bis 1957 um rd. 80 vH und gegenüber 1956 um 11 vH. Die Ausfuhr stieg fast in gleichem Maße. Die Steigerungssätze betrugen gegenüber 1950 ebenfalls rd. 80 vH und gegenüber dem Vorjahr 10 vH.

Die Handelsbilanz ist seit langem passiv. In den Jahren 1948 und 1951 bis 1955 stieg jedoch der Passivsaldo so stark an, daß die Union scharfe Bestimmungen zur Importeinschränkung einführen mußte. Dies führte zwar nicht zur Beseitigung des Einfuhrüberschusses, jedoch konnte durch gleichzeitige Steigerung der Ausfuhr im Jahre 1956 mit einem Einfuhrüberschuß von nur rd. 83 Mill. SA£ der niedrigste Passivsaldo der Nachkriegszeit erreicht werden.

Soweit Zahlen für 1958 (Januar/September) vorliegen, zeigen sie in der Einfuhr - verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres - einen Anstieg um 6 vH auf rd. 433,7 Mill. SA£; die Ausfuhr ging dagegen im genannten Jahresteil um 11 vH auf rd. 286,3 Mill. SA£ zurück.

In der regionalen Gliederung nimmt im Jahresteil Januar/September 1958, gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres, Großbritannien die 1. Stelle sowohl in der Ein- als auch in der Ausfuhr ein. In der Einfuhr folgen die Vereinigten Staaten und an 3. Stelle Deutschland einschl. der Sowjetischen Besatzungszone (Angaben für die Bundesrepublik Deutschland können nur nach der deutschen Außenhandelsstatistik ausgewiesen werden, vgl. S. 36). In der Ausfuhr steht Deutschland auf dem 4. Platz, hinter Großbritannien, der Föderation Rhodesien und Njassaland sowie den Vereinigten Staaten von Amerika.

Außenhandel
nach Bezugs- und Absatzgebieten
vH

Land	1957	1957	1958
		Januar/September	
Einfuhr			
Großbritannien	32,7	32,2	33,2
Vereinigte Staaten	19,5	20,2	18,5
Deutschland (einschl. Sowjet-Bes.-Zone)	8,0	7,4	10,4
Japan	3,2	3,2	2,7
Kanada	3,1	3,2	3,5
Ausfuhr			
Großbritannien	29,9	31,6	33,0
Föderation v. Rhodesien und Njassaland	15,4	15,6	14,8
Vereinigte Staaten	6,9	6,9	7,0
Deutschland (einschl. Sowjet-Bes.-Zone)	4,7	4,3	3,6
Belgien	4,3	4,6	3,5

Die Zusammensetzung des Außenhandels nach ausgewählten Waren (eine Gliederung nach der SITC ist nicht verfügbar) zeigt in der Einfuhr die überragende Bedeutung der Maschinen und Metallwaren sowie der Textilien und der chemischen Erzeugnisse. Weit überwiegend werden also industrielle Fertig- und Halbfertigerzeugnisse eingeführt.

Einfuhr nach ausgewählten Warengruppen
vH

Warenbenennung	1957	1957	1958
		Januar/September	
Metalle, Metallwaren, Maschinen u. Fahrzeuge	45,4	44,8	50,0
Textilien, Bekleidung, Garne u. Fasern	17,6	18,0	15,0
Öle, Wachse, Harze, Farben u. Firnisse	10,1	10,3	9,2
Mineralöle	7,6	7,7	6,7
Drogen, Chemikalien, Düngemittel	4,0	4,1	4,0
Holz, Rohr u. Waren daraus	3,0	3,0	2,8

In der Ausfuhr nach ausgewählten Waren spielen Erze und Metalle die Hauptrolle, gefolgt von tierischen Erzeugnissen, insbesondere Wolle sowie Häuten und Fellen. Des weiteren ist die Ausfuhr von Nahrungsmitteln,

Ausfuhr nach ausgewählten Warengruppen
vH

Warenbenennung	1957	1957	1958
		Januar/September	
Metalle, Metallwaren, Maschinen u. Fahrzeuge	31,1	31,5	31,8
Landwirtschaftliche u. tierische Erzeugnisse (ohne Nahrungsmittel) darunter:	24,5	23,6	19,5
Wolle	(68,8)	(66,9)	(56,5)
Nahrungsmittel	20,6	20,4	24,8
Unter das Atomenergie- gesetz fallende Erzeugnisse	12,5	12,0	15,4
Diamanten (roh, ge- schliffen u. poliert)	8,7	9,4	9,0

vor allem von Zitrusfrüchten, von Bedeutung. Von besonderer Wichtigkeit seit 1956 sind die Erzeugnisse für die Atomindustrie. Auch die Ausfuhr von Diamanten nimmt immer noch einen beachtlichen Platz in der Ausfuhr der Union ein.

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit der Südafrikanischen Union ist in der Einfuhr von 1950 bis 1957, abgesehen von einem geringen Rückschlag im Jahre 1954, durchweg gestiegen. Im Jahre 1958 sank die Einfuhr jedoch gegenüber dem Vorjahr um - 20 vH auf 278,6 Mill. DM ab. Die Ausfuhr der Bundesrepublik nach der Südafrikanischen Union zeigt zunächst die gleiche ansteigende Entwicklung, aber insbesondere in den letzten 3 Jahren noch eine bedeutende Ausweitung. Im Jahre 1958 liegt der Wert der Ausfuhr um + 22 vH höher als 1957 und beläuft sich auf rd. 635,7 Mill. DM.

In der Einfuhr der Bundesrepublik im Jahre 1958 stehen Rohstoffe, darunter insbesondere Wolle und Asbest sowie Chromerze und Konzentrate, an der Spitze. Es folgen Nahrungsmittel, insbesondere Mais und Zitrusfrüchte; den 3. Platz nehmen Edel- und Halbedelsteine ein. Auch Kupfer- und Kupferlegierungen sind von Bedeutung.

Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland aus der
Südafrikanischen Union
vH

SITC-Teil, Abschnitt Gruppe	1956	1957	1958
Rohstoffe	60,0	53,5	46,4
Schweißwolle, Rücken- wolle, auch gewaschene	(69,1)	(67,9)	(51,5)
Asbest	(5,5)	(5,6)	(11,8)
Manganerze u. Konzen- trate	(4,1)	(4,4)	(6,2)
Nahrungsmittel	33,0	38,8	43,9
Mais	(69,5)	(64,7)	(58,7)
Apfelsinen u. Mandarinen	(16,9)	(23,0)	(21,7)
Bearbeitete Waren	3,4	3,7	4,8
Kupferlegierungen, roh	(74,3)	(74,5)	(73,2)
Edel- u. Halbedelsteine, Perlen	(15,9)	(16,9)	(22,8)

Gegenüber dem Vorjahr waren insbesondere die Reduzierung der Wolleinfuhr und der rückläufige Import von Mais für die Verminderung der Gesamteinfuhr maßgebend.

Der Hauptanteil der Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland entfiel auf Maschinen und Fahrzeuge sowie bearbeitete Waren, Fertigwaren und chemische Erzeugnisse.

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland nach der
Südafrikanischen Union
vH

Warenbenennung	1956	1957	1958
Maschinen u. Fahrzeuge	46,6	54,9	67,1
Personenkraftwagen	(23,9)	(35,6)	(34,1)
Bergbau-, Bau- u. andere Maschinen	(26,7)	(18,2)	(19,1)
Elektrische Maschinen u. Geräte	(14,6)	(14,0)	(15,0)
Bearbeitete Waren	30,8	24,5	16,2
Metallwaren ohne Waffen	(18,4)	(20,4)	(22,7)
Gewebe aus Chemiefasern	(15,8)	(13,8)	(11,8)
Hand- u. Maschinenwerk- zeuge	(7,1)	(6,8)	(8,7)
Chemische Erzeugnisse	9,3	7,8	7,2
Sonstige Fertigwaren	9,0	8,0	6,8

Der Anstieg der Gesamtausfuhr gegenüber 1957 wurde ausschließlich durch die Mehreinfuhr von Maschinen und Fahrzeugen erreicht. Die Exportsteigerung gegenüber dem Vorjahr betrug bei dieser Warengruppe allein 141,6 Mill. DM oder 50 vH, während die Gesamtausfuhr sich nur um rd. 116 Mill. DM oder 22 vH erhöhte.

Verkehr

Da schiffbare Flüsse im Land fehlen, ist die Eisenbahn wichtigster Verkehrsträger der Union (einschl. Südwest-Afrika).

Die Schwierigkeiten auf dem Gebiete des Verkehrs- und Transportwesens sind noch immer nicht überwunden. Verkehrsstauungen an wichtigen Knotenpunkten, insbesondere beim Transport von Massengütern, sind Folgen der unzureichenden Beförderungskapazität der Eisenbahnen. Maßnahmen zur Finanzierung des Ausbaus der Strecken und des rollenden Materials (im Jahre 1957 eine 25 Mill. US\$ Weltbankanleihe, einen 20 Mill. US\$-Kredit eines amerikanischen Banken-Konsortiums und ein erwarteter Kredit von 15 Mill. US\$ durch ausländische Kapitalaufnahme) sind eingeleitet bzw. abgeschlossen.

Der Bestand an Lokomotiven erhöhte sich im Jahre 1956 (neuere Angaben liegen nicht vor) gegenüber 1950 um 8 vH auf 2 990. Die Zahl der Personenwagen stieg in der Vergleichszeit um 11 vH auf 5 809; wogegen sich der Güterwagenbestand sogar um 23 vH auf 93 633 erhöhte.

Die Zahl der beförderten Personen war 1957 um 7 vH höher als 1950, aber gegenüber dem Vorjahr um - 0,4 vH geringfügig gesunken. Der Anstieg der Transportleistungen kommt besonders deutlich im Güterverkehr zum Ausdruck. Hier ist im Jahre 1957, verglichen mit 1950, eine Erhöhung um 33 vH und gegenüber dem Vorjahr um 2 vH auf rd. 26 Mrd. netto-tkm zu verzeichnen.

Im Straßenverkehr ist die Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge insgesamt im Berichtsjahr 1956 gegenüber 1950 um 37 vH und gegenüber 1955 um 8 vH auf 870 250 gestiegen. Die Zahl der verschiedenen Kraftfahrzeugarten erhöhte sich (mit Ausnahme des Traktorenbestandes, der wesentlich stärker anstieg) ungefähr im gleichen Ausmaße.

Die Seeschifffahrt (einschl. der Häfen Südwest-Afrikas) weist im Jahre 1957 im Küstenverkehr sowohl bei den Ladungen als auch bei den Löschungen gegenüber 1950 eine Erhöhung um rd. das 3-fache nach; gegenüber 1956 betrug die Steigerung bei den geladenen Gütern rd. 15 vH. Bei den gelöschten Gütern ist dagegen ein geringfügiger Rückgang (- 1,4 vH) zu verzeichnen. Im Auslandsverkehr erhöhte sich das Volumen der Ladungen und Löschungen gegenüber 1950 um rd. 44 bzw. 56 vH und gegenüber dem Vorjahr um rd. 7 bzw. 12 vH.

Im Luftverkehr sind sowohl im Inlandsdienst als auch im Auslandsstreckendienst und im Überseedienst die Fracht-tkm-Leistungen besonders stark angestiegen. Die Entwicklung des Nachrichtenwesens weist gleichzeitig eine beachtliche Zunahme der Zahl der beförderten Telegramme und der Ferngespräche auf.

Im Straßenverkehr haben sich entsprechend dem Zuwachs an Kraftfahrzeugen die Straßenverkehrsunfälle von Jahr zu Jahr erhöht; die Zahl der an Unfällen beteiligten Kraftfahrzeuge stieg ständig. Die Zahl der Getöteten erhöhte sich im Jahre 1957 gegenüber dem Vorjahr um rd. 19 vH und die der Verletzten ebenfalls um fast 19 vH. Nach den bis jetzt für 1958 verfügbaren Unterlagen steigt die Zahl der Unfallopfer weiter an.

Geld und Kredit

Der Gold- und Devisenbestand ist zum Jahresende 1957 um rd. 22 vH gesunken. Es verminderte sich der Goldbestand um 3,4 vH und der Devisenbestand sogar um 51 vH gegenüber dem Vorjahr. In den ersten 9 Monaten des Jahres 1958 waren die Bestände erneut niedriger als in der Vergleichszeit des Vorjahres. Der Bargeldumlauf ist 1957 verglichen mit 1956 etwas (+ 3,2 vH) gestiegen und auch in den 9 Monaten 1958 liegt er geringfügig höher als in den Vergleichsmonaten des Jahres 1957. Die Bankeinlagen waren Ende 1957 gegenüber Ende 1956 gesunken und in den 9 Monaten 1958 ebenfalls niedriger als in den entsprechenden Vergleichsmonaten. Die Devisenkurse haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Preise und Löhne

Der Index der Großhandelspreise (1950 = 100), der während der gesamten Nachkriegszeit ununterbrochen anstieg, hat sich auch 1957 um 2 (1,4 vH) auf 141 Punkte erhöht. Gegenüber 1950 beträgt die Preissteigerung rd. 40 vH. Im genannten Zeitraum zeigten die Großhandelspreise für Fleisch, Getreide, Mehl, Kartoffeln und dgl. sowie für Chemikalien und Brennstoffe eine über dem Satz des Gesamtindex liegende Verteuerung, während die Preise für die übrigen Erzeugnisse der im Index aufgeführten Geschäftszweige weniger stark angestiegen. Die Großhandelspreise für Jute, Häute, Felle und Leder sind sogar niedriger als 1950.

Nach den für den Jahresteil 1958 vorliegenden Angaben liegen die Ziffern für Getreide, Mehl, Kartoffeln und dgl. sowie für Genußmittel, Gewürze und Chemikalien erneut höher als im Vorjahr. Niedrigere Indexziffern als in den entsprechenden Vorjahresmonaten wurden für Jute, Häute, Felle und Leder sowie Baumaterialien ausgewiesen. Für die übrigen Erzeugnisse sind in der Vergleichszeit gegenüber den entsprechenden Vorjahresmonaten kaum Veränderungen eingetreten.

Der Preisindex für die Lebenshaltung (ebenfalls 1950 = 100) zeigt insgesamt eine weniger starke Steigerung als die Großhandelspreise. Der Gesamtindex für die Lebenshaltung erhöhte sich bis 1957, verglichen mit 1950, nur um 33 vH und stieg gegenüber 1956 um 4 (+ 3 vH) auf 133 Punkte an. Stärker als der Gesamtindex erhöhten sich gegenüber 1950 die Preise für Ernährung (46 vH) sowie für Miete (39 vH). Am geringsten war die Preiserhöhung für Bekleidung (13 vH), wo sogar, verglichen mit den beiden

Vorjahren 1956 und 1955, keine Veränderung eingetreten war. Für die ersten 9 Monate 1958 zeigt der Index erneut einen kräftigen Anstieg. Alle Indexgruppen, insbesondere auch der Teilindex für Ernährung, steigen weiter an. Die Preise für Bekleidung scheinen weiterhin kaum verändert zu sein.

Die Statistik über die Löhne in der Union ist lückenhaft. Trotzdem dürften die Lohnangaben für die aufgeführten Geschäftszweige einige Aufschlüsse geben.

Im Durchschnitt der Jahre erhöhten sich die Löhne, die in den aufgeführten Wirtschaftszweigen gezahlt wurden, gegenüber 1950 um mindestens 13 und höchstens 68 vH.

Am stärksten waren bis 1957 die Löhne der Käufer und am geringsten die Löhne der Stanzer gestiegen. Auch im Kohlen- und Goldbergbau sind bis 1956 Lohnerrhöhungen um rd. 57 bzw. 55 vH gegenüber 1950 zu verzeichnen gewesen.

Für Südwest-Afrika stehen Lohnangaben nicht zur Verfügung. Ein Preisindex für die Lebenshaltung in Windhuk verzeichnet im Jahre 1956 gegenüber 1950 eine Erhöhung des Gesamtindex um 37 vH, während der Teilindex für Ernährung um 40 vH stieg.

Zahlungsbilanz

Im Rechnungsjahr 1956/57 (1. 7. bis 30. 6.) betrug das Volkseinkommen der Südafrikanischen Union nach den Schätzungen des "Bureau of Census and Statistics" rd. 1,7 Mrd. SA£. Es war somit um 7 vH größer als 1955/56 und um 50 vH größer als 1950/51. Die durchschnittliche jährliche Zuwachsrate von 1950/51 bis 1956/57 lag bei 7 vH. Sozialproduktswerten in konstanten Preisen liegen bisher nicht vor. Aus den verfügbaren Preisindizes läßt sich jedoch schließen, daß der Anstieg von 1955/56 auf 1956/57 zum größten Teil auf das Wachstum der Produktion zurückgeführt werden kann.

Die Struktur der Entstehungsrechnung für 1956/57 weist gegenüber dem Vorjahr keine wesentliche Veränderung auf. Aus der Verteilungsrechnung ist nur das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit bekannt; sein Anteil am Volkseinkommen - d. h. an der Summe der von den Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen - betrug 1956/57 wie im Vorjahr 63 vH; der Anteil am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten - d. h. an der Summe der im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen - war mit 56 vH in beiden Rechnungsjahren wesentlich geringer, da Ausländer sehr viel mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Inland zuflossen als Inländern aus dem Ausland; 1956/57 betrug der Überschuß der von Ausländern bezogenen Einkommen 229 Mill. SA£.

Die von der "South African Reserve Bank" aufgestellte Verwendungsrechnung für das Kalenderjahr 1957 zeigt im großen und ganzen das gleiche Bild wie 1956. Die Einfuhr von Gütern und Diensten (einschl.

der von Ausländern aus dem Inland bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen!) überwog jedoch wieder wie in allen Jahren zwischen 1950 und 1955 die Ausfuhr von Gütern und Diensten (einschl. der von Inländern aus dem Ausland bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen). 1956 hatte sich ein - allerdings kleiner - Ausfuhrüberschuß ergeben. Im übrigen wird auf die ausführlicheren Darlegungen im Länderbericht Südafrikanische Union 1958 verwiesen.

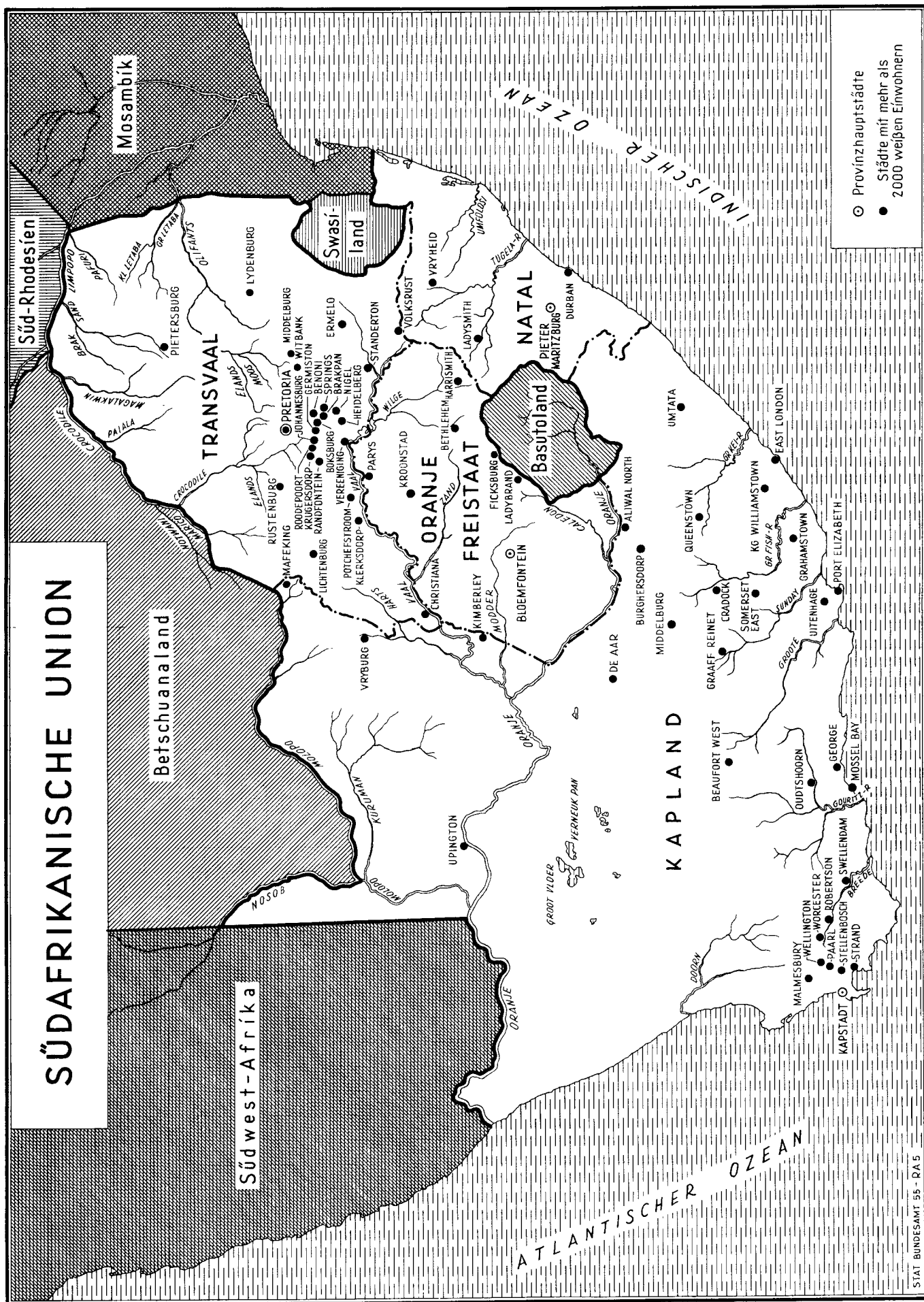
Sozialprodukt

Nach den ständigen und zum Teil beträchtlichen Einfuhrüberschüssen war die Leistungsbilanz (Waren- und Dienstleistungsverkehr) 1956 zum ersten Mal ausgeglichen. Die Waren- und die Goldausfuhr hatte sehr viel stärker zugenommen als die Wareneinfuhr. Im Jahre 1957 hatte sich diese Entwicklung fortgesetzt. Im 2. Halbjahr kündigte sich allerdings bereits eine Änderung an, die nun in den (vorläufigen) Angaben für 1958 deutlich zum Ausdruck kommt. Die Warenausfuhr ist 1958 um 63 Mill. SA£, das sind nahezu 9 vH, zurückgegangen. Da die Einfuhr weiter stieg, wenn auch nur noch um 10 Mill. und der Saldo der Dienstleistungen nahezu unverändert blieb, wies die Leistungsbilanz insgesamt ein Defizit von 82 Mill. auf. Es entstand im wesentlichen in der ersten Jahreshälfte (70 Mill.), während auf das 2. Halbjahr nur noch 12 Mill. entfielen.

In der Kapitalbilanz ist 1957 ein stärkerer Abfluß privaten Kapitals zu beobachten, und zwar in Höhe von 24 Mill., der nach Ansicht der südafrikanischen Zentralbank weitgehend auf die Erhöhung der Zinssätze in England zurückzuführen ist. Die Gold- und Devisenreserven gingen um 30 Mill. zurück. Das hohe Defizit der Leistungsbilanz im Jahre 1958 wurde zum Teil durch eine Ziehung beim Internationalen Währungsfonds (13 Mill.) und eine Anleihe der Weltbank (5 Mill.) sowie durch eine Regierungsanleihe der Vereinigten Staaten (12 Mill.) gedeckt. Da die Gold- und Devisenbestände noch etwas zunahmen, muß der Einstrom privaten Kapitals mit dem hohen Betrag von 55 Mill. SA£ angenommen werden.

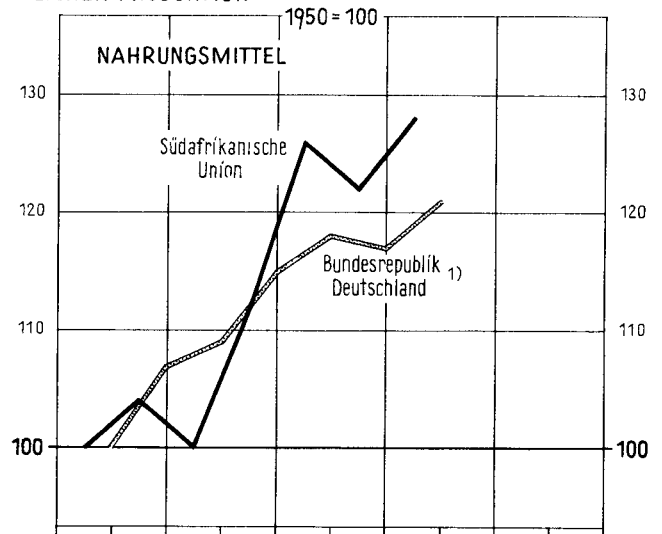
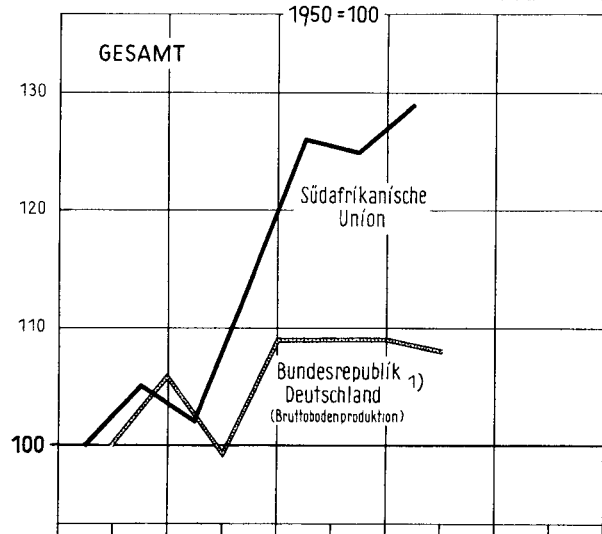
Den weitaus größten Anteil an der Warenein- und -ausfuhr hatte auch 1957 das Sterlinggebiet mit 46 vH des gesamten Warenhandels. Die Einfuhr aus diesem Gebiet stieg 1957 um 11 vH, während die Ausfuhr nur um 2 vH zunahm. Doch wurde der hohe Einfuhrüberschuß, der sich im Waren- und auch im Dienstleistungsverkehr ergab, durch steigende Goldexporte überkompensiert, so daß die gesamte Leistungsbilanz gegenüber dem Sterlinggebiet wieder einen Überschuß auswies, der sogar noch etwas höher war als 1956.

Ebenso nahm auch die Wareneinfuhr aus den kontinentalen EZU-Ländern stark zu, und zwar um 19 vH gegenüber 1956 (Ausfuhr 3 vH), so daß hier ein erhöhtes Defizit entstand. Der Warenverkehr mit den Dollarländern blieb 1957 gegenüber dem Vorjahr ziemlich konstant.

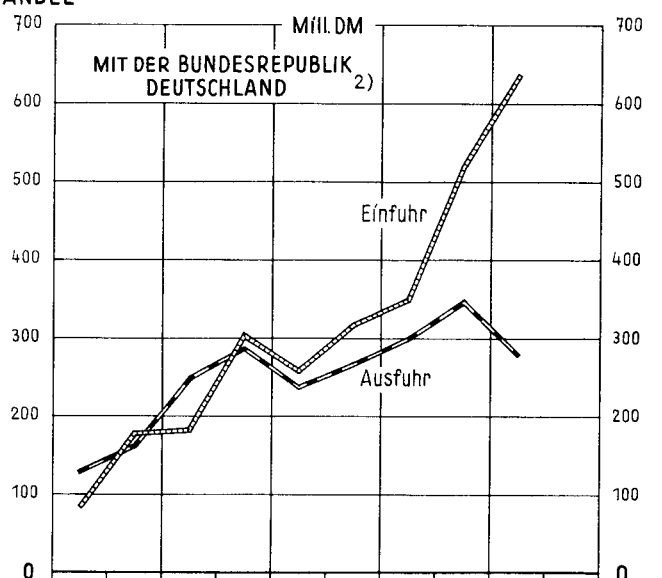
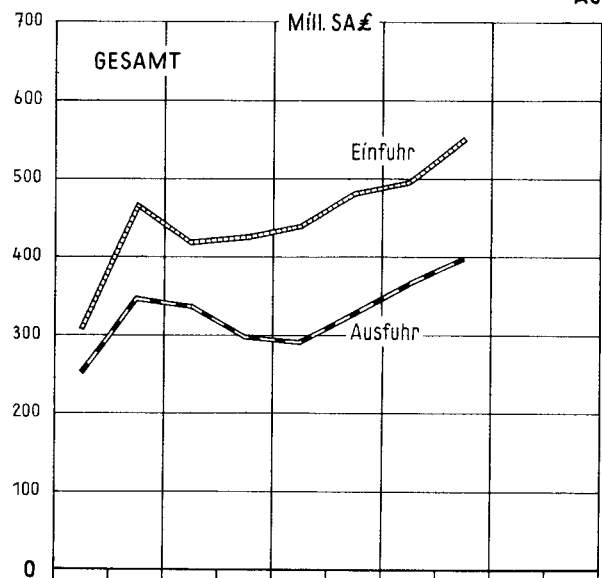


ZUR WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG DER SÜDAFRIKANISCHEN UNION

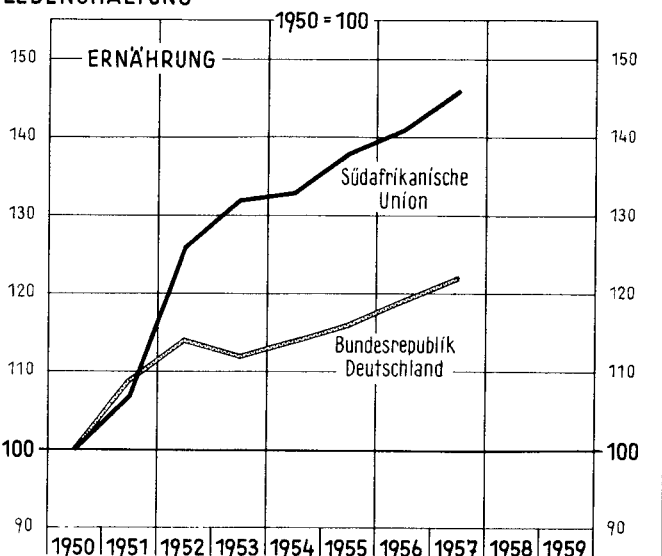
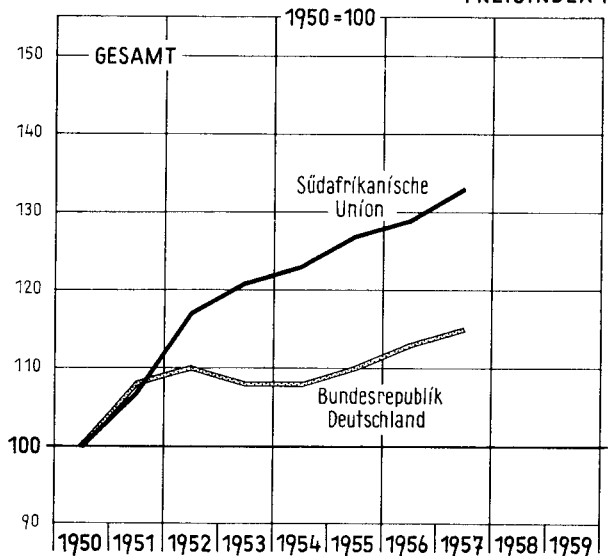
INDEX DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN PRODUKTION



AUSSENHANDEL



PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG



GEBIET UND BEVÖLKERUNG
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte der Provinzen

Provinz	Hauptstadt	Fläche	Wohnbevölkerung							Bevölkerungsdichte	
		8.5.1951 ₁₎	7.5.1946 ₁₎	8.5.1951 ₁₎	30.6.1958 ₂₎						Einwohner je qkm
					insgesamt	Weiße	Eingeborene ₃₎	Asiaten	Sonstige Farbige		
										1 000	
qkm	Anzahl										
Kapland	Kapstadt	721 224 ^{a)}	4 051 424	4 426 726	4 962	1 024	2 714	20	1 204	6,9	
Natal	Pietermaritzburg	86 967	2 202 392	2 415 318	2 686	326	1 956	361	43	30,9	
Transvaal	Pretoria	286 065	4 283 038	4 812 838	5 558	1 398	4 002	60	98	19,4	
Oranje-Freistaat	Bloemfontein	129 153	879 071	1 016 570	1 212	263	934	0	15	9,4	
Südafrik. Union	Pretoria	1 223 409 ^{a)}	11 415 925	12 671 452	14 418	3 011	9 606	441	1 360	11,8	

1) Zählungsergebnis.- 2) Fortschreibung.- 3) Bantus.
a) Ohne Walfischbucht mit 969 qkm.

Wohnbevölkerung*

Zeit ₁₎	Ins- gesamt	Weiße		Eingeborene (Bantus)		Asiaten		Sonstige Farbige	
	1 000		vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
insgesamt									
1950	12 447	2 608	21,0	8 417	67,6	353	2,8	1 069	8,6
1951	12 705	2 649	20,9	8 581	67,5	367	2,9	1 108	8,7
1952	12 938	2 696	20,8	8 726	67,4	378	2,9	1 138	8,8
1953	13 181	2 752	20,9	8 871	67,3	387	2,9	1 171	8,9
1954	13 425	2 803	20,9	9 016	67,2	399	3,0	1 207	9,0
1955	13 669	2 856	20,9	9 161	67,0	410	3,0	1 242	9,1
1956	13 915	2 907	20,9	9 306	66,9	421	3,0	1 281	9,2
1957	14 167	2 957	20,9	9 460	66,8	431	3,0	1 319	9,3
1958	14 418	3 011	20,9	9 606	66,6	441	3,1	1 360	9,4
männlich									
1950	6 321	1 308	20,7	4 296	68,0	183	2,9	534	8,4
1951	6 452	1 327	20,6	4 382	67,9	190	2,9	553	8,6
1952	6 568	1 349	20,5	4 456	67,8	195	3,0	568	8,6
1953	6 691	1 377	20,6	4 531	67,7	199	3,0	584	8,7
1954	6 812	1 401	20,6	4 605	67,6	205	3,0	601	8,8
1955	6 936	1 428	20,6	4 680	67,5	210	3,0	618	8,9
1956	7 059	1 453	20,6	4 754	67,3	215	3,0	637	9,0
1957	7 182	1 477	20,6	4 829	67,2	220	3,1	656	9,1
1958	7 309	1 504	20,6	4 904	67,1	225	3,1	676	9,2

* Fortschreibung.

1) Jeweils zum 30. Juni.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG
Städtische Bevölkerung nach der Größe der
städtischen Siedlungen am 8.5.1951*

Größenklassen der Siedlungen nach der Einwohnerzahl (von ... bis unter ... Einwohnern)	Siedlungen		Wohnbevölkerung		Weiße	Eingeborene (Bantus)	Asiaten	Sonstige Farbige
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl			
weniger als 500	117	18,2	33 453	0,6	15 510	12 720	1 229	3 994
500 - 1 000	124	19,3	92 832	1,7	32 501	37 836	2 092	20 403
1 000 - 2 000	150	23,3	222 504	4,1	80 394	88 718	7 783	45 609
2 000 - 5 000	150	23,3	461 923	8,6	156 088	212 383	13 278	80 174
5 000 - 10 000	52	8,1	375 923	7,0	130 943	174 310	19 236	51 434
10 000 - 20 000	23	3,6	320 461	5,9	118 484	138 387	10 437	53 153
20 000 - 50 000	11	1,7	314 028	5,8	116 897	151 095	2 745	43 291
50 000 - 100 000	7	1,1	531 681	9,9	207 243	274 184	21 399	28 855
100 000 und mehr	10	1,6	3 043 839	56,4	1 212 615	1 238 901	206 108	386 215
Insgesamt	644	100	5 396 644	100	2 070 675	2 328 534	284 307	713 128

* Zählungsergebnis. Zu den städtischen Siedlungen gehören solche, die eine Lokalverwaltung haben, bzw. die ihrem Siedlungscharakter nach als städtisch angesehen werden können, wie z.B. die Vororte von Großstädten. Nicht dazu gehören einzelne Farmen, Eingeborenenreservate und kleine Dörfer mit ländlichem Charakter.

Bevölkerung der Städte mit 50 000 und mehr Einwohnern*

Stadt	Provinz	Wohnbevölkerung		
		7.5.1946	8.5.1951	
			insgesamt	Weiße
Johannesburg	Transvaal	606 016	631 911	341 218
Kapstadt	Kapland	383 830	441 209	186 660
Durban	Natal	339 247	434 548	132 654
Pretoria	Transvaal	209 915	231 710	130 797
Port Elisabeth	Kapland	133 400	169 360	70 552
Springs	Transvaal	111 141	119 382	31 558
Germiston	Transvaal	104 306	115 991	46 553
Benoni	Transvaal	74 238	94 402	28 308
Ost-London	Kapland	78 907	90 680	43 441
Brakpan	Transvaal	83 456	85 102	29 703
Bloemfontein	Oranje-Freistaat	67 196	80 732	35 292
Rooodeport-Maraisburg	Transvaal	72 231	78 329	29 443
Krugerdsorp	Transvaal	71 885	75 738	26 901
Pietermaritzburg	Natal	60 609	73 273	31 496
Orlando 1)	Transvaal	57 660	66 014	80
Boksburg	Transvaal	56 631	64 316	24 625
Alexandra 1)	Transvaal	52 170	63 095	10
Vereeniging	Transvaal	44 967	59 878	17 322
Kimberley	Kapland	52 576	58 771	18 957

* Zählungsergebnisse. Ohne Vorstädte bzw. -orte.

1) Vorstadt von Johannesburg.

Bevölkerung nach Rassen*

Rasse	7.5.1946			8.5.1951		
	insgesamt	Städtische Bevölkerung		insgesamt	Städtische Bevölkerung	
		Anzahl	vH		Anzahl	vH
Weiße	2 372 044	1 767 424	74,5	2 641 689	2 070 675	78,4
Eingeborene (Bantus)	7 830 559	1 852 675	23,7	8 560 083	2 328 534	27,2
Asiaten	285 260	203 271	71,3	366 664	284 307	77,5
Sonstige Farbige	928 062	565 265	60,9	1 103 016	713 128	64,7
Insgesamt	11 415 925	4 388 635	38,4	12 671 452	5 396 644	42,6

* Zählungsergebnisse. Wohnbevölkerung.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG
Weiße Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht*

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	7. 5. 1946 ¹⁾				8. 5. 1951			
	insgesamt		männlich		insgesamt		männlich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
0 - 5					316 497	12,0	161 293	12,2
5 - 10	722 932	30,5	367 499	30,8	275 303	10,4	139 904	10,6
10 - 15					246 288	9,3	125 254	9,5
15 - 20	211 884	8,9	108 088	9,0	213 649	8,1	108 548	8,2
20 - 25	196 777	8,3	99 437	8,3	207 367	7,8	104 064	7,9
25 - 30	187 923	7,9	94 245	7,9	197 927	7,5	98 703	7,5
30 - 35	187 563	7,9	94 047	7,9	193 421	7,3	96 995	7,3
35 - 40	181 588	7,7	91 543	7,7	192 747	7,3	96 380	7,3
40 - 45	145 027	6,1	73 448	6,1	182 949	6,9	92 142	7,0
45 - 50	116 543	4,9	56 864	4,8	145 007	5,5	73 073	5,5
50 - 55	108 024	4,6	53 277	4,5	112 958	4,3	54 891	4,1
55 - 60	91 193	3,8	44 586	3,7	101 835	3,9	49 326	3,7
60 - 65	75 446	3,2	37 380	3,1	84 101	3,2	39 763	3,0
65 - 70	61 253	2,6	31 378	2,6	66 244	2,5	31 692	2,4
70 - 75	42 542	1,8	21 761	1,8	49 933	1,9	24 520	1,9
75 - 80	25 291	1,1	12 414	1,0	31 347	1,2	15 290	1,2
80 - 85	11 971	0,5	5 635	0,5	15 841	0,6	7 360	0,6
85 und mehr	5 487	0,2	2 337	0,2	7 595	0,3	3 229	0,2
unbekannt	1 246	0,1	687	0,1	680	0,0	327	0,0
Insgesamt	2 372 690	100	1 194 626	100	2 641 689	100	1 322 754	100
0 - 15	722 932	30,5	367 499	30,8	838 088	31,7	426 451	32,2
15 - 65	1 501 968	63,3	752 915	63,0	1 631 961	61,8	813 885	61,5
65 und mehr ²⁾	147 790	6,2	74 212	6,2	171 640	6,5	82 418	6,2

* Zählungsergebnisse. Wohnbevölkerung.

1) Einschl. Walfischbucht.- 2) Einschl. "Alter unbekannt".

Weiße Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand*

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	Familien- stand	7. 5. 1946 ¹⁾				8. 5. 1951			
		insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich
		Anzahl	vH	Anzahl		Anzahl	vH	Anzahl	
0 - 15	insgesamt	722 932	30,5	367 499	355 433	838 088	31,7	426 451	411 637
15 - 65	ledig	474 281	20,0	272 119	202 162	459 892	17,4	265 221	194 671
	verheiratet	947 778	39,9	461 166	486 612	1 085 995	41,1	528 368	557 627
	verwitwet	56 570	2,4	9 568	47 002	58 506	2,2	8 904	49 602
	geschieden	21 749	0,9	9 180	12 569	26 995	1,0	11 038	15 957
	unbekannt	1 590	0,1	882	708	573	0,0	354	219
65 und mehr ²⁾	insgesamt	1 501 968	63,3	752 915	749 053	1 631 961	61,8	813 885	818 076
	ledig	11 503	0,5	5 670	5 833	12 806	0,5	5 647	7 159
	verheiratet	80 629	3,4	53 467	27 162	91 474	3,5	60 258	31 216
	verwitwet	53 569	2,3	13 889	39 680	65 083	2,5	15 255	49 828
	geschieden	1 594	0,1	924	670	2 094	0,1	1 156	938
	unbekannt	495	0,0	262	233	183	0,0	102	81
Insgesamt	insgesamt	147 790	6,2	74 212	73 578	171 640	6,5	82 418	89 222
	ledig	1 208 711	50,9	645 288	563 423	1 310 786	49,6	697 319	613 467
	verheiratet	1 028 408	43,3	514 633	513 775	1 177 469	44,6	588 626	588 843
	verwitwet	110 139	4,6	23 457	86 682	123 589	4,7	24 159	99 430
	geschieden	23 343	1,0	10 104	13 239	29 089	1,1	12 194	16 895
	unbekannt	2 089	0,1	1 144	945	756	0,0	456	300
	insgesamt	2 372 690	100	1 194 626	1 178 064	2 641 689	100	1 322 754	1 318 935

* Zählungsergebnisse. Wohnbevölkerung.

1) Einschl. Walfischbucht. - 2) Einschl. "Alter unbekannt".

GEBIET UND BEVÖLKERUNG
 Weiße Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit und Provinzen am 8. 5. 1951*

Religionszugehörigkeit	Südafrikanische Union		Provinzen							
			Kapland		Natal		Transvaal		Oranje-Freistaat	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Niederländisch Reformierte	1 290 470	48,9	492 261	52,6	52 634	19,2	575 736	47,8	169 839	74,6
Anglikaner	416 472	15,8	160 962	17,2	93 938	34,3	150 025	12,5	11 547	5,1
Methodisten	219 021	8,3	67 849	7,3	37 639	13,7	103 082	8,6	10 451	4,6
Römisch Katholische	141 330	5,3	47 113	5,0	25 313	9,2	65 038	5,4	3 866	1,7
Südafrikanisch Reformierte	112 233	4,2	29 561	3,2	4 432	1,6	64 821	5,4	13 419	5,9
Israeliten	108 497	4,1	30 849	3,3	5 442	2,0	68 962	5,7	3 244	1,4
Presbyterianer	100 739	3,8	29 669	3,2	21 424	7,8	46 385	3,9	3 261	1,4
Apostolische	50 765	1,9	10 601	1,1	2 160	0,8	34 080	2,8	3 924	1,7
Baptisten	26 717	1,0	13 333	1,4	4 112	1,5	8 273	0,7	999	0,4
Verschiedene christl. Sekten	26 651	1,0	7 482	0,8	3 117	1,1	14 446	1,2	1 606	0,7
Lutheraner	26 262	1,0	10 244	1,1	6 626	2,4	8 747	0,7	645	0,3
Verschiedene apost. Sekten	26 175	1,0	5 984	0,6	2 942	1,1	16 166	1,3	1 083	0,5
Sonstige und unbekannt	96 357	3,6	29 177	3,1	14 461	5,3	48 951	4,1	3 768	1,7
Insgesamt	2 641 689	100	935 085	100	274 240	100	1 204 712	100	227 652	100

* Zahlungsergebnis. Wohnbevölkerung.

Weiße Bevölkerung im Alter von 7 und mehr Jahren nach Umgangssprache und Provinzen am 8. 5. 1951*

Umgangssprache	Südafrikanische Union		Provinzen							
			Kapland		Natal		Transvaal		Oranje-Freistaat	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Englisch und Afrikaans	1 613 060	72,9	580 462	73,3	129 245	55,3	754 565	75,8	148 788	78,4
Englisch	338 529	15,3	104 726	13,2	99 614	42,6	129 871	13,0	4 318	2,3
Afrikaans	253 048	11,4	105 005	13,3	3 999	1,7	107 620	10,8	36 424	19,2
Sonstige	5 742	0,3	1 298	0,2	710	0,3	3 560	0,4	174	0,1
Unbekannt	812	0,0	445	0,1	48	0,0	282	0,0	37	0,0
Insgesamt	2 211 191	100	791 936	100	233 616	100	995 898	100	189 741	100

* Zahlungsergebnis. Wohnbevölkerung.

Ein- und Auswanderung*

Zeit	Insgesamt	Von den Ein- bzw. Auswanderern waren geboren in									
		Deutschland	Belgien	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Schweiz	Rhodesien	Südafrikanische Union	Ver-einigte Staaten	Sonstige Länder
Einwanderung											
1950	12 803	1 866	197	4 863	667	2 162	180	136	417	225	2 090
1951	15 343	2 337	193	5 665	1 146	2 545	200	132	461	238	2 426
1952	18 473	2 424	211	6 826	961	4 423	186	164	483	163	2 632
1953	16 257	2 868	173	5 278	878	3 441	118	271	763	243	2 224
1954	16 416	2 189	192	4 700	1 319	3 225	131	539	1 254	249	2 618
1955	16 199	1 935	225	4 487	1 547	2 875	203	447	1 169	144	3 167
1956	14 917	1 683	236	4 528	1 715	1 783	175	407	881	148	3 361
Auswanderung											
1950	14 644	80	22	3 096	29	84	15	200	10 357	50	711
1951	15 382	77	20	2 478	37	80	13	230	11 532	39	876
1952	9 773	40	2	1 628	16	56	8	145	7 194	26	658
1953	10 220	58	16	2 120	31	121	20	150	6 914	92	698
1954	11 336	73	16	2 289	29	193	23	190	7 683	68	772
1955	12 515	86	20	2 375	42	227	39	196	8 470	48	1 012
1956	12 879	177	36	2 211	61	202	36	230	8 787	71	1 068
Ein- (+) bzw. Auswanderungsüberschuß (-)											
1950	- 1 841	+ 1 786	+ 175	+ 1 767	+ 638	+ 2 078	+ 165	- 64	- 9 940	+ 175	+ 1 379
1951	- 39	+ 2 260	+ 173	+ 3 187	+ 1 109	+ 2 465	+ 187	- 98	- 11 071	+ 199	+ 1 550
1952	+ 8 700	+ 2 384	+ 209	+ 5 198	+ 945	+ 4 367	+ 178	+ 19	- 6 711	+ 137	+ 1 974
1953	+ 6 037	+ 2 810	+ 157	+ 3 158	+ 847	+ 3 320	+ 98	+ 121	- 6 151	+ 151	+ 1 526
1954	+ 5 080	+ 2 116	+ 176	+ 2 411	+ 1 290	+ 3 032	+ 108	+ 349	- 6 429	+ 181	+ 1 846
1955	+ 3 684	+ 1 849	+ 205	+ 2 112	+ 1 505	+ 2 648	+ 164	+ 251	- 7 301	+ 96	+ 2 155
1956	+ 2 038	+ 1 506	+ 200	+ 2 317	+ 1 654	+ 1 581	+ 139	+ 177	- 7 906	+ 77	+ 2 293

* Nur weiße Bevölkerung.

GEBIET UND B-VOLKERUNG
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

Zeit	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene						Geburtenüberschuß		
	Weiße ₁₎	Asiaten	son- stige Far- bige ₂₎	Weiße	Asiaten	son- stige Far- bige ₂₎	insgesamt			im 1. Lebensjahr			Weiße	Asiaten	son- stige Far- bige ₂₎
							Weiße	Asiaten	son- stige Far- bige ₂₎	Weiße	Asiaten	son- stige Far- bige ₂₎			
Anzahl															
1950	25 906	2 867	9 542	65 492	13 384	50 127	22 717	4 045	21 717	2 341	917	6 731	42 775	9 339	28 410
1951	27 112	2 883	9 979	67 258	13 014	53 063	23 309	3 560	21 464	2 221	814	6 616	43 949	9 454	31 599
1952	27 137	2 723	10 183	68 031	13 155	54 235	22 168	3 493	21 070	2 229	847	6 990	45 863	9 662	33 165
1953	26 232	3 002	10 031	69 049	13 527	55 700	23 565	3 580	20 984	2 256	914	7 355	45 484	9 947	34 716
1954	26 217	2 863	10 282	68 926	13 878	57 293	24 106	3 942	21 264	2 298	838	7 372	44 820	9 936	36 029
1955	27 972	3 862	10 845	70 322	14 197	57 512	23 013	3 659	21 016	2 096	896	7 733	47 309	10 538	36 496
1956	25 632	2 814	9 275	70 469	13 136	58 536	24 981	3 524	21 605	2 212	875	8 070	45 488	9 612	36 931
1957	26 022	2 884	9 589	73 301	13 486	62 924	25 244	3 851	21 507	2 135	912	7 969	48 057	9 635	41 417

Zeit	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene						Geburtenüberschuß		
	Weiße ₁₎	Asiaten	son- stige Far- bige ₂₎	Weiße	Asiaten	son- stige Far- bige ₂₎	insgesamt			im 1. Lebensjahr			Weiße	Asiaten	son- stige Far- bige ₂₎
							Weiße	Asiaten	son- stige Far- bige ₂₎	Weiße	Asiaten	son- stige Far- bige ₂₎			
auf 1 000 der mittleren Bevölkerung										auf 1 000 Lebendgeborene		auf 1 000 der mittleren Bevölkerung			
Verhältniszahlen															
1950	9,9	8,1	8,9	25,1	37,9	46,9	8,7	11,5	20,3	35,7	68,5	134,3	16,4	26,4	26,6
1951	10,2	7,9	9,0	25,0	35,5	47,9	8,8	9,7	19,4	34,2	62,5	124,7	16,2	25,8	28,5
1952	10,1	7,2	8,9	25,2	34,8	47,7	8,2	9,2	18,5	32,8	64,4	128,9	17,0	25,6	29,2
1953	9,5	7,8	8,6	25,1	35,0	47,6	8,6	9,3	17,9	32,7	67,6	132,0	16,5	25,7	29,7
1954	9,4	7,2	8,5	24,6	34,8	47,5	8,6	8,8	17,6	33,3	60,4	128,7	16,0	26,0	29,9
1955	9,8	9,4	8,7	24,6	34,6	46,3	8,1	8,9	16,9	29,8	63,1	134,5	16,5	25,7	29,4
1956	8,8	6,7	7,2	24,2	31,2	45,7	8,6	8,4	16,9	31,4	66,6	137,9	15,6	22,8	28,8
1957	8,8	6,7	7,3	24,8	31,3	47,7	8,5	8,9	16,3	29,1	67,6	126,6	16,3	22,4	31,4

1) Ohne Mischehen, seit 1950 verboten.- 2) Ohne Eingeborene (Bantus).

Mittlere Lebenserwartung nach den Sterbetafeln 1945 - 1947 in abgekürzter Form

Vollendetes Alter in Jahren	Weiße		Asiaten		sonstige Farbige ₁₎	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
0	63,78	68,31	50,70	49,75	41,70	44,00
1	65,51	69,63	54,29	52,82	47,81	49,53
2	64,90	68,97	54,75	53,20	49,78	51,57
3	64,08	68,16	54,40	52,93	49,85	51,80
4	63,21	67,31	53,81	52,32	49,44	51,43
5	62,32	66,40	53,05	51,62	48,84	50,88
10	57,71	61,73	48,78	47,47	44,92	47,01
15	52,97	56,97	44,29	43,08	40,66	42,86
20	48,35	52,27	40,22	39,30	36,83	39,42
25	43,84	47,63	36,54	35,81	33,53	36,48
30	39,29	43,06	32,72	32,12	30,29	33,50
35	34,79	38,52	28,71	28,36	27,08	30,39
40	30,38	34,07	24,82	24,78	23,97	27,26
45	26,15	29,76	21,10	21,16	21,00	23,99
50	22,21	25,66	17,62	17,66	18,19	20,81
55	18,61	21,76	14,69	14,63	15,60	17,89
60	15,34	18,04	11,97	11,96	13,16	14,97
65	12,41	14,55	9,53	9,58	10,97	12,27
70	9,79	11,39	7,44	7,53	9,00	9,95
75	7,47	8,68	5,69	5,79	7,35	8,07
80	5,51	6,43	4,27	4,36	5,84	6,45
85	3,94	4,57	3,15	3,21	4,43	4,93
90	2,78	3,16	2,30	2,33	3,05	3,41

1) Ohne Eingeborene (Bantus).

GESUNDHEITSWESSEN
Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

Zeit	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare			Typhus	Trachom	Fleck- fieber	Pocken	Lepra
			Genick- starre	Gehirn- entzündung	Kinder- lähmung					
Grundzahlen										
1950/51 ¹⁾	4 486	2 514	1 330	70	211	3 769	94	139	695	141
1952	3 506	1 325	1 118	...	270	3 855	145	98	80	110
1954	3 342	1 466	1 265	107	870	4 230	734	156	7	169
1955	3 382	1 506	1 052	97	1 110	3 997	797	17	27	210
Verhältniszahlen auf 100 000 der Wohnbevölkerung										
1950/51 ²⁾	35,7	20,0	10,6	0,6	1,7	30,0	0,7	1,1	5,5	1,1
1952	27,1	10,2	8,6	...	2,1	29,8	1,1	0,8	0,6	0,9
1954	24,9	10,9	9,4	0,8	6,5	31,5	5,5	1,2	0,1	1,3
1955	24,7	11,0	7,7	0,7	8,1	29,2	5,8	0,1	0,2	1,5

1) Berichtszeitraum jeweils vom 1.7. bis 30.6. des folgenden Jahres.- 2) Bezogen auf die geschätzte mittlere Bevölkerung des Berichtszeitraums.

Sterbefälle nach wichtigen Todesursachen

Todesursachen	Nr.d.int. Todesursa- chen-Ver- zeichnisses von 1948 (Liste B)	1951 ¹⁾	1955		
			Weiße	Asiaten	Farbige ²⁾
Grundzahlen					
Tuberkulose der Atmungsorgane	B 1	421	197	87	1 629
Sonstige Formen der Tuberkulose	B 2	116	41	37	384
Bösartige Neubildungen ³⁾	B 18	3 306	3 599	171	967
Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	B 22	2 271	2 269	267	979
Herzkrankheiten	B 25 - B 27	4 947	5 465	406	1 190
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	B 31	1 499	1 214	622	3 234
Bronchitis	B 32	367	216	59	115
Regelrechte Entbindungen sowie Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	B 40	76	51	34	136
Angeborene Mißbildungen	B 41	230	307	44	142
Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	B 42 - B 44	1 101	1 106	328	1 485
Altersschwache ohne Geistesstörung und son- stige mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen	B 45	855	1 290	299	1 503
Kraftfahrzeugunfälle	BE 47	412	526	69	253
Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen	BE 48	825	791	100	499
Selbstmord und Selbstbeschädigung	BE 49	267	323	51	29
Übrige Todesursachen	restl. Nummern	6 616	5 618	1 085	8 471
Sterbefälle insgesamt	B 1 - BE 50	23 309	23 013	3 659	21 016
Verhältniszahlen auf 100 000 der Wohnbevölkerung					
Tuberkulose der Atmungsorgane	B 1	15,9	6,9	21,2	131,2
Sonstige Formen der Tuberkulose	B 2	4,4	1,4	9,0	30,9
Bösartige Neubildungen ³⁾	B 18	124,8	126,0	41,7	77,9
Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	B 22	85,7	79,4	65,1	78,8
Herzkrankheiten	B 25 - B 27	186,7	191,4	99,0	95,8
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	B 31	56,6	42,5	151,7	260,4
Bronchitis	B 32	13,9	7,6	14,4	9,3
Regelrechte Entbindungen sowie Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett ⁴⁾	B 40	113,0	72,5	239,5	236,5
Angeborene Mißbildungen	B 41	8,7	10,7	10,7	11,4
Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	B 42 - B 44	41,6	38,7	80,0	119,6
Altersschwache ohne Geistesstörung und son- stige mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen	B 45	32,3	45,2	72,9	121,0
Kraftfahrzeugunfälle	BE 47	15,6	18,4	16,8	20,4
Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen	BE 48	31,1	27,7	24,4	40,2
Selbstmord und Selbstbeschädigung	BE 49	10,1	11,3	12,4	2,3
Übrige Todesursachen	restl. Nummern	249,8	196,7	264,6	682,0
Sterbefälle insgesamt	B 1 - BE 50	879,9	805,8	892,4	1 692,1

1) Nur weiße Bevölkerung.- 2) Ohne Eingeborene (Bantus).- 3) Einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.- 4) Auf 100 000 Lebendgeborene bezogen.

UNTERRICHT UND BILDUNG
Volks-, Weiterbildende- und Höhere Schulen*

Zeit Provinz	Öffentliche Schulen für		Private Schulen für		Lehrkräfte an		Schüler in			
	Weiß	Farbig ¹⁾	Weiß	Farbig ¹⁾	öffent-lichen Schulen	privaten Schulen	Öffentlichen Schulen für	Farbig ¹⁾	privaten Schulen für	Farbig ¹⁾
1950	2 756	6 790	284	672	45 690	2 683	470 797	1 018 048	38 036	37 294
1951	2 698	6 928	276	618	47 493	2 625	501 539	1 051 858	39 016	34 727
1952	2 662	7 143	276	565	49 553	2 676	518 953	1 116 275	41 129	32 312
1953	2 676	7 325	268	572	52 457	2 670	540 165	1 172 474	42 857	33 961
1954	2 696	7 547	269	663	54 321	2 816	560 765	1 254 944	41 696	32 829
1955	2 568	7 523	261	49	57 376	2 446	579 374	1 347 221	43 823	7 311
nach Provinzen										
Kapland	1 198	3 739	110	23	23 449	1 068	187 228	569 394	17 244	1 936
Natal	211	1 550	39	17	10 566	303	54 370	288 284	3 972	3 090
Transvaal	833	1 568	109	9	18 312	1 039	280 986	382 517	21 987	2 285
Oranje-Freistaat	326	666	3	-	5 049	36	56 790	107 026	620	-

* Einschl. Sonderschulen und lehrerbildende Anstalten. Bei Privatschulen: Einschl. Kindergarten.

1) Ohne Eingeborene (Bantus).

Anzahl der Schüler in Berufsbildenden Schulen

Zeit	Insgesamt	Industrielle, landwirtschaftliche und ähnliche Schulen		Handels-	
		Vollschüler	Teilnehmer an Kursen	Vollschüler	Teilnehmer an Kursen
1950	54 365	...	24 674	...	15 397
1951	57 885	...	26 923	...	15 227
1952	58 539	3 980	23 836	3 787	9 569
1953	60 867	4 430	24 056	3 281	9 842
1954	60 937	29 090		13 337	
1955	62 015	4 525	26 080	3 023	10 201

Universitäten

Zeit	Anzahl	Lehrkräfte		Studierende	
		insgesamt	ordentliche Professoren	Voll-studierende	Teilnehmer an Kursen
1950	9	2 032 ^{a)}	305	15 821	2 617
1951	9	2 081	319	17 722	1 114
1952	9	2 255	343	17 594	1 593
1953	9	2 278	357	18 892	1 171
1954	9	2 257	378	18 556	1 095
1955	9	2 393	393	20 132	6 539

a) Ohne Honorarprofessoren.

ERWERBSTÄTIGKEIT
Beschäftigte Arbeitnehmer

Zeit	insgesamt ¹⁾			Industrie insgesamt ²⁾			Bergbau und Natursteingewinnung			Goldbergbau		
	ins- gesamt	Weiß	Farbige	ins- gesamt	Weiß	Farbige	ins- gesamt	Weiß	Farbige	ins- gesamt	Weiß	Farbige
1952	1 502 265	430 100	1 072 165	1 274 229	302 742	971 487	139 347	11 287	128 060	367 689	47 094	320 595
1953	1 453 544	402 810	1 050 734	1 216 118	271 855	944 263	134 852	11 182	123 670	359 577	48 174	311 403
1954	1 510 642	410 000	1 100 642	1 273 853	280 646	993 207	133 605	11 887	121 718	385 280	49 888	335 392
1955	1 553 834 ^{a)}	375 527 ^{b)}	1 178 307 ^{a)}	1 067 719 ^{a)}	244 040 ^{b)}	823 679 ^{a)}	128 643	13 102	115 541	398 276	51 138	347 138
1956	1 483 368 ^{b)}	394 830 ^{b)}	1 088 538 ^{b)}	1 219 555 ^{b)}	256 696 ^{b)}	962 859 ^{b)}	135 507	13 846	121 661	405 858	51 250	354 608
1957	1 513 001 ^{b)}	409 095 ^{b)}	1 103 906 ^{b)}	1 238 527 ^{b)}	266 855 ^{b)}	971 672 ^{b)}	145 150	14 723	130 427	403 577	49 732	353 845

Zeit	Verarbeitende Industrie			Energiewirtschaft ³⁾			Baugewerbe			Verkehr und Nachrichtenwesen		
	ins- gesamt	Weiß	Farbige	ins- gesamt	Weiß	Farbige	ins- gesamt	Weiß	Farbige	ins- gesamt	Weiß	Farbige
1952	620 543	200 593	419 950	21 478	7 511	13 967	125 172	36 257	88 915	228 036	127 358	100 678
1953	575 710	169 264	406 446	22 341	7 841	14 500	123 638	35 394	88 244	237 426	130 955	106 471
1954	604 149	174 636	429 513	22 752	8 032	14 720	128 067	36 203	91 864	236 789	129 354	107 435
1955	179 800	179 800	.	.	.	.	.	.	.	147 111	151 487	115 618
1956	678 190	191 600	486 590	.	.	.	.	.	.	113 613	118 134	115 679
1957	689 800	202 400	487 400	.	.	.	.	.	.	174 474	142 140	132 334

1) Bergbau und Natursteingewinnung, Verarbeitende Industrie, Energiewirtschaft (ohne Gas), Baugewerbe, Verkehr und Nachrichtenwesen.- 2) Bergbau und Natursteingewinnung, Verarbeitende Industrie, Energiewirtschaft (ohne Gas) und Bauwirtschaft.- 3) Ohne Gas.
a) Ohne Farbige in der Verarbeitenden Industrie.- b) Ohne Energiewirtschaft (ohne Gas) und Baugewerbe.

Erwerbspersonen der weißen Bevölkerung
nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Stellung im Beruf am 8.5.1951*

Wirtschaftsabteilung	Erwerbspersonen		Von den Erwerbspersonen waren					
			Selbständige		Lohn- und Gehalts- empfänger ¹⁾		Sonstige ²⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Grundzahlen								
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	145 424	141 455	105 065	102 164	24 110	23 313	16 249	15 978
Bergbau und Natursteingewinnung	56 959	54 901	1 100	1 093	55 002	52 955	857	853
Verarbeitende Industrie	182 641	143 011	12 602	10 933	168 268	130 515	1 771	1 563
Baugewerbe	67 178	65 895	8 832	8 800	57 186	55 940	1 160	1 155
Strom, Gas, Wasser	7 040	6 703	63	62	6 953	6 618	24	23
Handel, Banken und Versicherungs- wesen	178 834	109 045	31 440	28 694	146 271	79 609	1 123	742
Verkehr, Lagerung und Nachrichten- wesen	113 181	102 589	3 735	3 676	108 560	98 040	886	873
Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst	204 347	124 003	20 457	16 173	182 316	106 985	1 574	845
Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt und Arbeitslose	27 819	20 982	816	734	3 814	2 200	23 189	18 048
Insgesamt	983 423	768 584	184 110	172 329	752 480	556 175	46 833	40 080
Verhältniszahlen								
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	14,8	18,4	57,1	59,3	3,2	4,2	34,7	39,9
Bergbau und Natursteingewinnung	5,8	7,1	0,6	0,6	7,3	9,5	1,8	2,1
Verarbeitende Industrie	18,6	18,6	6,8	6,3	22,4	23,5	3,8	3,9
Baugewerbe	6,8	8,6	4,8	5,1	7,6	10,1	2,5	2,9
Strom, Gas, Wasser	0,7	0,9	0,0	0,0	0,9	1,2	0,1	0,1
Handel, Banken und Versicherungs- wesen	18,2	14,2	17,1	16,7	19,4	14,3	2,4	1,9
Verkehr, Lagerung und Nachrichten- wesen	11,5	13,3	2,0	2,1	14,4	17,6	1,9	2,2
Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst	20,8	16,1	11,1	9,4	24,2	19,2	3,4	2,1
Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt und Arbeitslose	2,8	2,7	0,4	0,4	0,5	0,4	49,5	45,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

* Zählungsergebnis.

1) Arbeiter, Angestellte, Beamte.- 2) Mithelfende Familienangehörige, Stellung im Beruf unbekannt und Arbeitslose.

Arbeitslose und Arbeitstreitigkeiten
Anzahl

Zeit	Arbeitslose ¹⁾	Streiks und Aussperrungen		
		Arbeitstreitigkeiten	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
1950	16 282	33	3 277	5 829
1951	10 190	40	8 273	13 029
1952	12 142	55	6 459	22 207
1953	12 113	32	2 658	2 782
1954	13 717	60	5 816	13 277
1955	12 461	102	9 863	16 797
1956	12 739	105	10 050	12 643
1957	15 014	119	9 634	13 426

1) Jahresdurchschnitt. Ohne Eingeborene (Bantus). Nur registrierte Arbeitslose.

LAND - UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI
Hauptarten der Bodenbenutzung*
1 000 ha

Zeit	Gesamtfläche	Von der Gesamtfläche entfallen auf				
		landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche ¹⁾	sonstige Fläche
		insgesamt	Ackerland	Wiesen und Weiden		
1949 JM	122 341	86 522	.	.	.	.
1950 JM	122 341	87 100	6 100	81 000	3 700	31 541
1951 JM	122 341	87 900	6 900	81 000	3 700	30 741
1952 JM	122 341	94 700	7 700	87 000	3 200	24 441
1953 JM	122 341	97 340	8 740	88 600	...	...
1955 JM ²⁾	122 341	97 340	8 740	88 600	1 000 ^{a)}	...

* Ohne Kalbfisch-Zucht.

¹⁾ Einschl. zur Aufforstung vorbereiteter Landereien.- ²⁾ Die veröffentlichten Zahlen für 1954 und 1955 sind identisch.
^{a)} Geschätzte aufgeforstete Fläche sowie Waldfläche, ohne zur Aufforstung vorgesehene Landereien.

Index der landwirtschaftlichen Produktion

Produktions-index	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Insgesamt	103	95	100	105	102	114	126	125	129
Nahrungsmittel	99	93	100	104	100	112	126	122	128

Landwirtschaftliche Betriebe von Weißen nach Größenklassen und Provinzen 1953*

Größenklasse in Südafrikanischen Morgen ¹⁾	Südafrikanische Union		Kapland		Natal		Transvaal		Oranje-Freistaat	
	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha
unter 6	9 987	30	2 756	9	1 793	4	3 495	9	1 943	9
6 bis einschl. 20	11 231	112	5 180	51	1 510	15	3 851	40	690	7
21 bis einschl. 100	14 764	688	5 625	239	1 198	51	6 308	302	1 633	94
101 bis einschl. 500	38 358	9 633	8 415	2 125	3 548	907	14 840	3 579	11 555	3 020
501 bis einschl. 1 000	20 349	12 748	6 450	4 124	2 127	1 323	5 930	3 680	5 842	3 621
1 001 bis einschl. 2 000	12 684	15 515	5 925	7 433	995	1 199	3 090	3 737	2 674	3 147
2 001 bis einschl. 3 000	4 471	9 548	2 935	6 323	199	410	846	1 794	491	1 021
3 001 bis einschl. 5 000	3 743	12 466	2 979	10 018	108	343	471	1 515	185	590
5 001 bis einschl. 10 000	2 541	15 155	2 353	14 110	28	160	128	712	32	172
10 001 und mehr	836	12 103	792	11 532	6	75	28	357	10	140
unbestimmt ²⁾	234	-	166	-	2	-	37	-	29	-
Insgesamt	119 198	87 998	43 576	55 964	11 514	4 487	39 024	15 725	25 084	11 821

* August.

¹⁾ 1 Südafrikanischer Morgen = 0,8565 ha.- ²⁾ Die Zahl der Betriebe läßt sich keiner bestimmten Größenklasse zuordnen, während die Fläche dieser Betriebe der jeweiligen Größenklasse zugeordnet ist (mehrere Besitzer mit unklar abgegrenzten Besitzverhältnissen).

Landwirtschaftliche Betriebe von Weißen nach Besitzverhältnissen 1950*

Besitzverhältnis	Südafrikanische Union		Kapland		Natal		Transvaal		Oranje-Freistaat	
	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha
Betriebe mit eigener Land	84 597	65 786	31 010	42 145	8 506	3 372	27 470	11 515	17 611	8 755
Betriebe mit gepachtetem Land	20 430	10 181	7 942	6 146	2 195	451	6 068	2 070	4 225	1 514
"Shares-System"- Betriebe	5 117	2 267	1 172	802	93	45	2 490	870	1 362	549
Betriebsleitung für andere Per- sonen	6 704	8 683	2 418	5 259	732	565	1 855	1 746	1 699	1 113

* Angaben für Nichtweiße liegen nicht vor.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI
Anbauflächen und Ernteerträge*

Zeit ₁₎	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
	Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag	
		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha
	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz
1948/49	1 018	4 832	4,7	76	150	.	48	297	7,6	152	818	4,3
1949/50	1 133	4 147	.	36	130	3,5	33	267	7,6		736	
1950/51	1 258	6 903	5,6	.	.	.	41	363	7,6	171	933	5,5
1951/52	1 034	6 452	6,8	33	120	3,6	42	453	8,6		699	
1952/53	1 100 ^{a)}	5 426	.	.	.	.	.	576 ^{a)}	.	.	812	.
1953/54	1 220	5 760	4,7	.	70	.	.	500 ^{a)}	.	.	930	.
1954/55	1 156	6 000	.	.	.	.	.	.	.	.	...	.
1955/56	1 199	7 950	.	.	.	.	.	230	.	.	...	.
1956/57	1 081	8 360	.	.	.	.	.	210	.	.	910	.
1957/58	1 076	7 540	...	...	90	...	...	...	...	...	920	...

Zeit ₁₎	Mais			Kartoffeln			Reis (ungeschält) ₂₎			Zuckerrohr		
	Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha			
	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz
1948/49	2 801	19 059	7,8	51	2 151	42,1	.	5	.	156	.	47 320
1949/50	2 968	28 906	9,1	53	2 379	44,9	.	7	.	.	80	44 720
1950/51	2 977	27 292	9,1	53	2 320 ^{b)}	41,1	.	14	.	.	89	51 900
1951/52	2 634	19 525	7,1	56	2 120 ^{b)}	.	.	54	.	174	102	43 680
1952/53	3 262	30 626	10,3	56	1 839 ^{b)}	.	.	74	.	.	.	51 920
1953/54	3 557	35 540	.	44	2 260	.	.	91	.	.	90	56 440
1954/55	3 440	33 920	.	.	2 830	.	.	122	.	268	94	66 900
1955/56	3 487	32 830	.	55	3 290	.	.	136	.	.	102	72 630
1956/57	.	33 910	.	55	3 490	.	.	150	.	.	.	68 340
1957/58	...	38 390	...	...	2 600	...	...	...	...	...	...	...

Zeit ₁₎	Trockenbohnen			Trauben			Baumwollsaamen			Erdnüsse		
	Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag	
		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha
	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz
1948/49	60	300 ^{c)}	5,0	42	4 400	104,7	3 ^{a)}	20	6,0 ^{a)}	183	620	.
1949/50	75	290 ^{c)}	3,9	52	4 340	83,5	13 ^{a)}	20	2,0 ^{a)}	131	660	.
1950/51	71	380	4,5	52	4 420	85,0	16 ^{a)}	60	2,5 ^{a)}	151	920	.
1951/52	83	430	5,2	52	4 780	91,9	16 ^{a)}	90	.	.	1 110	.
1952/53	78	400	5,1	52	4 560	87,7	24 ^{a)}	90	.	153	1 370	.
1953/54	81	360	5,1	57	4 590	80,5	30 ^{a)}	80	.	.	1 960	.
1954/55	.	300	.	54	5 040	93,3	40 ^{a)}	140	.	.	1 950	.
1955/56	.	900 ^{a)}	.	.	5 440	.	40 ^{a)}	110	.	.	2 210	.
1956/57	.	.	.	...	.	.	...	...	...	.	1 820	.
1957/58	.	1 100 ^{a)}	...	...	...	...	...	...	...	...	1 380	...

Zeit ₁₎	Sojabohnen			Tabak			Sonnenblumensamen			Baumwolle		
	Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag	
		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha
	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz
1948/49	5	10	.	.	188	.	106	250	.	3 ^{a)}	10	2,6
1949/50	6 ^{a)}	20 ^{a)}	.	.	217	.	81	270	.	13 ^{a)}	10	0,8
1950/51	4	10 ^{a)}	.	.	242	.	116	470	.	16 ^{a)}	30	1,7 ^{a)}
1951/52	5	30	.	32 ^{a)}	200	6,7 ^{a)}	116	450	4,0	16 ^{a)}	50	3,0 ^{a)}
1952/53	3	20	.	35 ^{a)}	200	.	.	490	.	24 ^{a)}	50	2,0 ^{a)}
1953/54	4	40	.	31 ^{a)}	182	.	.	510	.	30 ^{a)}	40	1,4 ^{a)}
1954/55	.	.	.	34 ^{a)}	137	.	.	520	.	40 ^{a)}	70	1,8 ^{a)}
1955/56	.	.	.	34 ^{a)}	193	.	.	640	.	40 ^{a)}	60	1,5 ^{a)}
1956/57	.	.	.	.	219	.	.	.	.	.	60	.
1957/58	...	...	...	...	264	...	...	...	...	...	70	...

* Erfaßt sind alle Farmen und großen Pflanzungen.

1) Erntejahre vom 1. November bis 31. Oktober der angegebenen Jahre. - 2) Einschl. Swasiland. Schätzung.

a) Schätzung. - b) Gesamte Ernte. - c) Enthält kleine Mengen anderer Hülsenfrüchte.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI
Sonstige wichtige landwirtschaftliche Erzeugnisse
1 000 dz

Wollerzeugung
1 000 t

Zeit ₁₎	Rosinen	Zitronen	Grapefruit	Orangen und Mandarinen	Ananas ₂₎	Zeit	Wolle	
							Schweißbasis	Reinbasis
1948/49	87	50	190	1 830	160	1948	96	46
1949/50	87	50	150	1 960	250	1949	95	46
1950/51	89	40	170	2 140	410	1950	98	47
1951/52	91	50	170	2 160	510	1951	106	52
1952/53	100	40	110	1 860	460	1952	116	57
1953/54	107	40	160	2 280	660	1953	122	61
1954/55	90	30	140	2 790	760	1954	139	67
1955/56	62	50	130	2 740	810	1955	132	66
1956/57	61	60	130	2 820	...	1956	137	...
1957/58	...	70	150	3 200	...	1957	135	...

1) Erntejahre (1. November bis 30. Oktober).- 2) Schätzung.

Viehbestand
1 000

Zeit ₁₎	Pferde	Maultiere	Esel	Rinder	Schweine	Schafe		Ziegen	
						insgesamt	Woll-	insgesamt	Angora-
Viehbestand insgesamt									
1948	684	.	.	12 470	.	32 612	25 767	5 640	599
1949	.	.	.	12 242	.	31 908	25 595	5 529	577
1950	679	98	702	11 513	1 350	31 361	25 961	5 185	620
1951	676	96	652	11 565	1 315	34 823	29 616	5 400	627
1952	...	...	...	11 768	...	35 480	30 279	6 176	619
1953	...	...	...	11 655	...	35 992	31 401	5 557	638
1954	558	75	518	11 689	1 127	37 142	...	5 407	...
1955	...	...	...	11 709	...	37 043	...	5 137	...
1956	...	...	...	...	...	37 462	...	5 210	...
Viehbestand weißer Eigentümer									
1948	.	.	.	7 380	693	28 403	22 328	1 985	501
1949	.	.	.	7 120	762	27 821	22 291	1 802	466
1950	303	93	320	6 792	699	27 696	23 044	1 767	447
1951	.	.	.	6 829	681	30 813	26 273	1 810	489
1952	.	.	.	6 982	633	31 551	27 073	1 863	505
1953	.	.	.	6 880	537	31 875	27 986	1 833	524
1954	.	.	.	6 832	491	...	...	...	...
1955	...	...	...	...	509	...	...	...	...
1956	...	...	...	...	607	...	...	...	...

1) Stand Ende August der angegebenen Jahre.

Fleischgewinnung und Schlachtungen in Schlachthäusern

Zeit	Fleischgewinnung ₁₎	Schlachtungen			
		Rinder	Kalber	Schafe und Ziegen	Schweine
	1 000 t	Anzahl			
1948	334,8	1 108 427	113 212	3 024 803	619 230
1949	.	1 172 304	128 010	2 822 580	799 578
1950	350,4	1 178 215	115 533	2 302 470	820 606
1951	330,0	1 060 953	106 612	2 763 611	792 394
1952	357,6	1 148 506	105 232	3 587 800	728 262
1953	379,2	1 237 659	100 510	3 854 042	628 577
1954	374,4	1 227 940	104 726	3 885 038	587 660
1955	392,8	1 104 884	109 376	4 095 223	599 017
1956	433,3	1 267 694	129 173	3 695 539	694 207
1957	448,3	1 273 411	137 054	3 932 385	843 376

1) Rind-, Schweine-, Hammel-, Schaf- und Ziegenfleisch.

Erzeugung von Milch und Eiern, Herstellung von Butter und Käse
sowie Schinken und Speck

Zeit	Milch	Eier	Molkerei- butter ₁₎	Käse ₁₎			Schinken und Speck		
				insgesamt	Cheddar	Gouda	insgesamt	gewöhnlich	gekocht
	1 000 t	Mill. St.		t					
1948	1 711	584	21 696	9 048	.	.	7 752	.	.
1949	1 652		21 180	8 208	.	.	9 912	.	.
1950	1 797		25 164	8 328	.	.	10 488	.	.
1951	1 907	720	29 361	9 805	6 997	2 808	11 651	8 778	2 873
1952	1 883	787	28 308	9 593	6 637	2 956	12 051	9 213	2 838
1953	2 019	814	29 542	10 255	6 883	3 372	10 888	8 179	2 710
1954	2 102	788	33 319	12 540	8 598	3 942	9 579	6 977	2 603
1955	2 152	822	34 752	11 898	7 684	4 214	8 893	6 550	2 343
1956	1 28	884	36 848	12 501	7 893	4 608	9 896	7 068	2 828
1957	2 137	1 020	37 594	11 724	7 553	4 171	10 413	7 272	3 140

1) Landwirtschaftsjahre. Ende jeweils am 30. September.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT
Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit	Steinkohle	Zechen- und Hüttenkoks	Eisenerz effektiv	Fe-Inhalt	Manganerz effektiv	Mn-Inhalt	Kupfererz Cu-Inhalt ¹⁾	Bleierz Pb-Inhalt ¹⁾	Zinnerz Sn-Inhalt ²⁾	Antimonerz Sb-Inhalt ²⁾
	1 000 t								t	
1948 MD	2 001	67	97	58	23	10	.	.	39	331
1949 MD	2 125	80	103	62	55	23	.	.	40	375
1950 MD	2 206	86	99	59	66	28	3,4	2,3	55	693
1951 MD	2 219	105	118	71	63	26	3,6	2,9	64	1 322
1952 MD	3 339	113	147	88	73	29	4,2	3,8	79	601
1953 MD	2 372	120	164	98	69	28	4,0	4,0	115	228
1954 MD	2 785	115	158	95	58	24	4,5	5,5	113	720
1955 MD	2 676	117	167	100	49	18	5,4	6,6	109	1 182
1956 MD	2 800	123	172	103	58	21	5,9	6,9	124	1 186
1957 MD	2 897	134	173	104	60	.	5,9	7,1	124	833
1957										
April	2 848	.	184	.	61	.	5,6	7,1	124	.
Mai	3 059	.	185	.	59	.	6,0	8,1	124	.
Juni	2 750	.	165	.	54	.	5,4	6,1	124	.
Juli	2 945	.	173	.	61	.	6,8	7,5	125	.
August	3 045	.	188	.	59	.	6,0	6,9	125	.
September	2 869	.	165	.	60	.	5,7	7,5	125	.
Oktober	3 099	.	148	.	67	.	6,1	7,8	121	.
November	2 918	.	120	.	57	.	6,6	8,1	122	.
Dezember	2 891	.	191	.	54	.	5,9	6,9	122	.
1958										
Januar	3 108	.	171	.	64	.	7,0	8,1	123	.
Februar	2 793	.	164	.	64	.	6,6	5,6	124	.
März	3 057	.	171	.	61	.	5,9	5,9	124	.
April	3 030	.	177	.	65	.	6,0	7,3	99	.
Mai	3 098	.	182	.	67	.	7,0	6,1	99	.
Juni	2 959	.	160	.	83	.	5,5	5,3	100	.
Juli	3 296	.	178	.	73	.	5,5	5,3	122	.
August	3 071	.	179	.	70	.	7,8	5,2	122	.
September	3 108	.	201	.	66	.	6,4	5,4	122	.
Zeit	Nickel Ni-Inhalt der Platinmatte	Golderz Au-Inhalt	Platin Pt-Inhalt der Erze und Matte	Osmiridium ³⁾	Chromerz effektiv	Schwefelkies	Asbest	Diamanten	Zement	Mauerziegel ⁴⁾
	t	kg			1 000 t			1 000 Karat	1 000 t	Mill.St.
1948 MD	38,2	30 024	178,6	14,3	34	3,0	3,4	115,2	109	62,4
1949 MD	47,2	30 336	226,5	18,4	34	3,0	5,4	105,4	114	87,4
1950 MD	70,2	30 230	373,7	17,9	41	3,0	6,6	160,5	154	39,8
1951 MD	94,8	29 847	494,8	14,6	45	2,8	8,1	185,7	163	47,0
1952 MD	109,1	30 633	602,6	15,9	48	2,6	10,1	198,6	168	51,7
1953 MD	142,9	30 950	775,4	18,1	60	7,8	7,2	226,5	177	56,7
1954 MD	159,7	34 308	876,5	16,2	53	19,1	8,3	229,9	180	60,7
1955 MD	196,4	37 844	989,2	18,2	45	29,8	9,0	219,1	195	65,5
1956 MD	274,0	41 199	1 255,9	17,3	52	36,4	10,3	215,5	206	65,5
1957 MD	344,9	44 140	1 564,6	13,9	55	32,9	11,9	214,9	210	58,3
1957										
April	.	43 612	.	10,9	56	.	14,2	214,1	204	60,9
Mai	.	44 992	.	11,2	55	.	12,4	207,5	213	62,2
Juni	.	44 535	.	13,1	54	.	11,0	206,5	206	57,4
Juli	.	45 624	.	15,2	59	.	12,7	207,3	218	59,0
August	.	45 409	.	12,4	46	.	11,5	214,0	211	58,2
September	.	44 706	.	14,9	62	.	11,0	205,5	232	56,6
Oktober	.	45 232	.	13,1	52	.	12,8	219,0	232	58,7
November	.	44 187	.	11,8	58	.	12,2	231,4	218	54,1
Dezember	.	43 590	.	15,6	61	.	13,5	221,3	220	51,5
1958										
Januar	.	44 016	.	11,2	54	.	11,2	211,9	202	56,8
Februar	.	42 200	.	12,4	65	.	12,0	194,2	183	55,8
März	.	44 470	.	14,9	62	.	15,0	218,3	211	60,9
April	.	44 700	.	10,3	54	.	13,5	205,7	218	63,6
Mai	.	45 869	.	16,5	47	.	12,9	224,6	242	65,4
Juni	.	44 933	.	9,0	47	.	13,9	213,7	221	63,8
Juli	.	46 569	.	9,3	47	.	13,2	234,0	244	67,0
August	.	46 712	.	13,7	48	.	13,9	229,4	227	62,3
September	.	47 085	.	12,1	42	.	13,3	.	227	62,6

1) Einschl. Südwest-Afrika. Ausbringbarer Inhalt von Erzen oder Konzentraten.- 2) Sn-Inhalt der Konzentrate.- 3) Nebenerzeugnis der Goldraffination, enthält vorwiegend Osmium und Iridium, in kleineren Mengen Ruthenium, Platin und Rhodium.- 4) Ab 1950 Repräsentativzahlen.

INDUSTRIE- UND BAUWIRTSCHAFT
noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit	Rohisen ₁₎	Rohstahl	Blister- kupfer Cu-Inhalt ₂₎	Raffinade- kupfer ₂₎	Zinn	Silber ₃₎	Phosphat- düngemittel P ₂ O ₅ -Inhalt ₄₎	Stick- stoff- düngemittel berechnet auf N ₄₎	Wasch- und Haushalts- seife ₅₎₆₎	Kerzen ₅₎₆₎
	1 000 t				t		1 000 t		t	
1948 MD	54,3	50	.	.	47	3,0	5,4	.	4 624	591
1949 MD	59,0	53	.	.	50	3,0	7,9	.	5 515	598
1950 MD	61,1	68	2,7	1,1	61	2,9	9,6	.	5 543	669
1951 MD	67,1	84	2,8	1,0	70	3,0	9,3	33	3 841	486
1952 MD	94,1	105	2,9	0,9	81	3,0	8,7	33	3 657	686
1953 MD	101,9	106	2,9	1,1	70	3,1	9,4	33	3 995	743
1954 MD	107,7	119	3,4	1,2	64	3,2	8,7	383	4 373	770
1955 MD	108,4	132	3,6	1,2	66	3,8	9,6	800	4 240	837
1956 MD	111,0	124	3,6	1,2	64	4,1	11,7	842	4 616	819
1957 MD	118,2	145	3,6	1,3	70	4,6	...	...	4 316	891
1957										
April	110,0	130	3,1	.	.	4,6	.	.	4 760	1 082
Mai	122,3	149	3,7	.	.	4,9	.	.	3 581	977
Juni	116,4	143	3,5	.	.	4,2	.	.	3 702	819
Juli	123,2	149	2,9	.	.	5,1	.	.	4 791	1 233
August	117,4	145	3,9	.	.	4,7	.	.	4 468	946
September	109,7	145	3,4	.	.	4,7	.	.	4 561	924
Oktober	127,9	161	3,9	.	.	4,4	.	.	4 108	1 046
November	123,2	150	4,6	.	.	4,8	.	.	4 228	817
Dezember	126,9	150	4,2	.	.	4,6	.	.	3 555	503
1958										
Januar	127,4	147	3,8	.	.	4,3	.	.	4 522	716
Februar	114,4	140	4,2	.	.	4,4	.	.	4 815	871
März	133,9	154	4,3	.	.	4,4	.	.	4 918	1 006
April	128,8	151	4,0	.	.	4,3	.	.	5 082	1 114
Mai	136,0	156	4,1	.	.	4,6	.	.	4 583	1 078
Juni	124,8	158	3,7	.	.	4,8	.	.	4 679	855
Juli	128,1	165	.	.	.	4,8	.	.	5 824	1 173
August	128,4	146	.	.	.	4,7	.	.	5 052	1 046
September	128,3	158	.	.	.	4,7	.	.	4 664	977

Zeit	Kraftfahrzeugbereifungen ₇₎				Besohl- material aus Gummi ₇₎	Leder	Molkerei- butter ₈₎	Käse ₈₎	Zucker, raffiniert ₉₎	Strom- erzeugung
	Decken für PKW	Decken für LKW	Decken für andere Fahrzeuge	Schläuche						
	1 000 St.									
1948 MD	180	68	13	260	313	1 049	.	754	44,4	772
1949 MD	191	57	14	300	563	1 224	1 765	684	47,5	834
1950 MD	241	74	20	354	749	1 181	2 097	694	51,9	906
1951 MD	251	83	33	370	864	1 191	2 447	817	43,7	972
1952 MD	190	72	20	335	998	1 285	2 359	800	51,2	1 044
1953 MD	246	78	29	390	1 195	1 507	2 462	855	56,6	1 112
1954 MD	269	92	37	448	1 022	1 389	2 777	1 045	58,5	1 220
1955 MD	283	111	37	386	1 145	1 364	2 896	992	71,4	1 363
1956 MD	310	107	41	363	1 116	...	3 071	1 042	67,9	1 472
1957 MD	328	122	42	442	1 202	...	3 133	977	69,4	1 579
1957										
April	322	129	40	467	1 285	.	3 124	933	.	1 494
Mai	322	129	40	467	1 285	.	2 468	729	.	1 635
Juni	322	129	40	467	1 285	.	2 168	656	.	1 665
Juli	358	132	49	469	1 321	.	2 220	738	.	1 717
August	358	132	49	469	1 321	.	2 292	779	.	1 695
September	358	132	49	469	1 321	.	2 461	897	.	1 592
Oktober	352	118	47	448	1 191	.	3 756	1 200	.	1 636
November	352	118	47	448	1 191	.	3 999	1 221	.	1 574
Dezember	352	118	47	448	1 191	.	4 170	1 210	.	1 564
1958										
Januar	304	109	34	343	1 133	.	4 465	1 315	60,0	1 566
Februar	304	109	34	343	1 133	.	4 049	1 091	10,4	1 471
März	304	109	34	343	1 133	.	3 467	990	1,1	1 642
April	402	124	47	446	1 380	.	2 809	732	5,9	1 600
Mai	402	124	47	446	1 380	.	2 374	687	83,7	1 727
Juni	402	124	47	446	1 380	.	2 209	702	80,5	1 745
Juli	333	91	38	431	1 056	.	2 432	839	135,6	1 797
August	333	91	38	431	1 056	.	2 289	906	117,3	1 784
September	333	91	38	431	1 056	.	2 316	882	113,8	1 695

1) Einschl. Feinlegierungen

1) Einschl. Ferrolegierungen.- 2) Einschl. Südwest-Afrika.- 3) Absatz.- 4) Berichtsjahre beginnen jeweils 1. Juli.- 5) Erzeugt in Privatbetrieben.- 6) Ab 1951 Repräsentativzahlen.- 7) Vierteljahresdurchschnitt.- 8) Berichtsjahre, welche am 30. September des angegebenen Jahres enden.- 9) Rohzuckerwert.

INDUSTRIE- UND BAUWIRTSCHAFT
Wohnbaufertigstellungen in 18 größeren Städten
Anzahl

Zeit ¹⁾	Wohn- gebäude ins- gesamt	Wohngebäude für Weiße							Wohngebäude für Nichtweiße		
		ins- gesamt	davon mit ... Räumen						ins- gesamt	davon mit ... Räumen	
			1 und 2	3	4	5	6	7 und mehr		1 und 2	3 und mehr
1951	6 829	5 164	141	707	1 440	2 269	410	197	1 665	414	1 251
1952	9 572	6 065	379	617	1 607	2 670	580	212	3 507	1 090	2 417
1953	9 557	5 942	678	463	1 613	2 598	413	177	3 615	1 030	2 585
1954	10 016	5 910	550	373	1 435	2 953	413	186	4 106	763	3 343
1955	10 039	6 283	380	330	1 460	3 470	425	218	3 756	673	3 083
1956	11 260	4 956	16	182	1 362	2 887	349	160	6 304	3 715	2 589
1957	8 868	4 710	16	281	1 103	2 733	413	164	4 158	1 132	3 026
1957											
April	471	429	4	43	80	252	37	13	42	13	29
Mai	808	467	3	29	84	301	37	13	341	34	307
Juni	548	357	1	3	56	249	36	12	191	7	184
Juli	926	409	1	18	70	247	49	24	517	171	346
August	892	435	1	8	96	280	33	17	457	120	337
September	1 458	346	-	15	75	223	23	10	1 112	49	1 063
Oktober	670	387	-	12	102	226	35	12	283	2	281
November	860	404	2	10	79	248	49	16	456	225	231
Dezember	373	328	1	8	142	146	22	9	45	30	15
1958											
Januar	1 285	323	2	14	75	184	38	10	962	800	162
Februar	497	319	1	6	65	181	41	25	178	118	60
März	1 633	322	1	12	50	221	27	11	1 311	678	633
April	1 239	353	1	17	78	203	37	17	886	737	149
Mai	1 094	307	-	13	68	176	41	9	787	636	151
Juni	1 221	369	32	59	69	169	25	15	852	281	571
Juli	1 330	386	-	32	120	179	40	15	944	777	167
August	590	434	1	10	151	210	40	22	156	76	80
September	889	403	5	26	143	173	42	14	486	264	222

B I N N E N H A N D E L
Index der Einzelhandelsumsätze*
1950 = 100

Zeit	Gesamt- index	Johannes- burg	Pretoria	Kapstadt	Port Elizabeth	Durban	East London
1948	104	105	101	102	99	108	104
1949	103	102	100	104	100	106	104
1950	100	100	100	100	100	100	100
1951	114	114	115	113	115	104	117
1952	121	119	124	119	126	123	125
1953	124	121	130	121	133	127	128
1954	127	124	133	123	135	134	129
1955	133	133	142	125	146	138	131
1956	135	133	146	127	148	140	131
1957	138	136	152	129	151	147	136
1957							
April	133	131	147	127	143	138	125
Mai	137	138	153	123	145	146	132
Juni	133	130	151	123	147	143	132
Juli	129	128	142	114	143	143	132
August	129	128	142	115	141	146	126
September	128	129	145	115	135	138	121
Oktober	138	137	159	127	151	143	131
November	147	146	162	140	162	149	146
Dezember	207	208	206	193	237	218	197
1958							
Januar	132	128	145	126	147	137	143
Februar	125	120	140	121	132	128	129
März	130	128	143	124	141	132	132
April	137	136	151	132	145	135	131
Mai	137	136	155	129	151	138	139
Juni	136	134	150	126	146	145	131
Juli	129	128	143	116	138	142	127
August	129	126	142	120	138	144	128
September	130	132	148	115	137	135	124

* Wertindex.

AUSSENHANDEL
noch: Einfuhr wichtiger Waren*
(einschl. Betschuana-, Basuto- und Swasiland)

Warenbenennung nach der Systematik der Sudafrikanischen Union	Mengen-einheit	Menge				Wert in 1 000 SA£			
		1956	1957	1957 bis einschl. September	1958 September	1956	1957	1957 bis einschl. September	1958 September
Eisen und Stahl	1 000 t	138	210	146	124	9 539	14 851	10 239	8 022
Flatten oder Bleche mit Zinnüberzug	1 000 t	50	56	35	41	3 520	4 636	2 857	2 980
Werkzeug für Handwerker, Techniker u. Ingenieure	.	.	.	.	.	2 887	3 010	2 292	2 075
Pkw-Fahrgestelle	1 000 St.	52	78	57	73	19 514	29 073	21 821	28 142
Pkw-Teile u. Zubehör	.	.	.	.	.	6 573	8 272	6 229	6 005
Lkw u. Lieferwagen	1 000 St.	2	3	2	3	1 378	1 753	1 163	1 581
Lkw-, Lieferwagen- u. Busfahrgestelle	1 000 St.	25	29	22	22	14 200	16 763	12 603	12 686
Lkw- usw. -Teile u. Zubehör	.	.	.	.	.	3 086	2 924	2 287	2 249
Minerale, Steinzeug u. Glaswaren	.	.	.	.	.	16 956	18 572	13 212	15 509
Rohdiamanten	Mill. Karat	16	16	11	13	9 577	11 171	7 765	9 661
Öle, Wachse, Harze, Farben u. Firnisse	.	.	.	.	.	51 506	55 800	42 247	39 792
Mineralöle	1 000 t	3 839	4 258	3 296	2 989	38 565	41 812	31 730	29 055
Gas-, Diesel- u.a. Schweröle	1 000 t	1 023	1 398	1 191	585	7 755	10 761	8 910	5 016
Petroleum u. Testbenzin	1 000 t	590	463	329	355	5 515	5 291	3 780	4 005
Schmieröl	1 000 t	107	149	108	100	4 490	5 356	3 973	3 384
Motorenbenzin	1 000 t	1 152	1 082	791	837	15 651	14 689	10 709	11 091
Drogen, Chemikalien, Dünge-mittel	.	.	.	.	.	20 496	22 138	16 888	17 565
Drogen, pharmaz. Waren, Arzneimittel, ohne Alkohol, a.n.g.	.	.	.	.	.	4 219	5 265	3 990	4 339
Kunstdünger	1 000 t	664	587	453	451	3 073	3 151	2 421	2 358
Leder, Gummi u. Waren davon	.	.	.	.	.	12 968	14 117	10 721	10 125
Leder	1 000 t	2	2	2	2	3 388	3 485	2 669	2 966
Rohkautschuk	1 000 t	35	41	31	29	7 413	7 894	6 074	4 692
Holz, Rohr, Flechtwerk u. Waren davon	.	.	.	.	.	16 259	16 718	12 389	11 985
Weichholzer (Nadelholzer)	1 000 cbm	433	483	351	317	5 845	5 733	4 385	3 603
Bücher, Papier u. Bürobedarf	.	.	.	.	.	20 016	22 073	16 448	16 290
Kraftpackpapier	1 000 t	44	40	28	36	3 043	2 903	2 039	2 506
Schmuckwaren, Uhren, Luxusartikel, Musikinstrumente, Sport- u. Raucherartikel	.	.	.	.	.	7 777	8 262	6 034	6 250
Einfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	494 927 ^{a)}	550 591 ^{a)}	410 611 ^{a)}	433 791 ^{a)}

* Ab 1956 einschl. Südwest-Afrika.

a) Einschl. Münzen und Regierungskäufe.

Ausfuhr wichtiger Waren*
(einschl. Betschuana-, Basuto- und Swasiland)

Warenbenennung nach der Systematik der Sudafrikanischen Union	Mengen-einheit	Menge				Wert in 1 000 SA£			
		1956	1957	1957 bis einschl. September	1958 September	1956	1957	1957 bis einschl. September	1958 September
Tiere, landwirtschaftliche u. tierische Erzeugnisse (ohne Nahrungsmittel)	.	.	.	.	.	91 392	97 599	68 789	51 486
Angorahaare	t	2 897	2 958	2 087	2 103	2 609	2 782	2 055	1 473
Haute u. Felle	1 000 t	36	34	25	28	12 287	12 720	7 472	8 207
Kindshaute	1 000 t	16	15	11	13	2 079	2 127	1 573	1 597
Schaffelle	1 000 t	18	17	12	13	9 458	9 828	7 383	6 077
Wolle, Rein-, Schweiß-, u.a.	1 000 t	119	111	72	64	62 001	67 108	46 055	29 090
Rindenauszüge	1 000 t	86	94	68	67	5 646	5 097	3 737	3 474

Anmerkung siehe nächste Seite.

AUSSENHANDEL
noch: Ausfuhr wichtiger Waren*
(einschl. Betschuana-, Basuto- und Swasiland)

Warenbenennung nach der Systematik der Südafrikanischen Union	Mengen- einheit	Menge				Wert in 1 000 SAK			
		1956	1957	1957 bis einschl. September	1958	1956	1957	1957 bis einschl. September	1958
Nahrungsmittel	.	.	.	.	.	74 696	82 091	59 919	65 244
Fische	1 000 t	49	62	44	53	7 686	8 937	6 622	7 079
Früchte	1 000 t	377	419	359	378	27 860	31 668	20 281	26 765
Zitrusfrüchte	1 000 t	211	246	203	191	10 488	13 372	7 044	6 587
Stein- u. Kernobst	1 000 t	58	63	60	62	3 773	4 749	4 524	4 649
Früchte konserviert	1 000 t	75	83	68	93	9 716	10 606	8 844	11 772
Marmeladen	1 000 t	12	14	11	13	964	1 232	948	1 163
Zucker	1 000 t	183	146	89	133	5 115	4 473	2 832	3 914
Bier, Spirituosen, Weine u. Getränke	.	.	.	.	.	2 477	2 813	2 182	2 206
Wein	1 000 hl	118	137	105	149	1 105	1 248	979	1 047
Tabak u. Tabakwaren	t	365	1 085	499	858	115	355	173	221
Fasern, Garne, Textilien u. Bekleidung	.	.	.	.	.	6 850	7 471	5 398	4 764
Oberbekleidung	.	.	.	.	.	2 656	3 039	2 098	1 914
Metalle, Metallwaren, Maschinen u. Fahrzeuge	.	.	.	.	.	116 566	123 905	91 926	83 756
Maschinen u. -teile a.n.g.	.	.	.	.	.	9 304	10 290	7 809	6 981
Chromerz	1 000 t	561	640	477	400	2 899	3 529	2 617	2 165
Manganerz	1 000 t	465	517	382	396	4 036	5 672	4 108	4 400
Kupfer, Blöcke u. Gußstücke	1 000 t	40	39	26	33	11 962	8 722	6 346	5 032
Edsen u. Stahl	1 000 t	37	36	26	40	2 273	2 199	1 643	2 321
Elektrische Kabel u. Draht	1 000 t	6	5	4	3	1 338	1 094	771	610
Edelmetalle (ohne Barren-gold)	.	.	.	.	.	1 070	657	480	365
Unter das Atomenergie-Gesetz fallendes Material	.	.	.	.	.	38 695	49 859	35 109	40 623
Pkw	Stück	3 653	3 631	2 828	2 631	2 047	2 073	1 599	1 628
Lkw u. Lieferwagen einschl. Fahrgestelle mit Führerhaus	Stück	2 046	1 340	1 060	589	1 530	1 163	926	498
Minerale, Steinzeug u. Glaswaren	.	.	.	.	.	38 003	41 170	32 582	27 991
Asbest	1 000 t	133	148	110	106	9 485	10 742	7 983	7 700
Steinkohle	1 000 t	655	670	643	498	1 574	1 396	1 122	1 236
Rohdiamanten	1 000 Karat	1 373	1 435	1 152	1 052	23 361	24 686	20 273	16 245
Öl, Wachse, Harze, Farben u. Firnisse	.	.	.	.	.	7 168	9 287	6 660	5 877
Öle	.	.	.	.	.	3 384	4 570	3 251	2 054
Erdnußöl	1 000 t	25	21	15	9	2 753	2 601	1 840	1 027
Drogen, Chemikalien u. Kunstdünger	.	.	.	.	.	3 713	4 624	3 401	3 303
Leder, Gummi u. Waren daraus	.	.	.	.	.	5 993	6 475	4 909	3 804
Schuhwaren	.	1 537	1 746	1 281	929	1 736	1 940	1 457	1 019
Decken u. Schlauche	1 000 t	6	6	5	4	3 033	3 131	2 394	1 873
Holz, Rohr, Flechtwerk u. Waren daraus	.	.	.	.	.	2 377	2 538	1 865	1 788
Bücher, Papier, Bürobedarf	.	.	.	.	.	2 426	2 897	2 117	1 843
Schmuckwaren, Uhren, Luxusartikel u. Musikinstrumente, Sport- u. Raucherartikel	.	.	.	.	.	9 063	10 781	7 705	7 927
Diamanten, ungefaßt, geschliffen u. poliert	.	.	.	.	.	8 526	10 137	7 247	7 501
Gold- u. Silberwaren u. platierte Waren	.	.	.	.	.	12	14	10	10
Verschiedene Waren	.	.	.	.	.	4 875	6 449	4 199	3 667
Sprengstoffe	1 000 t	21	23	17	16	2 296	2 542	1 868	1 736
Ausfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	365 714	398 458	291 825	263 579

* Ausfuhr heimischer Waren (ohne Gold) ohne Schiffsbedarf, Paketpost und Münzen. Ab 1956 einschl. Südwest-Afrika.

AUSSENHANDEL
Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland
aus der Sudafricanischen Union (Herstellungsland) an wichtigen Waren*

SITC- Teil Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1955	1956	1957	1958	1952	1955	1956	1957	1958
		t					1 000 DM				
0	<u>Nahrungsmittel</u>	45 421	243 247	265 303	350 221	330 828	24 455	92 418	98 866	135 192	122 259
02501	Eier in der Schale	-	300	984	1 845	1 544	-	929	2 229	4 980	3 801
04401	Mais	32 671	195 739	222 140	296 775	273 916	15 818	60 506	68 743	97 437	71 816
045	Roggen, Hafer, anderes Getreide	1 354	9 711	10 355	2 799	3 777	511	3 009	3 325	822	1 137
05101	Apfelsinen und Mandarinen	5 950	25 259	27 806	37 176	33 260	4 254	18 151	16 661	31 114	26 489
05105	Weintrauben	312	1 367	1 839	2 222	1 810	377	2 083	2 426	3 604	3 300
05301	Haltbar gemachte Früchte	438	68	152	360	5 142	651	88	203	391	5 215
08104	Fleischmehl und Fischmehl	3 663	4 373	2 076	4 746	5 278	1 717	2 385	965	2 412	3 153
1	<u>Getranke und Tabak</u>	703	1 054	1 082	1 185	1 553	593	1 388	1 070	1 119	984
2	<u>Rohstoffe</u>	121 142	208 087	190 819	206 979	235 472	120 013	160 954	179 816	186 567	129 388
211	Häute und Felle, roh	2 878	1 459	2 296	1 192	1 293	9 500	4 236	5 086	3 686	3 623
21101	Rinder-, Pferdehäute, roh	1 848	666	1 657	633	577	4 991	1 063	2 421	985	818
21201	Pelzfelle, roh	27	23	35	28	23	3 482	2 752	3 957	3 552	2 114
221	Ulsäuren und Ölsäuren	68	5 650	6 760	4 889	3 116	96	3 374	5 939	3 504	2 971
22101	Erdöl	68	979	6 563	1 493	2 080	96	1 189	5 795	1 654	2 532
26201	Schweißwolle und Rücken- wolle	9 956	17 353	18 619	17 001	9 811	62 365	95 770	105 823	108 986	51 526
26202	Wolle, nach Schur ge- waschen	1 231	1 966	2 255	1 822	2 094	11 605	16 234	18 385	17 654	15 123
26207	Wolle, gekrempelt, gekammt	80	7	2	232	150	1 284	88	30	3 324	2 084
27212	Asbest	8 865	8 007	9 395	10 170	14 857	12 551	8 593	9 837	10 401	15 308
28307	Manganerze und Kon- zentrate	41 973	39 890	50 944	48 625	45 632	5 670	4 144	7 283	8 139	6 074
28308	Chromerz und Konzentrate	33 991	82 934	49 999	64 087	97 500	3 856	8 228	4 355	7 979	10 250
29201	Pflanzen zum Färben, Gerben	6 344	14 569	18 942	16 622	15 819	2 577	5 865	7 457	5 615	4 830
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	-	-	40	671	4 473	-	-	42	810	1 348
4	<u>Tierische, pflanzliche Öle und Fette</u>	10 493	2 943	5 479	8 400	9 601	20 111	2 744	8 105	9 368	7 212
41101	Öle von Fischen und See- tieren	2 319	2 284	197	5 417	9 258	3 158	1 962	187	4 732	6 851
412	Erdnußöl	8 050	641	5 282	2 979	194	16 782	748	7 910	4 593	215
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	600	791	688	1 159	1 492	556	847	809	1 326	1 475
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	195	13 270	4 072	4 658	5 570	1 232	8 240	10 288	12 832	13 501
672	Edel-, Halbedelsteine, Perlen	1	3	3	5	3	155	307	1 639	2 172	3 081
68201	Kupfer und Legierungen, roh	143	1 453	1 984	3 524	4 821	883	4 716	7 647	9 562	9 886
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	2	24	7	42	51	18	198	60	161	439
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	0	1	0	5	4	11	75	76	115	138
9	<u>Verschiedenes</u>	19	2	70	166	245	82 292	30	688	949	1 903
99999	Gold: Erz, roh, Halbzeug, Münzen	19	0	0	-	0	82 292	1	9	-	18
	Insgesamt	.	.	.	.	.	249 281	266 894	299 820	348 439	278 647

* einschli. Betschuana-, Basuto-, Swasiland.

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland
nach der Sudafricanischen Union (Verbrauchsland) an wichtigen Waren*

SITC- Teil Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1955	1956	1957	1958	1952	1955	1956	1957	1958
		t					1 000 DM				
0	<u>Nahrungsmittel</u>	16	125	186	366	515	107	536	721	1 711	2 174
1	<u>Getranke und Tabak</u>	85	641	624	937	1 166	154	611	620	812	937
2	<u>Rohstoffe</u>	1 919	4 094	7 276	11 989	7 018	674	5 819	12 277	20 838	11 684
26601	Kunstliche und synthe- tische Fasern	7	2 412	5 469	9 866	5 211	21	5 233	11 607	20 217	11 103
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	301	289	514	710	1 004	64	294	373	695	808
4	<u>Tierische, pflanzliche Öle und Fette</u>	-	70	44	164	338	-	94	69	261	413
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	12 594	68 153	50 811	48 094	67 005	10 205	33 536	32 674	40 435	45 712
511	Anorganische chemische Erzeugnisse	2 568	6 636	6 843	8 479	8 740	1 681	3 348	3 920	4 747	5 069

Anmerkung siehe nächste Seite.

AUSSENHANDEL
noch: Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland
nach der Südafrikanischen Union (Verbrauchsland) an wichtigen Waren*

SITC- Teil Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1955	1956	1957	1958	1952	1955	1956	1957	1958
		t					1 000 DM				
512	Organische, chemische Erzeugnisse	1 095	4 131	4 944	7 226	6 550	2 837	7 296	8 988	12 090	10 811
56101	Stickstoffdüngemittel	2 462	27 546	7 357	10 403	25 244	679	5 856	1 652	1 701	3 934
56103	Kalidüngemittel	5 317	24 262	25 508	13 221	17 848	1 168	4 171	4 289	2 241	3 004
59901	Kunststoff	560	1 752	1 983	2 308	4 189	2 154	4 791	5 461	7 028	9 269
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	63 696	44 560	70 386	62 572	33 129	76 406	88 702	107 993	127 105	102 956
61101	Leder	64	134	147	158	172	2 256	3 993	4 357	4 621	5 236
62101	Kautschukhaltwaren	14	243	422	712	770	74	1 524	2 763	3 460	3 386
641	Papier und Pappe	357	2 254	1 558	2 569	2 368	705	3 383	2 421	4 057	3 879
65106	Chemiefasergarn	164	634	364	543	619	1 342	4 017	2 967	4 377	4 971
65202	Baumwollgewebe, bearbeitet	225	409	500	572	528	3 633	6 035	7 738	9 835	8 485
65305	Gewebe aus Chemiefasern	105	1 585	1 283	1 151	760	1 788	18 092	17 107	17 585	12 198
65601	Beutel und Sacke	2 857	-	-	2	-	11 259	-	-	4	-
66	Erzeugnisse aus mineralischen Stoffen	16 391	11 838	4 764	3 422	3 824	8 095	4 353	5 062	6 787	6 527
66203	Feuerfestes Baumaterial	15 529	705	122	179	584	6 512	225	38	48	496
673	Schmuckwaren usw.	4	36	36	47	62	538	4 029	4 417	5 510	5 509
68101	Roheisen	-	5	11 117	2 086	5	-	10	3 459	656	10
68104	Stab- und Profilstahl	11 087	3 874	5 215	6 348	3 947	6 534	1 576	3 098	4 757	2 307
68105	Universalstahl, Bleche, nicht überzogen	7 095	1 551	7 135	8 445	1 649	5 099	696	4 110	5 990	1 209
68108	Schienen	6 132	771	9 459	15 969	217	3 161	338	4 270	8 579	129
68111	Oberbaumaterial ohne Schienen	195	2 486	11 340	3 565	6 432	116	1 037	4 988	1 598	3 522
68112	Draht, auch Walzdraht	4 359	1 907	3 764	2 706	841	3 919	1 412	2 635	2 169	1 127
68113	Stahlrohre und Fittings	4 355	6 271	4 765	3 977	2 523	5 106	4 682	4 105	4 091	3 420
699	Metallwaren, ohne Waffen	5 656	6 538	5 043	6 765	4 679	13 949	19 686	19 920	25 882	23 364
69912	Hand- und Maschinenwerkzeuge	772	1 701	1 592	1 585	1 620	4 159	7 436	7 709	8 589	9 003
69929	Andere Metallwaren	441	509	547	746	534	1 539	2 622	3 018	3 237	3 115
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	20 040	45 573	31 171	51 108	83 071	83 545	160 342	163 245	285 191	426 770
711	Kraftmaschinen, ausgenommen elektrische	1 318	761	711	662	677	5 848	5 194	4 928	5 443	6 404
712	Landwirtschaftliche Maschinen	845	1 577	1 212	883	689	2 381	4 478	3 884	3 318	2 567
713	Schlepper ohne Dampftraktoren	1 182	2 453	1 197	2 203	2 036	4 339	10 222	4 618	8 373	7 848
71501	Maschinen der spanabhebenden Formung	919	554	585	1 007	973	6 023	3 674	4 261	6 996	7 444
71502	Maschinen der spanlosen Formung	983	601	744	1 782	1 605	3 482	2 769	4 057	8 025	9 978
716	Bergbau-, Bau- und andere Maschinen	5 227	7 306	6 742	7 456	11 150	23 981	43 871	43 615	51 951	81 402
71603	Fördermittel, Baumaschinen	353	1 472	1 381	1 428	2 718	1 516	5 943	6 685	8 375	14 639
71606	Papiermaschinen	82	488	286	275	693	683	3 987	2 487	2 784	4 884
71607	Druckerei-, Buchbindmaschinen	288	394	511	693	790	1 936	2 565	3 352	4 883	6 415
71608	Textilmaschinen und Zubehör	226	660	850	1 495	1 120	1 473	4 342	5 396	9 475	8 092
71611	Nähmaschinen	275	338	211	239	133	2 956	4 228	2 902	3 473	1 956
71613	Andere Maschinen und Geräte	3 137	2 414	2 223	2 001	4 337	11 305	14 488	14 523	14 662	34 753
721	Elektrische Maschinen und Geräte	986	2 538	2 781	5 482	7 093	8 212	17 361	23 763	39 977	63 923
72101	Elektrische Generatoren und Motoren	243	511	612	1 539	3 979	1 766	3 401	4 594	10 239	27 143
72104	Hochfrequenzgeräte	17	80	215	408	594	415	1 754	4 235	7 623	10 790
72112	Tragbare Elektrowerkzeuge	68	75	97	196	213	837	1 063	1 452	2 849	3 184
72113	Isolierte Kabel und Drähte	117	577	755	2 127	552	725	1 659	2 833	6 262	2 585
72119	Andere elektrische Maschinen und Geräte	257	777	524	524	643	1 451	3 285	2 783	3 213	5 839
73101	Dampflokomotiven	1 810	-	-	2 301	2 293	4 430	-	-	11 324	10 908
73103	Andere Lokomotiven	52	50	203	104	1 329	186	258	1 060	579	9 112
73105	Personenwagen ohne Eigenantrieb	-	-	-	-	586	-	-	-	-	5 384
73106	Güterwagen ohne Eigenantrieb	-	3 763	-	0	14 087	-	3 519	-	1	26 286
73107	Teile von Schienenfahrzeugen	712	13 345 ^{a)}	2 541 ^{a)}	204 ^{a)}	5 989 ^{a)}	628	12 425	2 494	818	10 052
73201	Personenkraftwagen	4 375 ^{a)}	8 493 ^{a)}	11 271 ^{a)}	26 894 ^{a)}	34 105 ^{a)}	15 004	28 750	39 093	101 570	145 648
73203	Omibusse, LKW und andere Kfz.	103 ^{a)}	603 ^{a)}	602 ^{a)}	1 688 ^{a)}	2 337 ^{a)}	564	3 315	3 727	8 909	17 396
73205	Andere Fahrgestelle mit Motoren	508	3 054	2 216	2 571	316	2 687	14 692	10 836	13 665	1 754
73206	Teile von Kraftwagen	812	1 044	1 248	1 532	1 343	-	-	-	-	-
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	838	1 693	1 785	2 268	2 573	12 006	26 979	31 413	41 652	43 358
861	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	100	210	221	305	333	4 069	8 887	10 835	13 194	13 244
864	Uhren	80	147	140	148	132	1 482	3 615	3 778	5 207	4 766
891	Musikinstrumente und dgl.	159	246	293	452	389	1 808	2 953	3 770	6 124	5 689
9	<u>Verschiedenes</u>	0	0	116	124	200	22	96	709	969	878
	<u>Insgesamt</u>	.	.	.	.	.	183 183	317 009	350 094	519 669	635 690

* Ohne Saarland aber einschl. Berlin (West). Als "wichtige Waren" sind von den Positionen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC) nur solche nachgewiesen, deren Wert in einem der aufgeführten Berichtsjahre in der Ausfuhr nach der Südafrikanischen Union 3 Mill. DM oder mehr betragen hat.

V E R K E H R
Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen

Zeit	Eisenbahnverkehr ₁₎					Straßenverkehr						Post	
	Strecken- länge ₃₎	Bestand an ₂₎				Länge der Straßen ₃₎	Zugelassene Kraftfahrzeuge ₃₎					Post- ämter	Fern- sprech- an- schlüsse
		elektri- schen Lokomotiven	Dampf- lokomotiven	Perso- nen und Pack- wagen	Güter- wagen		ins- gesamt ₄₎	Personen- kraft- wagen	Last- kraft- wagen, Omni- busse	Motor- räder	Trak- toren ₅₎		
km	Anzahl				km	Anzahl							
1948	21 450	203	2 427	4 997	66 468	143 727	564 155	417 015	123 456	23 684	19 359	3 431	318 584
1949	21 464	215	2 485	5 083	68 852	144 084	611 661	454 688	133 187	23 786	27 678	3 450	355 584
1950	21 446	218	2 540	5 240	76 093	146 931	634 978	474 417	136 542	24 019	33 188	3 464	394 454
1951	21 474	218	2 479	5 446	79 939	149 270	661 815	494 231	143 141	24 443	42 750	3 471	436 482
1952	21 551	218	2 458	5 596	82 125	151 236	688 931	513 065	150 469	25 397	48 339	3 469	489 939
1953	21 570	239	2 483	5 641	83 551	151 542 ^{b)}	727 350	542 740	157 421	27 189	56 546	3 497	530 786
1954	21 586 ^{a)}	251	2 624	5 698	86 383	151 937 ^{c)}	755 759	561 078	166 454	28 227	64 632	3 472	576 048
1955	21 614 ^{a)}	268	2 737	5 776	88 884	...	809 396	596 367	182 348	30 681	.	3 471	613 525
1956	21 651 ^{a)}	279	2 711 ^{d)}	5 809	93 633	...	870 250	632 596	198 292	39 362	105 241	3 422	660 669

1) Einschl. Südwest-Afrika.- 2) Stand am 31. März. Einsatzbereits Voll- und Schmalspurfahrzeuge, ohne die zur Ausbesserung aus dem Dienst gezogenen Bestände.- 3) Stand am 30. Juni.- 4) Ohne Traktoren, einschl. zulassungsfreier Behördenfahrzeuge.- 5) Zahlen enthalten nicht sämtliche auf Farmen im Betrieb befindliche Traktoren.
a) Stand am 31. 3.- b) Stand am 31. 3.; darunter 10 311 km geteert.- c) Stand 31. 3.; darunter 11 290 km geteert.- d) Darunter 69 Schmalspurlokomotiven.

Verkehrsleistungen

Zeit	Eisenbahn-verkehr ₁₎		Seeschifffahrt ₂₎				Luftverkehr der SA Airways						Nachrichten-wesen	
	Refor-derte Perso-nen	Netto-tonnen-kilo-meter	im Küsten-verkehr		im Auslands-verkehr		Inlandsdienst ₃₎		Auslands-streckendienst ₄₎		Überseedienst ₅₎		Tele-gramme	Fern-ge-spräche
			alle Häfen				Perso-nen-km	Fracht- tkm ₆₎	Perso-nen-km	Fracht- tkm ₆₎	Perso-nen-km	Fracht- tkm ₆₎		
			gela-dene Güter	ge-löschte Güter	gela-dene Güter	ge-löschte Güter								
Mill.		1 000 t				1 000								
1948	255	16 584	372	372	3 162	6 375	85 018	59	9 424	26	87 335	495	11 569	458 301
1949	256	18 160	554	554	3 114	6 363	92 673	106	15 597	241	57 400	969	12 494	499 660
1950	250	19 571	319	319	3 276	5 688	104 344	144	13 368	133	81 608	2 077	12 413	527 183
1951	262	20 746	387	368	3 145	6 490	105 102	223	12 765	104	99 976	1 445	12 577	543 827
1952	269	21 576	357	334	2 798	6 221	121 734	287	12 743	128	87 431	1 415	13 179	567 886
1953	275	22 248	374	390	3 062	5 896	133 394	352	13 876	165	105 710	2 049	12 870	648 043
1954	262	23 280	555	536	3 539	6 567	138 552	462	11 489	105	172 403	2 698	12 784	730 392
1955	262	25 008	693	939	4 100	7 704	156 960	581	11 764	128	162 317	2 490	13 018	802 908
1956	268	25 475	963	963	4 423	7 908	174 978	762	17 159	169	180 572	3 250	13 170	879 369
1957	267	25 968	1 021	926	4 725	8 891	197 763	965	22 795	220	180 875	4 610	...	...
1957														
April	24	2 024	54	59	388	900	16 840	57	2 113	15	13 895	366	.	.
Mai	22	2 177	99	110	415	873	16 044	83	1 904	18	15 125	439	.	.
Juni	21	1 946	102	82	370	755	15 545	78	1 775	21	15 665	458	.	.
Juli	23	2 124	99	74	423	692	16 592	83	2 070	19	19 233	437	.	.
August	22	2 191	92	94	419	660	15 506	82	1 777	20	19 064	471	.	.
September	21	2 136	76	63	406	690	15 072	77	1 703	18	18 458	407	.	.
Oktober	24	2 338	73	78	417	687	16 711	91	1 831	21	16 826	399	.	.
November	22	2 182	92	81	398	732	16 065	89	1 806	22	13 214	409	.	.
Dezember	21	1 965	110	94	400	694	17 423	90	1 875	20	14 843	326	.	.
1958														
Januar	23	2 193	106	89	380	806	19 476	85	2 235	16	15 978	318	.	.
Februar	22	2 136	64	69	360	788	17 643	89	2 008	15	13 531	328	.	.
März	23	2 746	88	82	454	702	19 219	104	2 031	18	17 199	341	.	.
April	24	2 312	80	71	409	738	17 263	91	1 770	15	15 966	269	.	.
Mai	22	2 303	72	70	430	741	16 419	92	1 762	14	16 711	254	.	.
Juni	22	2 276	66	71	515	738	16 272	96	1 741	18	16 711	258	.	.
Juli	24	2 410	...	...	...	...	16 836	102	1 790	17	19 529	277	.	.
August	22	2 400	...	...	...	...	15 995	99	1 753	14	17 975	256	.	.
September	...	2 415	...	...	...	...	13 123	82	1 611	14	17 630	284	.	.

1) Einschl. Südwest-Afrika und der Vryburg-Bulawayo-Linie der Rhodesischen Eisenbahnen. Berichtsjahre beginnen am 1. April der angegebenen Jahre.- 2) Ab 1. 1. 1955 einschl. der Häfen Südwest-Afrikas.- 3) Einschl. Flugverkehr von und nach Windhoek.- 4) Johannesburg-Bulawayo und Johannesburg-Lourenço Marques, ab 1. Juli 1956 dazu: Johannesburg-Salisbury.- 5) Johannesburg-London.- 6) Ohne Postgut.

VERKEHR
Güterverkehr mit Küstenhafen der Bundesrepublik Deutschland
Tonnen

Flagge Hafen Gütergruppe	1953		1954		1955		1956		1957	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
nach Flaggen										
auf Schiffen										
deutscher Flagge	15 771	23 402	22 148	37 890	28 507	45 279	41 622	48 639	56 853	65 768
britischer Flagge	36 439	25 415	54 842	46 425	98 791	46 600	69 787	29 186	119 904	35 174
niederländischer Flagge	34 346	34 347	35 550	38 360	27 528	50 410	57 288	41 403	27 750	39 623
norwegischer Flagge	610	15 527	332	1 551	-	-	3 652	-	19 305	-
südafrikanischer Flagge	4 757	8 157	630	3 654	-	4 288	-	4 731	-	5 984
sonstiger Flaggen	11 006	7 675	39 939	45 248	38 338	20 421	26 787	62	21 375	1 658
Insgesamt	102 929	114 523	153 441	153 088	193 164	166 998	199 136	124 021	245 187	148 207
nach Häfen										
im Verkehr mit										
Hamburg	50 395	87 742	119 714	88 933	119 094	114 628	124 375	84 656	136 959	97 927
Bremischen Häfen	47 519	22 011	33 374	39 638	48 649	52 370	48 759	39 365	70 586	50 280
Emden	1 825	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstigen Häfen	3 190	4 770	353	24 517	25 421	-	26 002	-	37 642	-
Insgesamt	102 929	114 523	153 441	153 088	193 164	166 998	199 136	124 021	245 187	148 207
nach Gütergruppen										
Getreide	10 149	-	73 515	-	106 870	-	112 721	-	138 224	152
Hülsenfrüchte	38 320	4	15 884	4	5 268	39	7 641	20	3 411	10
Mineralöle	-	16 181	-	16 979	3	203	20	379	479	827
Düngemittel	-	29 340	1	50 186	330	68 020	98	37 699	38	8 744
Wolle	11 756	2	11 975	18	14 945	23	16 006	18	15 185	28
Eisen- und Stahlwaren	57	13 013	30	16 512	369	21 718	83	25 748	61	37 392
Maschinen, Apparate	20	14 244	40	9 022	37	10 230	54	9 716	86	13 512
sonstige Güter	42 627	41 739	51 996	60 367	65 342	66 765	62 513	50 441	87 703	87 542
Insgesamt	102 929	114 523	153 441	153 088	193 164	166 998	199 136	124 021	245 187	148 207

Straßenverkehrsunfälle

Zeit	Straßenverkehrsunfälle			An Unfällen beteiligte Fahrzeuge						Unfallopfer		
	insgesamt	innerhalb von Städten	außerhalb von Städten	insgesamt	Personen-kraftwagen	Last-kraftwagen	Kraft-rader	Fahr-rader ohne Hilfs-motor	Sonstige Fahr-zeuge	Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1948	54 369	.	.	.	.	.	.	.	.	964	16 555	
1949	56 398	.	.	.	.	.	.	.	.	983	17 284	
1950	51 966	44 943	7 023	90 408	56 735	19 344	2 359	8 845	3 125	952	16 545	
1951	55 633	47 737	7 896	96 270	60 910	20 594	2 302	9 169	3 095	1 116	17 637	
1952	58 443	50 585	7 858	102 180	63 723	22 655	2 583	9 885	3 334	1 064	3 856	14 313
1953	59 320	51 576	7 744	103 513	65 294	22 573	2 840	10 047	2 759	1 195	3 994	13 935
1954	70 181	59 961	10 220	122 085	76 029	27 751	3 441	11 772	3 092	1 596	5 155	17 166
1955	77 479	65 784	11 695	135 373	83 212	32 276	3 713	12 656	3 516	1 876	5 818	18 684
1956	80 263	68 328	11 935	140 633	85 734	33 575	4 571	12 914	3 839	1 896	6 208	19 388
1957	93 500	78 105	15 395	163 667	98 736	39 071	7 376	13 621	4 863	2 260	7 557	22 803
1957												
April	8 089	6 574	1 515	14 083	8 403	3 374	651	1 248	407	199	667	2 120
Mai	7 627	6 374	1 253	13 354	7 883	3 255	567	1 246	403	204	658	1 858
Juni	7 711	6 399	1 312	13 467	8 209	3 182	577	1 080	419	178	655	1 846
Juli	7 964	6 567	1 397	13 884	8 424	3 382	534	1 123	421	176	561	1 988
August	7 914	6 661	1 253	13 873	8 441	3 311	650	1 052	419	201	607	1 869
September	7 738	6 482	1 256	13 560	8 244	3 244	625	1 116	331	181	638	1 830
Oktober	8 027	6 789	1 238	14 010	8 384	3 417	723	1 145	341	192	648	1 901
November	8 144	6 878	1 266	14 298	8 588	3 517	771	1 113	309	188	637	1 873
Dezember	8 484	7 033	1 451	14 789	9 270	3 386	694	1 059	380	226	715	2 081
1958												
Januar	7 864	6 528	1 336	13 699	8 613	3 140	622	1 023	301	165	614	1 957
Februar	7 610	6 466	1 142	13 296	8 069	3 262	672	1 020	273	183	533	1 998
März	8 769	7 281	1 487	15 317	9 273	3 600	845	1 224	377	208	664	2 340
April	8 725	7 088	1 637	15 181	9 599	3 421	754	1 087	320	247	684	2 260
Mai	8 841	7 382	1 459	15 379	9 498	3 530	827	1 193	331	230	745	2 331
Juni	8 506	7 085	1 421	14 801	9 257	3 487	731	1 021	305	220	683	1 998
Juli	8 214	6 805	1 409	14 356	8 866	3 357	727	1 072	334	253	720	2 052
August	8 278	6 957	1 321	14 353	9 050	3 260	751	1 060	232	230	613	2 061
September	8 293	6 920	1 373	14 488	9 066	3 321	765	1 051	285	190	651	1 966

G E L D U N D K R E D I T
Gold- und Devisenbestände der Reservebank, Geldvolumen und Diskontsätze

Zeit ₁₎	Goldbestand	Devisenbestand	Bargeldumlauf	Bankeinlagen	Schatzwechsel-	SA-Reservebank	
					diskont ₂₎		Diskont ₁₎
					3 Monate ₃₎		
Mill. SA£					vH		
1948	45,0	35,7	66,2	352,5	0,75	3,00	
1949	45,4	59,0	64,9	307,5	.	3,11	
1950	69,7	96,3	71,7	374,0	1,00	3,50	
1951	67,4	69,5	78,1	358,1	1,00	3,50	
1952	60,3	74,7	85,3	354,0	1,50	4,00	
1953	62,4	42,1	93,5	350,7	1,88	4,00	
1954	70,6	77,2	97,5	373,8	1,94	4,00	
1955	75,1	53,9	101,6	347,0	2,56	4,50	
1956	79,4	51,7	104,9	357,0	3,23	4,50	
1957	76,7	25,2	108,3	349,2	3,25	4,50	
1957							
April	81,6	46,1	104,9	342,2	3,00	4,50	
Mai	83,1	44,4	111,5	334,4	3,25	4,50	
Juni	83,1	42,6	110,1	323,6	3,25	4,50	
Juli	80,1	35,9	105,8	319,7	3,25	4,50	
August	80,1	29,3	111,0	327,5	3,25	4,50	
September	76,2	30,6	111,7	335,0	3,25	4,50	
Oktober	76,3	29,8	108,3	331,9	3,25	4,50	
November	77,3	25,2	111,8	324,2	3,25	4,50	
Dezember	76,7	25,2	108,3	349,2	3,25	4,50	
1958							
Januar	72,9	27,8	109,4	345,1	3,25	4,50	
Februar	75,0	19,2	111,3	346,8	3,50	4,50	
März	68,4	19,8	107,9	342,9	3,50	4,50	
April	63,4	15,1	106,6	321,8	3,50	4,50	
Mai	57,2	15,4	113,4	304,3	3,50	4,50	
Juni	56,3	19,9	111,1	327,5	3,69	4,50	
Juli	59,2	19,7	109,9	319,1	3,71	4,50	
August	63,7	17,4	112,6	311,6	3,74	4,50	
September	66,5	21,9	111,6	321,3	3,73	4,50	

1) Stand am Jahres- bzw. Monatsende.- 2) Jahreszahlen: Durchschnitt der Tageskurse, Monatszahlen: Notierungen zum Monatsende (Reservebank = Staatsbank).- 3) Bis Juni 1953 Schatzwechsel mit einer Laufzeit von 6 Monaten.

Devisenkurse*

Zeit	London SA£ per 100 £		New York US\$ per 1 SA£		Paris ffrs per 1 SA£		Amsterdam hfl per 1 SA£		Vergleichswert : Frankfurt DM per 1 £ Sterling ₁₎	
	Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf
1948	100,000	100,500	4,033	4,008	877,49	869,56	10,70	10,63	.	.
1949	100,000	100,500	3,682	3,659	1 056,44	1 045,75	10,69	10,61	.	.
1950	100,000	100,500	2,801	2,784	983,00	972,00	10,65	10,58	.	.
1951	100,000	100,500	2,801	2,783	983,21	971,79	10,65	10,58	.	.
1952	99,876	100,376	2,798	2,781	990,99	966,99	10,70	10,55	.	.
1953	99,875	100,375	2,818	2,800	989,97	967,595	10,74	10,51	11,693 ^{a)}	11,713 ^{a)}
1954	99,875	100,375	2,814	2,797	985,58	974,60	10,67	10,56	11,725	11,745
1955	99,875	100,375	2,797	2,779	982,18	971,13	10,66	10,55	11,728	11,748
1956	99,875	100,375	2,801	2,784	986,95	975,95	10,68	10,57	.	.
1957	99,875	100,375	2,799	2,778	1 062,71	1 051,07	10,69	10,57	11,708 ^{b)}	11,733
1957										
April	99,875	100,375	.	.	.	.	.	.	11,756	.
Mai	99,875	100,375	.	.	.	.	.	.	11,744	.
Juni	99,875	100,375	2,796	2,779	988,00	977,00	10,70	10,59	11,716	.
Juli	99,875	100,375	.	.	.	.	.	.	11,679	.
August	99,875	100,375	.	.	.	.	.	.	11,674	.
September	99,875	100,375	2,798	2,780	1 181,00	1 167,00	10,68	10,56	11,684	.
Oktober	99,875	100,375	.	.	.	.	.	.	11,760	.
November	99,875	100,375	.	.	.	.	.	.	11,772	.
Dezember	99,875	100,375	2,811	2,794	1 178,00	1 165,00	10,63	10,52	11,764	.
1958										
Januar	99,875	100,375	.	.	.	.	.	.	11,774	.
Februar	99,875	100,375	.	.	.	.	.	.	11,774	.
März	99,875	100,375	2,821	2,804	1 188,00	1 174,00	10,68	10,56	11,759	.
April	99,875	100,375	.	.	.	.	.	.	11,734	.
Mai	99,875	100,375	.	.	.	.	.	.	11,711	.
Juni	99,875	100,375	2,823	2,805	1 185,00	1 172,00	10,64	10,53	11,697	.
Juli	99,875	100,375	.	.	.	.	.	.	11,677	.
August	99,875	100,375	.	.	.	.	.	.	11,690	.
September	99,875	100,375	2,809	2,791	1 181,00	1 167,00	10,63	10,51	11,691	.

* Jahresangaben: Durchschnitt der Tageskurse. Monatsangaben: Stand am Monatsende.

1) SA£ in Frankfurt nicht notiert. Deshalb Vergleichswert in £ Sterling. £ und SA£ seit 1953 pari. An- und Verkauf von £ Sterling durch die SA-Reservebank zu festen Kursen. Frankfurt: JD bzw. MD. Errechnete Kurse über US\$/DM Relation.

a) Erste Nachkriegsnotierung 18. 5. 1953.- b) Ab 1956: errechnete Mittelkurse.

ÖFFENTLICHE FINANZEN
Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand
Mill. SAc

Haushaltsposten	Haushaltsjahre (1. 4. bis 31. 3.)									
	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57 ¹⁾	1957/58 ²⁾
Ausgaben										
Zinsen für öffentliche Schulden	11,3	11,8	12,0	12,6	14,2	14,1	14,5	16,7	18,2	19,1
Subventionen	11,0	14,5	16,3	25,3	22,5	19,4	21,4	19,5	18,7	17,8
Sozialversicherung	12,3	15,0	12,7	16,2	18,2	20,3	21,8	24,6	27,0	25,4
Erziehung	8,8	9,8	10,1	11,6	13,1	14,6	15,1	15,5	17,1	18,1
Gesundheit	5,8	6,2	7,4	6,5	7,9	8,9	9,4	9,4	11,4	12,1
Verteidigung	10,3	11,3	10,2	23,9	23,3	19,9	19,7	21,7	23,0	26,1
Zuweisung an Provinzen	19,9	23,1	25,6	28,1	33,7	36,6	40,8	43,1	47,9	49,5
Übrige laufende Ausgaben	47,8	49,6	51,4	58,5	63,3	72,9	90,1	83,3	78,9	83,2
Vermögenswirksame Ausgaben:										
Eisenbahn- und Hafenbau	31,5	34,8	20,0	20,0	26,0	37,8	28,0	31,2	41,7	48,0
Sonstige Ausgaben	49,9	50,1	39,6	50,3	57,5	62,9	61,7	54,9	66,7	79,7
Insgesamt	208,6	222,2	205,3	253,0	279,7	307,4	322,5	319,9	352,6	379,0
Einnahmen										
Direkte Steuern vom Einkommen	62,7	75,1	80,2	98,1	122,0	139,9	135,5	134,3	147,7	147,4
Direkte Steuern vom Vermögen	9,7	9,7	9,5	11,9	11,3	12,1	13,8	12,7	11,2	11,3
Allgemeine Umsatzsteuer	28,2	19,0	25,1	29,1	27,5	32,8	33,3	38,6	40,7	46,7
Verbrauchssteuern	18,8	19,7	20,2	22,2	30,0	32,3	34,1	37,2	38,0	40,7
Andere indirekte Steuern	5,4	4,7	4,9	5,3	6,1	6,6	7,2	7,1	7,2	7,7
Erträge öffentlicher Unter- nehmen (netto)	1,8	1,6	2,7	3,7	4,7	5,3	5,0	4,7	4,6	5,1
Sonstige Einnahmen	27,6	25,4	37,1	43,1	37,5	36,7	43,3	45,6	47,9	49,4
Insgesamt	154,2	155,2	179,7	213,4	239,1	265,7	272,2	280,2	297,3	308,3
Mehrausgaben (-) Mehrein- nahmen (+)	- 54,4	- 67,0	- 25,6	- 39,6	- 40,6	- 41,7	- 50,3	- 39,7	- 55,3	- 70,7
Schuldenstand (31. 3.)										
Inland: langfristig	568,3	584,0	618,7	640,8	653,3	688,5	737,0	772,8	802,2	848,1
kurzfristig	80,4	117,1	123,9	113,6	140,8	134,4	133,2	119,0	138,7	132,4
Ausland:	13,4	33,3	33,7	48,3	48,3	61,7	63,7	73,0	69,2	81,9
Insgesamt	662,1	734,4	776,3	802,7	842,4	884,6	933,9	964,8	1 010,1	1 062,4

1) Vorläufige Zahlen.- 2) Schätzung.

PREISE UND LÖHNE
Index der Großhandelspreise*
1950 = 100

Zeit	Gesamt- index	Getreide, Mehl, Kartoffeln u. dgl.	Fleisch	Molkerei- erzeug- nisse	Genuß- mittel und Gewürze	Textilien	Jute, Haute, Felle und Leder	Brenn- stoffe ¹⁾	Bauma- terialien	Metalle	Chemi- kalien
1948	89	93	92	95	78	81	80	90	98	85	95
1949	93	96	95	94	83	96	93	93	98	91	97
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	114	108	117	106	113	129	105	103	117	121	124
1952	131	128	158	115	117	130	110	120	136	145	143
1953	132	135	162	125	120	124	102	124	127	127	149
1954	133	134	168	128	127	123	96	126	129	116	154
1955	137	140	181	130	127	123	90	135	137	118	154
1956	139	141	188	131	125	122	90	144	140	119	158
1957	141	142	202	130	126	122	91	148	139	119	159
1957											
April	140	139	192	131	126	122	91	148	140	119	160
Mai	140	139	196	131	126	122	92	148	140	120	160
Juni	140	140	197	131	126	122	92	148	140	120	160
Juli	141	143	199	131	125	122	93	148	140	119	160
August	142	144	202	131	125	122	93	148	138	119	159
September	144	145	214	130	125	122	92	148	138	119	159
Oktober	144	146	212	130	125	122	92	148	138	119	159
November	142	144	208	130	124	122	91	147	137	119	159
Dezember	141	142	199	130	125	122	90	148	137	119	160
1958											
Januar	142	143	203	130	125	122	90	148	137	119	159
Februar	143	145	207	130	125	122	89	148	137	119	159
März	141	144	200	130	125	122	89	148	137	119	159
April	142	146	200	130	126	122	89	147	137	119	159
Mai	141	146	190	130	126	122	88	147	135	118	159
Juni	140	145	186	131	126	122	89	147	135	119	160
Juli	141	146	191	131	126	122	89	148	135	119	161
August	142	146	195	131	129	122	90	150	134	119	161
September	141	147	196	131	130	122	89	150	134	119	164

* Originalbasis 1938 = 100. Die Wagung des Index der Großhandelspreise in der Südafrikanischen Union basiert auf dem durchschnittlichen nationalen Verbrauch der Jahre 1922 bis 1924, mit Ausnahme der Textilien, für die die Ausgaben des Jahres 1910 zugrunde gelegt wurden. Die Verbrauchsangaben wurden hauptsächlich den Im- und Exportzahlen sowie der Landwirtschafts- und Industriezählung entnommen. Der Gesamtindex umfaßt 212 Waren, wobei auf Getreide, Mehl, Kartoffeln und dgl. 17 Waren (= 3,44 vH), Fleisch 5 Waren (= 11,92 vH), Molkereierzeugnisse 5 Waren (= 3,65 vH), Genußmittel und Gewürze 34 Waren (= 12,82 vH), Textilien 54 Waren (= 9,32 vH), Jute, Haute, Felle und Leder 19 Waren (= 2,19 vH), Brennstoffe 6 Waren (= 8,94 vH), Baumaterialien 28 Waren (= 8,60 vH), Metalle 17 Waren (= 3,51 vH), Chemikalien 14 Waren (= 4,23 vH) und Verschiedenes 13 Waren (= 2,38 vH) entfallen. Die Preise werden monatlich schriftlich durch das Statistische Bureau von repräsentativen Firmen in Kapstadt, East London, Port Elizabeth, Durban und Witwatersrand erhoben. Der Durchschnitt zwischen den Mittelpreisen der Küstenstädte und den Preisen in Witwatersrand als Inlandszentrum wird als repräsentativ für den Durchschnittspreis der Union angenommen.

1) Einschl. Leuchtmittel.

PREISE UND LÖHNE
Großhandelspreise ausgewählter Waren

Zeit	Weizen milling Klasse B	Weizen- brotmehl	Kartoffeln	Zucker weiß, raff.	Rindfleisch	Hammelfleisch
	s d je 200 lbs	s d je 100 lbs			d je lb	
1949 JD	43.0	22.6 1/2	22.2 1/10	28.10 2/5	8,60	11,20
1950 JD	44.0	25.10 2/5	17.4 1/5	29.7	9,00	11,70
1951 JD	47.5	25.1 4/5	14.2 4/5	32.11 7/10	10,00	14,60
1952 JD	51.2	26.2 2/5	23.8 2/5	36.6	12,20	22,30
1953 JD	54.4	29.1 3/5	30.10 2/5	38.3 9/10	12,20	23,20
1954 JD	54.9	33.7 1/10	16.7	38.8	12,20	24,72
1955 JD	53.11	33.5 1/4	20.6 4/10	38.4 5/6	12,68	27,28
1956 JD	53.4	33.4 3/5	17.6 5/10	38.1 7/10	14,80	25,88
1957 JD	53.10	33.7 9/10	22.4 3/5	38.2 3/10	16,30	27,60
1957						
April	53.10	33.8 3/10	13.8 1/2	38.2 1/5	15,90	25,70
Mai	53.10	33.8 3/10	15.11 1/10	38.2 1/5	15,80	26,80
Juni	53.10	33.8 3/10	18.6 1/5	38.2 1/5	15,80	26,80
Juli	53.10	33.8 3/10	24.10 9/10	38.2 3/10	15,80	27,60
August	53.10	33.8 3/10	28.6 1/5	38.2 3/10	16,10	28,00
September	53.10	33.8 3/10	31.4 3/5	38.2 3/10	17,00	30,20
Oktober	53.10	33.8 3/10	35.7 4/5	38.2 2/5	17,60	28,80
November	53.10	33.6 4/5	28.0 3/5	38.2 2/5	17,80	27,30
Dezember	53.10	33.6 4/5	24.1 3/10	38.2 2/5	16,90	26,20
1958						
Januar	53.10	33.6 4/5	25.11 4/5	38.2 2/5	16,90	27,30
Februar	53.10	33.6 4/5	33.0 7/10	38.2 2/5	17,40	27,70
März	53.10	33.6 4/5	31.7 1/5	38.2 2/5	16,80	26,50
April	53.10	33.6 4/5	35.7 9/10	38.2 2/5	16,40	27,20
Mai	53.10	33.6 4/5	36.7 1/5	38.2 2/5	15,90	25,40
Juni	53.10	33.6 4/5	38.5 1/10	38.2 2/5	15,60	24,50
Juli	53.10	33.6 4/5	40.1 1/10	38.2 2/5	15,80	25,60
August	53.10	33.6 4/5	41.10 3/10	39.4 1/5	16,10	26,40
September	53.10	33.6 4/5	44.9 3/4	39.4 1/5	16,50	26,00
Zeit	Speck	Butter	Schmalz	Rohkaffee	Tee importiert	Salpeter
	d je lb			s d je 100 lbs	d je lb	s d je 100 lbs
1949 JD	21,50	27,00	16,50	120.1	54,90	97.0 1/2
1950 JD	22,30	28,70	17,50	277.10 1/2	69,20	98.9 2/5
1951 JD	23,80	30,20	20,20	362.7 1/5	70,20	108.1 2/5
1952 JD	27,40	32,20	21,30	384.0 3/10	61,10	113.8 4/5
1953 JD	28,30	35,70	21,00	403.8 3/10	65,00	108.2 3/5
1954 JD	28,87	36,50	21,00	444.5	72,97	101.11 4/5
1955 JD	30,52	36,50	22,56	420.11 3/5	86,20	102.5 2/5
1956 JD	32,20	36,50	23,00	411.3 3/10	81,60	105.6 1/10
1957 JD	32,20	36,50	20,00	414.11 4/5	80,90	104.3 7/10
1957						
April	32,30	36,50	20,10	416.5 3/10	86,00	107.1 1/2
Mai	32,30	36,50	20,10	416.5 3/10	83,10	102.11 1/2
Juni	32,30	36,50	20,30	416.5 3/10	81,40	102.11 1/2
Juli	32,30	36,50	20,30	416.5 7/10	76,90	102.11 1/2
August	32,30	36,50	20,30	416.5 3/10	75,60	102.11 1/2
September	32,30	36,50	19,60	416.5 3/10	75,60	102.11 1/2
Oktober	32,30	36,50	19,60	416.5 3/10	76,50	102.11 1/2
November	31,70	36,50	19,60	409.2 3/10	76,90	102.11 1/2
Dezember	31,70	36,50	19,60	409.2 3/10	76,80	102.11 1/2
1958						
Januar	31,70	36,50	19,60	409.2 3/10	76,80	102.11 1/2
Februar	31,70	36,50	19,60	409.2 3/10	79,70	102.11 1/2
März	31,70	36,50	19,60	409.2 3/10	80,00	102.11 1/2
April	31,70	36,50	19,60	409.2 3/10	81,00	102.11 1/2
Mai	31,70	36,50	20,00	409.2 3/10	82,80	102.11 1/2
Juni	31,80	36,50	20,00	409.2 3/10	83,60	102.6 1/2
Juli	31,80	36,50	20,00	409.2 3/10	83,60	102.6 1/2
August	31,80	36,50	20,00	409.2 3/10	83,60	102.6 1/2
September	32,00	36,50	19,60	409.2 3/10	83,60	102.6 1/2

PREISE UND LÖHNE
noch: Großhandelspreise ausgewählter Waren

Zeit	Leinöl	Wollvliese		Manilahanf Werg	Bindegarn	Rindshäute sonnenge- trocknet	Zement Portland-
	s d je gallon	Merino- langschürig	Merino- kurzschrüg	s d je 100 lbs	d je lb		s d je 188 lbs
1949 JD	23.3 1/2	21,90	15,10	126.5 9/10	14,40	16,00	8.3 3/5
1950 JD	22.7 9/10	40,80	27,70	168.8 3/5	16,40	19,30	8.1 3/10
1951 JD	22.7 9/10	59,80	41,20	223.5 2/5	20,90	19,00	8.7 2/5
1952 JD	23.0 1/2	31,90	22,30	262.1 3/5	24,80	19,50	8.11 1/5
1953 JD	21.11	37,80	27,30	215.3	20,60	20,90	9.1 1/5
1954 JD	19.2 3/5	35,50	22,73	196.10 3/4	19,14	19,40	10.0 1/3
1955 JD	18.4 4/5	29,40	15,90	185.4 4/5	18,38	13,52	10.5
1956 JD	19.9	31,00	20,40	190.7	18,50	13,63	10.6 1/10
1957 JD	20.8 9/10	39,40	27,10	196.9 1/10	18,60	15,00	10.10 1/10
1957							
April	21.1 1/2	41,60	27,70	195.10 4/5	18,60	14,70	10.8 1/5
Mai	21.1 1/2	42,70	30,00	196.11 3/10	18,60	15,10	10.10 3/5
Juni	21.1 1/2	44,60	29,20	196.11 3/10	18,60	15,20	10.11 1/10
Juli	20.9 1/2	42,20	27,40	197.10 2/5	18,60	15,30	10.11 1/10
August	20.5 3/5	40,40	29,40	197.10 2/5	18,60	15,70	10.11 1/10
September	20.5 3/5	39,30	29,00	197.10 2/5	18,60	15,70	10.11 1/10
Oktober	20.5 3/5	37,50	27,60	197.10 9/10	18,60	15,60	10.11 1/10
November	20.5	32,20	23,60	197.10 9/10	18,60	14,20	10.11 1/10
Dezember	20.5	30,00	21,70	197.10 9/10	18,50	14,00	10.11 1/10
1958							
Januar	20.5	29,00	20,50	197.10 9/10	18,50	14,00	10.11 1/10
Februar	20.6 1/5	28,80	19,20	197.10 9/10	18,50	12,40	10.11 1/10
März	20.6 3/5	26,90	14,40	197.10 9/10	18,50	12,00	10.11 1/10
April	20.6 4/5	22,20	11,40	197.10 9/10	18,50	11,70	10.11 1/10
Mai	20.6	16,60	8,70	197.10 9/10	18,50	11,20	10.11 1/10
Juni	20.5	20,40	10,90	197.10 9/10	18,50	12,40	10.11 1/10
Juli	20.4 2/5	18,60	12,20	197.10 9/10	18,50	12,60	11.1 4/5
August	20.4 2/5	18,20	11,40	197.10 9/10	18,50	12,80	11.2 1/10
September	20.4 2/5	17,20	9,40	197.10 9/10	18,50	7,40	11.2 1/10
Zeit	Mauer- steine	Fensterglas 15" x 30"	Holz- dielen 9" x 3"	Zeitungs- druck- papier	Stabstahl Rund- und Vierkant-	Stahlträger U-Form und Balken	Stahlblech galvanisiert WG. 26
	s d je 1 000 St	s d je 100 sqft	s d je ft ³	s d je 100 lbs			
1949 JD	100.8 2/5	65.8 1/10	11.0 7/10	57.11 4/5	28.0 2/5	29.3 2/5	58.10
1950 JD	103.10 2/5	63.3 9/10	11.5 7/10	61.11 1/10	30.10 3/10	30.6 1/10	72.11 4/5
1951 JD	108.4	63.6 9/10	14.8 7/10	72.4 1/2	35.7 1/10	36.3 1/5	91.6 1/10
1952 JD	118.4 3/5	64.10 3/10	17.9 2/5	91.6 4/5	43.8 1/2	41.10	108.3 7/10
1953 JD	126.2 4/5	62.11 4/5	15.2	88.2 4/5	42.3 1/2	41.8 1/5	87.10 1/2
1954 JD	133.1 3/5	61.4 3/10	15.6 1/10	90.7 1/3	39.2 2/5	39.0 1/2	72.7 7/8
1955 JD	150.2 3/10	61.10 4/5	17.3 1/10	92.0 9/10	40.1 9/10	38.8 7/10	71.10 9/10
1956 JD	156.4 3/10	62.6 3/10	17.5 3/10	94.4 1/2	40.9 1/5	38.10 3/5	71.9 7/10
1957 JD	154.7 9/10	62.9 3/10	16.6 3/5	90.0 7/10	40.9 7/10	38.7 7/10	71.1 9/10
1957							
April	154.5 1/5	62.9 3/10	16.11 1/10	97.4 2/5	41.0 1/10	38.7 2/5	71.1 1/10
Mai	155.3 3/5	62.9 3/10	16.11 1/10	97.4 2/5	41.0 1/10	38.7 2/5	71.1 1/10
Juni	154.11 1/10	62.9 3/10	16.11 1/10	97.9 3/10	41.0 1/10	38.7 2/5	71.1 1/10
Juli	152.8 1/2	62.9 3/10	16.10	97.9 3/10	41.0 1/10	38.7 2/5	71.1 1/10
August	153.8 1/10	62.9 3/10	16.3	97.9 3/10	40.7 3/5	38.7 3/5	71.1 1/10
September	154.8	62.9 3/10	16.3	97.9 3/10	40.7 1/5	38.7 3/5	71.1 1/10
Oktober	154.2 9/10	62.9 3/10	15.11 3/10	97.9 3/10	40.7 1/5	38.7 3/5	71.1 1/10
November	153.1	62.9 3/10	15.10 4/5	97.9 3/10	40.7 1/5	38.7 3/5	71.1 1/10
Dezember	154.1 3/10	62.9 3/10	15.9 4/5	97.9 3/10	40.7 1/5	38.7 3/5	71.1 1/10
1958							
Januar	154.4 4/5	62.9 3/10	15.9 3/5	97.9 3/10	40.7 1/5	38.7 3/5	71.1 1/10
Februar	156.3 9/10	62.9 3/10	15.4 1/5	97.9 3/10	40.7 1/5	38.7 3/5	71.1 1/10
März	159.9 2/5	62.9 3/10	15.3 4/5	97.7 9/10	40.7 1/5	38.7 3/5	71.1 1/10
April	158.0 3/5	62.9 3/10	15.0 7/10	97.7 9/10	40.7 9/10	38.11 1/10	71.1 1/10
Mai	157.11 7/10	62.9 3/10	14.7 7/10	97.7 9/10	40.7 9/10	38.11 1/10	71.0 1/5
Juni	158.3 9/10	62.6 1/10	14.5 3/5	97.7 9/10	40.7 9/10	38.11 1/10	71.0 1/5
Juli	158.3 4/5	62.8 2/5	14.4	97.7 9/10	40.7 9/10	38.11 1/10	71.0 1/5
August	160.3 3/10	62.8 2/5	14.0 3/5	97.7 9/10	40.7 3/5	38.11 9/10	71.1 1/10
September	167.3 1/10	62.8 2/5	14.0 3/10	97.11 3/10	40.8 1/5	38.11 9/10	71.3 9/10

PREISE UND LÖHNE
noch: Großhandelspreise ausgewählter Waren

Zeit	Kupferdraht isoliert WG. 3/20	Bleirohr	Glycerin raffiniert	Salpeter- saure	Schwefel- sublimat	Kalzium- karbid	Super- phosphat 18 % P ₂ O ₅
	s d je 100 lbs		d je lb			s d je 100 lbs	
1949 JD	31.8 1/5	146.10 1/5	24.80	13.80	29.6	19.6	7.0 3/10
1950 JD	32.7 4/5	147.11 1/10	24.90	14.00	36.4 9/10	23.8 2/5	7.3 1/2
1951 JD	47.0 2/5	201.3 2/5	41.60	14.00	40.5 7/10	24.7 3/10	8.5 1/10
1952 JD	53.7 9/10	212.8 7/10	51.80	14.40	48.113/10	28.3 1/2	11.4 9/10
1953 JD	43.2 3/5	182.2 3/5	54.90	14.40	51.7 9/10	30.7 2/5	9.7 3/10
1954 JD	40.6	155.9 4/5	55.10	15.40	51.0	36.5 1/2	9.5
1955 JD	41.3 4/5	156.10 1/10	53.42	15.63	49.7 2/5	40.1 3/5	10.0 2/5
1956 JD	44.10 1/5	167.0 1/10	53.10	15.60	52.3 9/10	40.7 3/10	11.3 1/5
1957 JD	42.6 3/10	170.1 4/5	52.80	15.90	54.7 2/5	41.2 3/5	11.7 4/5
1957							
April	43.6 9/10	168.1 4/5	52.90	15.60	54.6	40.7 3/10	11.8 9/10
Mai	43.6 9/10	171.7 4/5	52.90	15.80	54.6	41.4 3/5	11.8 9/10
Juni	43.6 9/10	171.7 4/5	52.90	16.10	54.6	41.6 1/2	11.8 9/10
Juli	41.9 4/5	171.7 4/5	52.90	16.10	54.6	41.6 1/2	11.8 9/10
August	41.9 4/5	171.7 4/5	52.60	16.10	54.6	41.6 1/2	11.8 9/10
September	41.9 4/5	171.7 4/5	52.60	16.10	54.6	41.6 1/2	11.8 9/10
Oktober	41.2 4/5	171.7 4/5	52.60	16.10	54.6	41.6 1/2	11.8 9/10
November	41.1 2/5	170.8	52.60	16.10	54.6	41.6 1/2	11.8 9/10
Dezember	41.1 2/5	170.8	52.60	16.10	56.7	41.6 1/2	12.2 1/2
1958							
Januar	41.1 2/5	170.8	52.60	16.10	56.7	41.6 1/2	11.2 4/5
Februar	41.1 2/5	170.3 7/10	52.60	16.10	56.7	41.6 1/2	11.2 4/5
März	40.8 4/5	170.3 7/10	52.60	16.10	56.7	41.6 1/2	11.2 4/5
April	40.8 4/5	170.3 7/10	52.60	16.10	56.7	41.6 1/2	11.2 4/5
Mai	37.6 3/10	170.3 7/10	52.60	16.10	56.7	41.6 1/2	11.2 4/5
Juni	37.6 3/10	170.3 7/10	52.60	16.10	57.4 4/5	41.6 1/2	11.2 4/5
Juli	37.6 3/10	170.3 7/10	52.60	16.10	57.4 4/5	41.6 1/2	11.2 4/5
August	37.6 3/10	170.3 7/10	52.60	16.10	57.4 4/5	42.8 4/5	11.2 4/5
September	37.6 3/10	170.3 7/10	55.10	16.10	57.4 4/5	42.103/10	11.2 4/5

Preisindex für die Lebenshaltung
1950 = 100

Zeit	Landesdurchschnitt aus 9 Städten ¹⁾						Kapstadt	
	Gesamt	Ernährung	Heizung und Beleuchtung	Miete (einschl. Wasser)	Bekleidung	Verschiedenes	Gesamt	Ernährung
1948	93	92	94	96	87	95	93	91
1949	96	95	96	97	98	96	96	93
1950	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	107	107	103	105	108	110	107	108
1952	117	126	107	109	113	114	117	126
1953	121	132	111	117	111	114	121	131
1954	123	133	118	121	112	116	124	134
1955	127	138	123	129	113	118	127	137
1956	129	141	126	133	113	120	130	141
1957	133	146	133	139	113	123	134	147
1957								
April	131	144	128	134	113	122	133	145
Mai	132	144	129	134	113	122	133	146
Juni	132	145	135	134	113	122	133	145
Juli	133	146	135	134	113	123	133	145
August	135	147	135	145	114	123	136	147
September	136	149	134	145	114	123	137	150
Oktober	136	149	135	145	114	123	137	151
November	135	146	138	145	114	123	136	148
Dezember	135	146	138	145	114	123	136	148
1958								
Januar	136	148	138	145	114	123	138	154
Februar	136	148	138	145	114	124	137	151
März	137	150	138	145	114	124	137	150
April	137	151	138	145	114	124	137	150
Mai	137	151	138	145	114	124	137	149
Juni	137	152	139	145	114	124	137	149
Juli	138	153	140	145	114	126	138	151
August	139	152	141	145	114	127	139	152
September	139	152	141	145	114	130	138	151

1) Originalbasis 1938 = 100. Die Wagung des Preisindex für die Lebenshaltung (Index of Retail Prices) basiert auf den Ergebnissen von Erhebungen im Jahre 1936 in neun südafrikanischen Städten (Kapstadt, Port Elizabeth, East London, Kimberley, Pietermaritzburg, Durban, Pretoria, Witwatersrand, Bloemfontein) für den Verbrauch weißer Einwohner mit einem jährlichen Einkommen zwischen 225 und 450 SA£. Der Gesamtindex umfaßt 244 Waren und Leistungen, wovon auf Nahrungsmittel 67 Waren (= 34,7vH), auf Heiz- und Leuchtmittel 6 Waren (= 5,0vH), auf Wohnung 50 Waren und Leistungen (= 30,1vH), auf Bekleidung und Schuhwerk 78 Waren (= 10,6vH) und auf Verschiedenes (einschl. direkter Steuern und Lebensversicherung) 43 Waren und Leistungen (= 19,6vH) entfallen. Die Preise werden durch Post an einem Tage in der ersten Hälfte jedes Monats in den neun Stadtbezirken der Union erhoben. Preise für Kartoffeln, Gemüse und Obst werden monatlich vom Landwirtschaftsdepartement ermittelt, die Preise der anderen Nahrungsmittel, Heiz- und Leuchtmittel (ohne elektr. Strom), Bekleidung und Schuhwerk und verschiedene Waren werden monatlich bei 757 repräsentativen Einzelhändlern erhoben. Eine Mieterhebung wird jährlich einmal für unmobilierte Massivhäuser mit drei bis sechs Räumen vorgenommen. Aufwendungen für Dienstleistungen werden allgemein jährlich einmal erfaßt, in kürzeren Abständen jedoch, falls Änderungen eintreten. Steuersätze werden vom Department für Steuereinkommen ermittelt. Der Index wird nach feststehenden Gewichten des Basisjahres ermittelt.

PREISE UND LÖHNE
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren (Kapstadt)
Pence

Zeit	Brot Weizen-		Mehl	Hafer- flocken	Bohnen grün	Karotten	Zwiebeln	Kar- toffeln	Fleisch			
	2 lbs	25 lbs	2 lbs	2 lbs	1 lb	1 lb	1 lb	1 lb	Rind- Rump- steak	Rippen- stück	Schweine- Kotelett	Lamm- Keule
1948 JD ¹⁾	6,6	88,0	15,2	17,4	.	3,9	6,0	.	8,0	20,0	17,0	
1949 JD	9,0 ^{a)}	88,7	15,3 ^{a)}	17,0 ^{a)}	.	6,7 ^{a)}	5,2 ^{a)}	.	8,0	19,5	15,0	
1950 JD	7,9	93,2	19,3	8,5	4,1	4,4	4,0	20,6	8,0	21,2	17,3	
1951 JD	8,1	95,1	23,0	9,2 ^{b)}	4,4 ^{b)}	3,7	3,9	23,9	10,4	23,3	20,8	
1952 JD	8,5	97,9	27,4	10,6	4,3	9,0	5,7	28,0	15,0	28,4	31,8	
1953 JD	9,0	100,2	26,3	12,3 ^{b)}	5,4 ^{b)}	6,3 ^{b)}	6,9 ^{b)}	28,0	14,5	29,5	29,8	
1954 JD	10,1	115,5	26,2	11,7	5,8	5,4	4,2	28,0	14,0	30,0	36,4	
1955 JD	10,1	116,0	23,8	11,6 ^{b)}	3,9 ^{b)}	6,5 ^{b)}	5,1 ^{b)}	28,6	14,7	31,3	38,6	
1956 JD	9,9	116,1	24,3	11,5 ^{b)}	3,7 ^{b)}	4,6 ^{b)}	4,9 ^{b)}	34,9	19,7	34,7	35,6	
1957 JD	9,9	117,0	24,8	11,4	3,6	9,6	5,6	40,2	21,9	35,2	37,5	
1957												
April	9,9	117,0	24,8	10,1	3,3	5,5	4,5	39,0	23,0	35,0	37,0	
Mai	9,9	117,0	24,8	10,6	3,5	8,5	4,6	39,0	23,0	35,0	37,0	
Juni	9,9	117,0	24,8	10,7	3,3	9,7	4,9	38,0	21,0	35,0	37,0	
Juli	9,9	117,0	24,8	13,0	3,6	12,9	6,2	38,0	19,0	35,0	38,0	
August	9,9	117,0	24,8	10,0	3,8	13,9	7,4	40,0	18,0	35,0	38,0	
September	9,9	117,0	24,8	12,4	3,9	14,9	7,8	43,0	22,0	35,0	38,0	
Oktober	9,9	117,0	24,8	14,7	3,9	17,4	7,4	42,0	22,0	35,0	38,0	
November	9,9	117,0	24,8	13,0	3,7	10,8	5,6	42,0	22,0	35,0	38,0	
Dezember	9,9	117,0	24,8	9,8	4,5	8,2	5,5	42,0	22,0	37,0	38,0	
1958												
Januar	9,9	117,0	24,8	9,7	4,5	6,8	7,7	45,0	25,0	37,0	41,0	
Februar	9,9	117,0	24,8	10,1	4,6	5,6	7,6	44,0	22,0	37,0	41,0	
März	9,9	117,0	24,8	9,9	4,3	6,4	7,5	44,0	22,0	37,0	39,0	
April	9,9	117,0	24,8	8,8	4,3	7,9	8,1	44,0	20,0	37,0	39,0	
Mai	9,9	117,0	24,8	9,6	3,1	7,7	7,7	44,0	20,0	37,0	39,0	
Juni	9,9	117,0	24,8	10,5	2,8	7,6	7,8	44,0	20,0	37,0	39,0	
Juli	9,9	117,0	24,8	15,5	2,9	7,8	8,2	44,0	20,0	37,0	39,0	
August	9,9	117,0	25,8	13,2	2,8	7,7	8,2	44,0	20,0	38,0	41,0	
September	9,9	117,0	25,8	13,0	2,8	7,7	8,6	42,0	21,0	36,0	42,0	
Zeit	Bacon	Schmalz Schweine-	Butter Molkerei-	Käse Cheddar	Milch frisch	Eier	Zucker raffini- niert I. Sorte	Kaffee geröstet	Tee Ceylon	Seife Haushalts- gelb	Kohlen	
	1 lb	1 lb	1 lb	1 lb	12 St.	1 lb	1 lb	1 lb	1 lb	2 lbs	200 lbs	
1948 JD ¹⁾	32,5	20,0	30,0	22,0	4,0	25,2	4,0	25,3	58,8	17,2	45,5	
1949 JD	32,7	20,2 ^{a)}	30,0	24,0	5,0	24,0 ^{a)}	3,8	24,0	65,7	14,5 ^{a)}	47,1 ^{a)}	
1950 JD	32,5	21,6	31,8	25,7	5,1	35,5	3,8	51,3	81,2	14,4	63,6	
1951 JD	34,4	24,3	43,2	27,2	5,4	36,7 ^{b)}	4,3	60,0 ^{b)}	81,2 ^{b)}	16,4	65,2	
1952 JD	39,5	25,5	35,5	29,2	5,9	39,2	4,8	58,9	72,7	16,4	67,5	
1953 JD	40,4	26,9 ^{b)}	39,0	32,5	6,3	38,3 ^{b)}	5,0	63,6	77,5	14,2 ^{b)}	70,4 ^{b)}	
1954 JD	40,8	27,2	40,0	33,0	6,5	39,2	5,0	74,8	86,8	15,5	73,9	
1955 JD	45,4 ^{b)}	28,4	40,0	33,0	6,5	39,1	5,0	71,1 ^{b)}	98,7 ^{b)}	16,8 ^{b)}	78,6	
1956 JD	46,7	29,7	40,0	33,0	6,5	39,0	5,0	67,0 ^{b)}	95,1 ^{b)}	17,5	79,8	
1957 JD	47,8	26,3	40,0	33,0	6,5	37,5	5,0	67,0	95,5	17,5	82,8	
1957												
April	47,9	26,5	40,0	33,0	6,5	40,6	5,0	67,3	100,8	17,3	80,8	
Mai	47,9	26,2	40,0	33,0	6,5	43,9	5,0	67,3	99,1	17,3	82,8	
Juni	47,9	25,7	40,0	33,0	6,5	46,0	5,0	67,4	99,6	17,1	85,2	
Juli	47,9	25,8	40,0	33,0	6,5	44,0	5,0	67,6	91,0	17,1	85,2	
August	47,9	25,8	40,0	33,0	6,5	35,5	5,0	67,1	90,8	17,4	84,4	
September	47,9	25,8	40,0	33,0	6,5	32,5	5,0	66,8	90,8	17,8	84,4	
Oktober	47,9	25,8	40,0	33,0	6,5	32,5	5,0	66,8	90,8	18,0	84,4	
November	47,9	25,8	40,0	33,1	6,5	32,5	5,0	66,8	91,7	18,0	84,4	
Dezember	47,9	25,8	40,0	33,3	6,5	34,0	5,0	66,8	92,3	18,0	84,4	
1958												
Januar	47,9	25,9	40,0	33,3	6,5	37,1	5,0	66,8	92,6	18,0	84,4	
Februar	47,9	25,9	40,0	33,3	6,5	40,6	5,0	66,0	93,9	18,0	84,4	
März	47,9	25,9	40,0	33,3	6,5	43,4	5,0	66,2	94,2	18,0	84,4	
April	47,9	26,2	40,0	33,4	6,5	45,2	5,0	66,2	96,8	18,3	84,4	
Mai	47,9	26,2	40,0	33,4	6,5	45,7	5,0	67,0	97,2	18,3	84,4	
Juni	47,9	26,2	40,0	34,1	6,5	45,9	5,0	66,2	97,8	18,3	84,4	
Juli	47,9	26,2	40,0	34,4	6,5	46,0	5,0	66,2	98,3	18,3	85,1	
August	47,9	25,8	40,0	34,4	6,5	38,5	5,0	66,2	100,1	18,2	86,1	
September	49,1	25,8	40,0	34,4	6,5	33,5	5,0	66,2	104,3	18,2	86,1	

1) Oktoberdurchschnitt aus Kapstadt und Witwatersrand.

a) Oktoberdurchschnitt aus Kapstadt und Witwatersrand.- b) JD aus weniger als 12 Monaten berechnet.

PREISE UND LÖHNE
Wochenlöhne nach Wirtschaftszweigen*
Shilling/Pence

Wirtschaftszweig	Arbeits- gruppe	Regionaler Geltungs- bereich	September							
			1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Bergbau ¹⁾										
Kohlenbergbau	Facharbeiter	Transvaal	30,10	30,9	34,1	34,1	35,3	36,0	47,1	...
Goldbergbau	Facharbeiter	Witwatersrand	48,5	51,8	54,6	54,9	58,9	62,8	75,0	...
Diamantbergbau	Facharbeiter	Kimberley	30,7	31,2	32,0	33,7	33,10	33,8	44,5	...
Verarbeitende In- dustrie										
Nahrungsmittel- industrie										
Mühlenindustrie	Müller	Johannisburg	258,2	277,3	299,9	317,1	343,9	355,9	363,2	...
Backwarenind- ustrie	Vorarbeiter	Durban	192,0	212,0	222,6	238,0	258,0	258,0	...	...
	Vorarbeiter	Witwatersrand	176,0	196,0	220,6	233,0	233,0	233,0	...	...
	Vorarbeiter	Pretoria	.	192,0	205,6	218,0	238,0	238,0	...	...
	Vorarbeiter	Kaphalbinsel	159,0	179,0	192,6	212,0	212,0	212,0	...	...
	Bäcker	Durban	152,0	170,0	185,1	191,0	208,0	208,0	...	...
	Bäcker	Witwatersrand	154,0	174,0	205,6	218,0	218,0	218,0	...	...
	Bäcker	Pretoria	.	162,0	175,6	188,0	208,0	208,0	...	...
	Bäcker	Kaphalbinsel	118,6	130,6	149,0	167,0	167,0	167,0	...	...
Konserven- industrie	Facharbeiter	Port Elizabeth	151,6	160,6	171,6	181,6	181,6	186,6	186,6	186,6
Getränkeindustrie	Küfer	Witwatersrand	180,6	190,6	204,0	286,7	292,4	303,10	300,0	303,10
	Brauer	Witwatersrand	161,0	170,0	191,0	209,3	213,10	223,1	218,6	220,0
Bekleidungs- industrie										
Oberbekleidung	Zuschneider	Witwatersrand	310,0	330,0	360,0	370,0	370,0	370,0	370,0	...
Schuhindustrie	Zuschneider	Port Elizabeth	196,11	214,1	229,8	231,3	231,3	231,3	231,3	232,6
	Stanzer	Port Elizabeth	144,6	149,11	160,9	161,11	161,11	161,11	161,11	162,9
Druckgewerbe	Maschinen- setzer	Durban	225,0	225,0	225,0	274,6	280,0	280,0	...	...
	Maschinen- setzer	Witwatersrand	230,3	230,3	230,3	279,9	285,3	285,3	285,3	321,9
	Maschinen- setzer	Kaphalbinsel	208,9	208,9	208,9	258,3	263,9	263,9	...	...
	Handsetzer	Durban	200,3	200,3	200,3	245,3	250,3	250,3	...	...
	Handsetzer	Witwatersrand	205,0	205,0	205,0	250,0	255,0	255,0	255,0	290,0
	Handsetzer	Kaphalbinsel	186,0	186,0	186,0	231,0	236,0	236,0	...	...
Lederindustrie ²⁾	Facharbeiter	Port Elizabeth	200,0	219,5	237,1	249,11	249,11	251,6	252,9	253,2
Verarbeitung von Steinen und Erden	Brenner	Union	170,0	180,0	193,0	206,0	206,0	206,0	206,0	206,0
	Kranführer	Union	145,5	153,5	162,11	171,11	171,11	171,11	171,11	171,11
Maschinenbau	Facharbeiter	Witwatersrand	217,1	243,0	268,6	279,7	282,1	290,1	...	...
Fahrzeugbau	Motoren- schlosser	Witwatersrand	202,11	202,11	202,11	242,10	245,9	254,6	259,9	...
Baugewerbe	Bauhandwer- ker	Witwatersrand	230,0	250,0	268,4	283,4	281,8	290,0	...	...

* Tarifliche Mindestwochenlöhne einschließlich Teuerungszulagen für erwachsene männliche weiße Facharbeiter nach Arbeitsgruppen und Wirtschaftszweigen.

1) Schichtlöhne; Angaben jeweils für Mai. - 2) Gerbereien. - 3) Zementindustrie.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts

Vorbemerkung: Die Zahlen der ersten Tabelle (Entstehung des Sozialprodukts) sind Schätzungen des südafrikanischen Bureau of Census and Statistics, die Daten der übrigen Tabellen Schätzungen der South African Reserve Bank; erstere beziehen sich auf Rechnungsjahre (1. 7. bis 30. 6.), letztere auf Kalenderjahre.- Die in den Tabellen verwendeten Begriffe hängen folgendermaßen zusammen:

Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (= Summe der Wertschöpfungen aller Wirtschaftsbereiche = Summe aller im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen)
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland ¹⁾
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseinkommen (= Summe der den Inländern zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen)
+ Indirekte Steuern
- Subventionen
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen
+ Abschreibungen
Bruttosozialprodukt (zu Marktpreisen)
= Privater Verbrauch
+ Staatsverbrauch
+ Investitionen
+ Außenbeitrag (= Ausfuhr von Gütern und Diensten minus Einfuhr von Gütern und Diensten) ¹⁾

1) Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland = Inländern aus dem Ausland minus Ausländern aus dem Inland zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Erstere sind in der Ausfuhr von Gütern und Diensten, letztere in der Einfuhr von Gütern und Diensten enthalten, ihr Saldo dementsprechend im Saldo dieser beiden Posten, d. h. im Außenbeitrag.

Entstehung des Sozialprodukts
(Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)
in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereich	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57
Mill. SAE							
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	220,3	174,4	232,0	257,9	242,4	253,7	277,1
Bergbau	159,8	174,6	173,0	177,4	201,0	237,2	259,7
Goldbergbau	117,7	114,5	112,3	117,9	135,8	159,8	177,0
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ , Baugewerbe ¹⁾	277,9	317,7	346,9	375,6	405,9	428,5	452,9
Handel	173,3	165,5	186,7	202,5	218,0	233,9	248,5
Verkehr	106,6	107,8	112,2	125,5	143,7	144,8	152,6
Banken, Privatversicherungen, Grundstückswesen	24,2	28,6	31,6	49,5	56,6	62,8	68,0
Wohnungsvermietung (privat)	31,2	32,1	33,8	37,5	42,1	44,8	48,1
Staat	113,7	123,6	140,5	149,0	156,9	168,5	182,7
Übrige Bereiche ²⁾	127,8	148,5	170,0	184,3	205,9	222,4	241,1
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	1 243,8 ^{a)}	1 283,5 ^{a)}	1 438,5 ^{a)}	1 559,2	1 672,5	1 796,6	1 930,7
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 105,9	- 124,7	- 148,0	- 156,5	- 178,0	- 208,0	- 229,0 ^{b)}
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 137,9	1 158,8	1 290,5	1 402,7	1 494,5 ^{c)}	1 588,6 ^{c)}	1 701,7 ^{c)}
vH							
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,7	13,6	16,1	16,5	14,5	14,1	14,4
Bergbau	12,8	13,6	12,0	11,4	12,0	13,2	13,5
Goldbergbau	9,5	8,9	7,8	7,6	8,1	8,9	9,2
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ , Baugewerbe ¹⁾	22,3	24,8	24,1	24,1	24,3	23,9	23,5
Handel	13,9	12,9	13,0	13,0	13,0	13,0	12,9
Verkehr	8,6	8,4	7,8	8,0	8,6	8,1	7,9
Banken, Privatversicherungen, Grundstückswesen	1,9	2,2	2,2	3,2	3,4	3,5	3,5
Wohnungsvermietung (privat)	2,5	2,5	2,3	2,4	2,5	2,5	2,5
Staat	9,1	9,6	9,8	9,6	9,4	9,4	9,5
Übrige Bereiche ²⁾	10,3	11,6	11,8	11,8	12,3	12,4	12,5
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	100 ^{a)}	100 ^{a)}	100 ^{a)}	100	100	100	100

1) Ohne öffentliche Unternehmen.- 2) Einschl. Energiewirtschaft, Nachrichtenübermittlung und öffentliche Unternehmen des verarbeitenden und des Baugewerbes.

a) Berichtigte Schätzung. Die entsprechenden Berichtigungen der Einzelposten liegen nicht vor. Die vH-Sätze beziehen sich auf die unberichtigte Summe.- b) Besteht aus folgenden Einzelposten (sämtlich in Mill.SAE: Löhne und Gehälter der in den Minen arbeitenden Ausländer: 19,2; Saldo der zwischen der Südafrikanischen Union und dem Ausland gezahlten Zinsen und Gewinnanteile: 83,7; Steuern auf Einkommen, die von Ausländern in der Südafrikanischen Union erworben wurden: 61,1; nicht entnommene Gewinne und ähnliche von Ausländern in der Union erworbene und dort belassene Einkommensbeträge: 65,0.- c) Die hierin enthaltenen Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit betrugen nach der Schätzung des Bureau of Census and Statistics 1954/55: 932,8, 1955/56: 1 005,1 und 1956/57: 1 078,2 Mill. SAE.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Sozialprodukt

in jeweiligen Preisen

Mill. SAE

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Bruttosozialprodukt	1 208	1 312	1 442	1 664	1 805	1 934	2 103	2 231
- Abschreibungen	83	97	113	132	150	167	183	196
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 125	1 215	1 329	1 532	1 655	1 767	1 920	2 035
- Indirekte Steuern	83	92	102	115	124	134	139	151
Subventionen	15	18	21	22	21	20	19	18
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 057	1 141	1 248	1 439	1 552	1 653	1 800	1 902

Verwendung des Sozialprodukts
in jeweiligen Preisen

Verwendungsart	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Mill. SAE								
Privater Verbrauch	814	883	993	1 102	1 163	1 255	1 363	1 462
Staatsverbrauch	136	159	185	203	209	215	237	254
Investitionen	271	398	344	440	485	509	499	528
Anlagen	271	318	400	451	457	452	452	472
Vorratsveränderung	-	80	- 56	- 11	28	57	47	56
Außenbeitrag	- 13	- 128	- 80	- 81	- 52	- 45	4	- 13
Bruttosozialprodukt	1 208	1 312	1 442	1 664	1 805	1 934	2 103	2 231
vH								
Privater Verbrauch	67,4	67,3	68,9	66,2	64,4	64,9	64,8	65,5
Staatsverbrauch	11,3	12,1	12,8	12,2	11,6	11,1	11,3	11,4
Investitionen	22,4	30,3	23,9	26,4	26,9	26,3	23,7	23,7
Anlagen	22,4	24,2	27,7	27,1	25,3	23,4	21,5	21,2
Vorratsveränderung	-	6,1	- 3,9	- 0,7	1,6	2,9	2,2	2,5
Außenbeitrag	- 1,1	- 9,8	- 5,5	- 4,9	- 2,9	- 2,3	0,2	- 0,6
Bruttosozialprodukt	100	100	100	100	100	100	100	100

Anlageinvestitionen
in jeweiligen Preisen

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Mill. SAE								
Unternehmen	194	240	301	328	336	324	304	300
privat	175	221	274	281	298	295	277	272
öffentlich	19	19	27	47	38	29	27	28
Staat	77	78	99	123	121	128	148	172
Anlageinvestitionen insgesamt	271	318	400	451	457	452	452	472
Bauinvestitionen	150	175	226	240	245	260	268	281
vH								
Unternehmen	71,6	75,5	75,3	72,7	73,5	71,7	67,3	63,6
privat	64,6	69,5	68,5	62,3	65,2	65,3	61,3	57,6
öffentlich	7,0	6,0	6,8	10,4	8,3	6,4	6,0	5,9
Staat	28,4	24,5	24,8	27,3	26,5	28,3	32,7	36,4
Anlageinvestitionen insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Bauinvestitionen	55,4	55,0	56,5	53,2	53,6	57,5	59,3	59,5

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Zahlungsbilanz

Vorbemerkung: Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes statistisches Bild aller wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. In der Leistungsbilanz werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben, dargestellt, und zwar im Credit (ohne Vorzeichen) alle Lieferungen, im Debet (mit einem Minuszeichen) alle Bezüge. Unter den "Unentgeltlichen Übertragungen" sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die ohne Entgelt erfolgt sind. Die Kapitalbilanz enthält alle privaten und staatlichen, kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen und die Umsätze an Währungsgold. Im Credit steht die Abnahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Zunahme der Verbindlichkeiten, - umgekehrt im Debet die Zunahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Abnahme der Verbindlichkeiten. Bei der einzelnen Position werden allerdings in der Regel Zu- und Abnahme nicht getrennt, sondern nur saldiert ausgewiesen.

Bei der regionalen Gliederung muß im Grundsatz jeder Vorgang dem Lande zugerechnet werden, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Einfuhren werden also beim Sterlinggebiet nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware etwa aus einem der Dollar-Länder stammt. Die Devisenein- und -ausgänge unter den kurzfristigen Ansprüchen können jedoch statistisch nicht nach den Ländern der Transaktionspartner, d.h. nach den Ländern der Zahlenden bzw. der Zahlungsempfänger erfaßt werden, sondern nur nach den Ländern der Schuldner (Aussteller) der Zahlungsmittel. Der Eingang von englischen Pfunden aus einem dritten Land z.B. wird als Zunahme der Pfundbestände erfaßt, also als Zunahme der kurzfristigen Ansprüche gegen Großbritannien und nicht als Eingang kurzfristiger Ansprüche aus dem dritten Land. In diesem Fall weicht also die regionale Gliederung nach dem Schuldnerland von derjenigen nach dem Land des Transaktionspartners ab. Soweit derartige Abweichungen bekannt sind, werden entsprechende "Berichtigungen der regionalen Zuordnung" für die kurzfristigen Ansprüche vorgenommen.

Zahlungsbilanz 1956 und 1957 in regionaler Gliederung
Mill. SAE

Vorgang	Dollar-Länder		Sterling-Gebiet		Kontinentale EZU-Länder ¹⁾		Andere Länder ²⁾	
	1956	1957	1956	1957	1956	1957	1956	1957
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
Warenhandel fob ³⁾								
Ausfuhr	78	80	203	217	112	115	19	35
Einfuhr	- 125	- 128	- 220	- 245	- 108	- 129	- 48	- 56
Nichtmonetäres Gold								
Ausfuhr	-	-	189	212	5	2	-	-
Dienste netto	- 34	- 37	- 45	- 49	- 23	- 25	- 5	- 7
Saldo	- 81	- 85	+ 127	+ 135	- 14	- 37	- 34	- 28
Unentgeltliche private Übertragungen	+ 1	-	+ 1	+ 1	-	+ 1	-	-
Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)								
Privates Kapital ⁴⁾	9	.	2	.	2	.	-	.
Staatliches und Banken-Kapital								
Langfristige Verbindlichkeiten	- 2	-	-	2	-	- 3	- 1	3
Langfristige Ansprüche	-	- 2	- 1	-	-	-	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1	-	-	-	1	7	-	-
Kurzfristige Ansprüche	-	4	- 6	26	- 1	-	-	-
Währungsgold ⁵⁾	-	-	-	-	-	3	-	-
Berichtigung der regionalen Zuordnung	- 1	3	-	-	-	-	1	- 3
Saldo	+ 7	+ 5	- 5	+ 28	+ 2	+ 7	-	-
Ungeklärte Beträge	+ 73	+ 80	- 123	- 164	+ 12	+ 29	+ 34	+ 28

Anmerkungen siehe nächste Seite.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN
Zahlungsbilanz nach Jahren
Mill. SA£

Vorgang		1950	1953	1954	1955	1956	1957 ⁶⁾	1958
<u>Leistungsbilanz (Waren und Dienste)</u>								
Warenhandel fob ³⁾	Ausfuhr	209	288	324	360	412	446	384
	Einfuhr	- 305	- 423	- 437	- 485	- 501	- 558	- 568
Nichtmonetares Gold	Ausfuhr	122	151	156	178	194	214	220
Reiseverkehr	Einnahmen	9	12	12	14	39	47	- 118 ^{a)}
	Ausgaben	- 10	- 13	- 13	- 15			
Transport und Versicherung	Einnahmen	14	15	15	16			
	Ausgaben	- 29	- 43	- 44	- 47	70	83	
Kapitalerträge ⁷⁾	Einnahmen	3	4	4	4	12	12	
	Ausgaben	- 38	- 55	- 58	- 62	- 86	- 85	
Regierungs-	Einnahmen	4	5	5	5	5	6	
	Ausgaben	- 2	- 4	- 2	- 2	- 3	- 4	
Andere Dienste	Einnahmen	8	16	15	15	10	10	
	Ausgaben	- 11	- 13	- 13	- 13	- 14	- 16	
Saldo		- 27	- 61	- 38	- 33	- 2	- 11	- 82
<u>Unentgeltliche private Übertragungen</u>								
	Empfang	3	4	4	6	11	13	a)
	Hergabe	- 2	- 4	- 4	- 6	- 9	- 12	a)
Saldo		+ 2	+ 1	-	-	+ 2	+ 1	a)
<u>Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)</u>								
Privates Kapital ⁴⁾		.	28	50	14	13	- 24	55 ^{b)}
Staatliches und Banken-Kapital								
Langfristige Verbindlichkeiten		17	5	20	13	- 3	2	13
Langfristige Ansprüche		-	- 1	- 1	- 3	- 1	- 2	4
Kurzfristige Verbindlichkeiten		-	- 3	- 2	- 2	2	7	13
Kurzfristige Ansprüche								
der Geschäftsbanken		- 6	-	-	1	- 10	1	6
der Regierung		- 2	1	-			1	-
der Zentralbank		- 37	33	- 34	26	2	29	- 11
Währungsgold ⁵⁾		-	-	-	-	-	3	2
Saldo		- 28	+ 63	+ 33	+ 49	+ 4	+ 15	+ 82
Ungeklärte Beträge		+ 53	- 2	+ 5	- 16	- 4	- 5	b)

1) Einschl. der Überseegebiete.- 2) Darunter Internationaler Währungsfonds und Weltbank.- 3) Aufgrund der Außenhandelsstatistik mit einigen Ergänzungen und Berichtigungen.- 4) 1950 und in der regionalen Gliederung auch 1957 ist der private Kapitalverkehr in den "Ungeklärten Beträgen" enthalten.- 5) Die Währungsgoldbestände haben 1950 um 25, 1953 um 2, 1954 um 8, 1955 um 5 und 1956 um 4 Mill. SA£ zugenommen. Da diese Zunahme jedoch nicht aus Auslandsgeschäften, sondern aus der eigenen Goldproduktion stammt, wurde sie hier nicht mit nachgewiesen.- 6) Revidierte Angaben, die in der regionalen Gliederung noch nicht verfügbar waren.- 7) Geschätzt.
a) Die Unentgeltlichen Übertragungen sind in den Diensten enthalten.- b) Einschl. der "Ungeklärten Beträge".

A N H A N G
Quellenverzeichnis

Nationale Veröffentlichungen

Bureau of Census and Statistics, Pretoria	Official Year Book of the Union of South Africa Report on Agricultural and Pastoral Production Monthly Bulletin of Statistics Press Release Population Census Current Statistical News
Department of Commerce and Industry	Commerce and Industry
South Africa Reserve Bank	Quarterly Bulletin of Statistics
Department of Customs and Excise, Pretoria	Annual Statement of the Trade and Shipping of the S.A.U. Monthly Abstract of Trade Statistics

Deutsche Veröffentlichungen

Statistisches Bundesamt	Der Außenhandel des Auslandes
-------------------------	-------------------------------

Internationale Veröffentlichungen

United Nations (UN)	Statistical Yearbook Monthly Bulletin of Statistics Demographic Yearbook Statistical Papers, Serie H
International Labour Office, (ILO)	Yearbook of Labour Statistics
Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)	Yearbook of Food and Agricultural Statistics, Production Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics
World Health Organization (WHO)	Annual Epidemiological and Vital Statistics

ANHANG
Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

<u>Titel</u>	<u>Erscheinungsfolge</u>
<u>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland</u>	
Abschnitt: Internationale Übersichten	jährlich
<u>Wirtschaft und Statistik</u>	
Abschnitt: Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter	monatlich
<u>Statistischer Wochendienst</u>	
Abschnitt: Weltmarktpreise	wöchentlich
<u>Statistische Berichte</u>	
Arbeitsreihe IV/22: Monatszahlen zur Montan-Union	monatlich
Arbeitsreihe V/33/9: Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit den Mitgliedsländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1956 und 1957	unregelmäßig
Arbeitsreihe VI/19: Weltmarktpreise ausgewählter Waren	monatlich
<u>Allgemeine Statistik des Auslandes</u>	
Internationale Monatszahlen	monatlich
Länderberichte (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	
Argentinien (1958) Irak (1959) Libanon (1959)	
Australien (1957) Iran (1959) Niederlande (1958)	Im allge-
Belgien-Luxemburg (1958) Israel (1958) Schweden (1958)	meinen
Brasilien (1959) Italien (1959) Südafrikanische Union (1959)	jährlich,
Frankreich (1959) Japan (1957) Türkei (1955)	in Aus-
Indien (1957) Jordanien (1959) Vereinigte Arabische	nahmefäl-
Indonesien (1958) Kanada (1958) Republik und Jemen (1958)	len unre-
	gelmäßig
<u>Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland</u>	
Reihe 4, Heft 17: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1956, Länderübersichten	unregelmäßig
Reihe 4, Heft 18: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1957, Vergleichende Übersichten	unregelmäßig
<u>Die Eisen- und Stahlindustrie</u>	vierteljährlich
<u>Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen</u>	
Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft, Abschnitt: Die Bauwirtschaft im Auslande	unregelmäßig
<u>Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen</u>	
Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen	vierteljährlich
Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland	vierteljährlich
Teil I: Die Preisentwicklung für Getreide, Vieherzeugnisse, Öl-früchte, Öle und Fette	
Teil II: Die Preisentwicklung bei Textilrohstoffen, Häuten, Kautschuk, Harzen, Mineralölen, Zellstoff, Holz und Baustoffen	
Teil III: Die Preisentwicklung bei mineralischen Rohstoffen, Metallen und chemischen Stoffen	
Reihe 9: Die Einzelhandelspreise im Ausland	vierteljährlich
Ergänzungsheft zu Reihe 9: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	jährlich
Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland	unregelmäßig
Heft 1: Arbeiterverdienste in ausgewählten Ländern 1950 bis 1957	
Heft 2: Tariflöhne und Lohnindizes in ausgewählten Ländern bis 1958	
<u>Der Außenhandel der Bundesrepublik</u>	
Ergänzungsreihe: Der Außenhandel des Auslandes (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	unregelmäßig
Ägypten (1957) Frankreich, seine Kenia, Uganda und Philippinen (1958)	
Angola (1958) Überseegebiete (1956) Tanganjika (1958)	
Argentinien (1954) Ghana (1957) Kolumbien (1958)	
Australien (1957) Griechenland (1958) Kuba (1957)	
Belgien-Luxemburg (1958) Großbritannien (1957) Libanon (1957)	
Belgisch-Kongo (1959) Hongkong (1958) Liberia (1958)	
Birma (1957) Indien (1957) Libyen (1958)	
Bolivien (1958) Indonesien (1957) Luxemburg, Belgien- (1958)	
Brasilien (1957) Irak (1955) Malaya (1958)	
Britisch-Westindien (1958) Iran (1954) Mexiko (1957)	
Ceylon (1958) Irland (1959) Neuseeland (1953)	
Chile (1958) Island (1957) Nicaragua (1958)	
Dänemark (1956) Israel (1957) Niederlande (1958)	
Dominik. Republik (1954) Italien (1956) Nigerien (1957)	
Ecuador (1958) Japan (1958) Norwegen (1957)	
Finnland (1958) Jordanien (1958) Österreich (1958)	
Föderation von Rhodesien und Njassaland (1958) Jugoslawien (1954)	
Kanada (1958) Pakistan (1958)	
	Panama (1958)
	Paraguay (1958)
	Peru (1957)
	Südafrikanische Union und Südwestafrika (1957)
	Syrien (1957)
	Thailand (1958)
	Tschechoslowakei (1953)
	Türkei (1958)
	UdSSR (1955)
	Ungarn (1959)
	Uruguay (1953)
	Venezuela (1958)
	Vereinigte Staaten von Amerika (1957)

ANHANG
Maße und Gewichte

Metrisches System		Britisches oder US-System	
Einheit	Gegenwert	Einheit	Gegenwert
<u>Längenmaße</u>			
1 Zentimeter (cm)	0,393 700 in	1 inch (in)	2,540 005 cm
1 Meter (m) = 100 cm	3,280 833 ft 1,093 611 yd	1 foot (ft) = 12 in 1 Yard (yd) = 3 ft	0,304 801 m 0,914 402 m
1 Kilometer (km) = 1 000 m	0,621 370 mi	1 mile (mi) = 1 760 yd	1,609 347 km
<u>Flächenmaße</u>			
1 Quadratzentimeter (qcm)	0,155 000 sq in	1 square inch (sq in)	6,451 626 qcm
1 Quadratmeter (qm) 10 000 qcm	10,763 865 sq ft 1,195 985 sq yd	1 square foot (sq ft) = 144 sq in 1 square yard (sq yd) = 9 sq ft	0,092 903 qm 0,836 131 qm
1 Quadratkilometer (qkm) = 100 ha = 1 000 000 qm	0,386 101 sq mi	1 square mile (sq mi) = 640 acres (acs)	2,589 998 qkm
1 Ar (a) = 100 qm	119,598 502 sq yd		
1 Hektar (ha) = 100 a = 10 000 qm	2,471 045 acres (acs)	1 acre (ac) = 4 840 sq yds	0,404 687 ha
<u>Raummaße</u>			
1 Kubikzentimeter (ccm)	0,061 023 cu in	1 cubic inch (cu in)	16,387 162 ccm
1 Kubikmeter (cbm) = 1 000 000 ccm	35,314 45 cu ft 1,307 943 cu yd 0,353 145 rt	1 cubic foot (cu ft) = 1 728 cu in 1 cubic yard (cu yd) = 27 cu ft 1 register ton (rt) = 100 cu ft	0,028 317 cbm 0,764 559 cbm 2,831 7 cbm
<u>Flüssigkeitsmaße</u>			
1 Liter (l)	1,759 79 imp. pt 2,113 42 US pt 0,879 892 imp. qt 1,056 710 US qt	1 imperial pint (imp. pt) 1 US liquid pint (liq. pt) 1 imperial quart (imp. qt) = 2 imp. pt 1 US liquid quart (liq. qt) = 2 liq. pt	0,568 25 l 0,473 17 l 1,136 50 l 0,946 333 l
1 Hektoliter (hl) = 100 l	21,997 3 imp. gal 26,417 8 US gal	1 imp. gallon (imp. gal) = 4 imp. qt 1 US gallon (US gal) = 4 liq. qt	0,045 460 hl 0,037 853 hl
<u>Gewichte</u>			
1 Pfund (Pfd) = 0,5 kg	17,636 976 avdp. oz 16,075 36 troy oz 1,102 31 avdp. lb	1 avoirdupois ounce (avdp. oz) 1 apothecaries' or troy ounce (troy oz) ¹⁾	28,349 53 g 31,103 496 g
1 Kilogramm (kg) = 2 Pfd	2,204 622 avdp. lb 2,679 227 troy lb	1 avoirdupois pound (avdp. lb) = 16 avdp. oz 1 apothecaries' or troy pound (troy lb)	0,453 592 kg 0,373 242 kg
1 Zentner (z) = 100 Pfd = 50 kg	1,102 311 US cwt 0,984 206 brit. cwt	1 US hundredweight (US cwt) = 100 lbs 1 Brit. hundredweight (brit.cwt) = 112 lbs	45,359 242 kg 50,802 351 kg
1 Doppelzentner (dz) = 2 z = 200 Pfd = 100 kg	2,204 622 US cwt 1,968 412 brit. cwt		
1 Tonne (t) = 10 dz = 20 z = 2 000 Pfd = 1 000 kg	1,102 311 sh t 0,984 206 l t	1 short ton (sh t) = 2 000 lbs 1 long ton (l t) = 2 240 lbs	0,907 185 t 1,016 047 t
<u>Maße für Verkehrsleistungen</u>			
1 Personenkilometer (Pkm)	0,621 270 pass. mi	1 passenger-mile (pass. mi)	1,609 347 Pkm
1 Tonnenkilometer (tkm)	0,684 943 sh t mi 0,611 556 l t mi	1 short ton-mile (sh t mi) 1 long ton-mile (l t mi)	1,459 975 tkm 1,635 172 tkm

Maße und Gewichte für landwirtschaftliche Produkte

1 metr. t	Gegenwert in		1 US-bushel	Gegenwert in		1 imp. bushel	Gegenwert in	
	US-bushels	imperial bushels		lbs	metr. t		lbs	metr. t
Weizen	36,743	36,743	Weizen	60	0,027 216	Weizen	60	0,027 216
Kartoffeln	36,743	36,743	Kartoffeln	60	0,027 216	Kartoffeln	60	0,027 216
Mengkorn	38,011	.	Mengkorn	58	0,026 308	Roggen	56	0,025 401
Roggen	39,368	39,368	Roggen	56	0,025 401	Mais	56	0,025 401
Mais	39,368	39,368	Mais	56	0,025 401	Leinsamen	52	0,023 587
Leinsamen	39,368	42,396	Leinsamen	56	0,025 401	Gerste	50	0,022 680
Gerste	45,931	44,092	Gerste	48	0,021 772	Hafer	39	0,017 690
Reis (ungeschält)	48,991	.	Reis (ungeschält)	45	0,020 412	1 Austral.bushel		
Spelz	61,241	.	Spelz	36	0,016 329	Roggen	60	0,027 216
Hafer	68,894	56,529	Hafer	32	0,014 515	Leinsamen	56	0,025 401
Sojabohnen	36,743	.	Sojabohnen	60	0,027 216	Reis	42	0,019 051
						Hafer	40	0,018 144

1) Gold-, Silber-, Juwelen- und Apothekengewicht.

Allgemeine Statistik des Auslandes

Unter diesem Titel erscheint seit April 1955 eine neue Veröffentlichungsreihe, in der die zusammenfassenden auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben werden.

Die Reihe ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES umfaßt:

Internationale Monatszahlen

Länderberichte

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Internationale Monatszahlen

Erscheinungsfolge: monatlich

Umfang: ca. 40 Seiten — Format: DIN A 4

Jahresbezugspreis: DM 20,— — Preis je Heft: DM 2,—

Länderberichte

letztmalig erschienen:

Argentinien	1958
Australien	1957
Belgien — Luxemburg	1958
Brasilien	1959
Frankreich	1959
Indien	1957
Indonesien	1958
Irak	1959
Iran	1959
Israel	1958
Italien	1959
Japan	1957
Jordanien	1959
Kanada	1958
Libanon	1959
Niederlande	1958
Schweden	1958
Südafrikanische Union	1959
Türkei	1955
Vereinigte Arabische Republik und Jemen	1958

Erscheinungsfolge: jährlich, bzw. unregelmäßig — Umfang: ca. 50 Seiten — Format: DIN A 4 — Preis je Heft: DM 2,— (Bei Doppelheften, in denen mehrere Länder enthalten sind, beträgt der Preis DM 3,50)

In Vorbereitung befinden sich weitere Länderberichte

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Heft 1: Weltorganisationen — Stand: Mitte 1955

Heft 2: Regionale Organisationen — Stand: Juli 1956

Umfang: 30 und 28 Seiten — Format: DIN A 4 — Preis je Heft: DM 1,50

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART UND MAINZ